

YAESU

The radio

**ROBUSTER TAUCHFÄHIGER
DUALBAND-FM-TRANSCIEVER**

VX-6E

BEDIENUNGSANLEITUNG



YAESU MUSEN CO., LTD.

Tennozu Parkside Building
2-5-8 Higashi-Shinagawa, Shinagawa-ku, Tokyo 140-0002 Japan

YAESU USA

6125 Phyllis Drive, Cypress, CA 90630, U.S.A.

YAESU UK

Unit 12, Sun Valley Business Park, Winnall Close
Winchester, Hampshire, SO23 0LB, U.K.

YAESU HK

Unit 2002, 20/F, 9 Chong Yip Street,
Kwun Tong, Kowloon, Hong Kong

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines	1	Suchlauf	46
Zubehör und Optionen	2	VFO-Suchlauf	47
Bedienelemente und Anschlüsse	3	Einstellen der Rauschsperre bei aktiviertem Suchlaufbetrieb	48
Geräteoberseite und Vorderansicht	3	Überspringen von Frequenzen beim VFO-Suchlauf	48
LC-Display	4	Speichersuchlauf	49
Seiten und Unterteil	5	Überspringen von Speicherkanälen beim Speichersuchlauf ..	49
Tastatur	6	Vorzugspeicherkanal-Suchlauf	50
Verwendung des Zubehörs	8	Speicherbank-Suchlauf	51
Montage der Antenne	8	Programmierter (Bandgrenzen)Speichersuchlauf (PMS)	52
Gürtelclip und Trageschleufe befestigen	8	Prioritätskanal-Überwachung (Dualwatch)	53
Anbringen des Akkupacks FNB-80LI	8	Optische Anzeige des Suchlaufstopps	54
Laden des Akkupacks	9	Bandgrenzen-Warnton	54
Anbringen des Batteriebehälters FBA-23	10	Unwetteralarm-Suchlauf	55
Anzeige für zu niedrige Akkuspannung	10	Smart-Search-Betrieb	56
Anschluss von TNCs für Packet-Radio	11	Frequenzzähler-Betrieb	58
Betrieb	12	EPCS (Erweiterter Pager- und Codesquelch)	60
Ein- und Ausschalten	12	Speichern von CTCSS-Frequenzpaaren für den EPCS-Betrieb ...	60
Einstellung der Lautstärke	12	Aktivierung der erweiterten Pager- und Codesquelch-Funktion .	61
Einstellung der Rauschsperre	13	Rückantwort des Pagers	61
Wahl des Bandes	14	Notruffunktion	62
Frequenzeinstellung	14	Betrieb auf dem Notrufkanal	62
Senden	16	Automatische ID beim Notruf (EAI)	62
Umschalten der Sendeleistung	17	Wahl des EAI-Modus und dessen Sendezeit	63
Einstellen der Mikrofonverstärkung	18	Aktivierung der EAI-Funktion	64
AM-Rundfunkempfang	18	Auffinden nicht antwortender Funkpartner	64
AM-Flugfunkempfang	19	ARTS-Funktion	65
FM-Rundfunk-/TV-Tonempfang	19	Sensormodus	68
Betrieb für Fortgeschrittene	20	Anzeige der Temperatur	68
Tastaturverriegelung	20	Anzeige der Sensorinformation	68
Einstellen der Lautstärke des Tastatur-Pieps	21	Wahl und Korrektur des Luftdruckmessers	69
Tastatur- und Displaybeleuchtung	21	Wahl und Korrektur des Höhennessers	69
Ändern der Kanalschrittweite	22	Internet-Connect-Funktion	70
Umschalten der Empfangsbetriebsart	22	SRG (Sister-Radio-Group) Modus	70
HF-Squelch	23	FRG (Friendly-Radio-Group) Modus	71
Überprüfung der Akkuspannung	23	DTMF-Betrieb	73
Repeater-Betrieb	24	Manuelle Erzeugung von DTMF-Codes	73
Repeater-Ablage	24	Automatik-Wahl von DTMF-Tonfolgen	73
Automatische Repeater-Ablage (ARS)	24	CW-Übungsmodus	75
Manuelle Aktivierung der Repeater-Ablage	25	Weitere Einstellungen	76
CTCSS-/DCS-Betrieb	27	Passwort	76
CTCSS-Betrieb	27	Programmierung der „P“-Taste	77
DCS-Betrieb	28	Empfangs-Batteriesparfunktion	77
Invertierung des DCS-Codes	29	Einstellung der Aufwachfunktion	78
CTCSS-/DCS-Klingel	30	Sende-Batteriesparfunktion	79
Ton-Suchlauf	31	ATT (Eingangsschwächer)	79
Split-Ton-Betrieb	32	Abschalten der TX/Busy-Anzeige	80
1750-Hz-Tonruf	32	Automatische Abschaltfunktion (APO)	80
Speichermodus	33	Automatische Einschaltfunktion	81
Programmierung von Speicherkanälen	34	Busy Channel Lock Out (BCL0)	82
Programmierung unabhängiger Sendefrequenzen	34	Time-Out-Timer (TOT)	83
Aufrufen von Speicherkanälen	35	Umschaltung des Sendefrequenzzugs	83
Bezeichnung von Speicherkanälen	35	Reset-Prozedur	85
Abstimmen im Speicherbetrieb	37	Klonen	86
Übertragung von Speicherinhalten in den VFO	38	Set-Modus	87
Tarnen von Speicherkanälen	38	Technische Daten	104
Nur-Speicher-Modus	38	Voreinstellwerte des Auto-Modus	106
Hauskanal-Speicher	39	Installation des optionalen Sensors SU-1	107
Speicherbankbetrieb	40		
Direktspeicherkanäle	42		
Kurzwellen-Rundfunkstations-Speicherkanäle	43		
Wetter-Rundfunkkanäle	44		
VHF-Marine-Kanäle	45		

Der **VX-6E** ist ein strapazierfähiger untertauchbarer* Transceiver mit großem Empfangsbereich zur Durchführung von Amateurfunkverkehr und unvergleichlichen Monitoring-Möglichkeiten.

Dank seiner geringen Abmessungen kann man den **VX-6E** überall hin mitnehmen – beim Wandern, Skilaufen oder bei Spaziergängen in der Stadt. Durch seine Flexibilität bereitet er seinen Benutzern viel Vergnügen. Der unglaublich kleine wiederaufladbare Lithium-Ionen-Akkupack **FNB-80LI** gestattet bis zu 5 Watt Sendeleistung im 144-MHz- und 430-MHz-Amateurfunkband. Neben dem Sende- und Empfangsbetrieb innerhalb dieser beiden Bänder kann der **VX-6E** auf den AM- und FM-Rundfunkbändern, den Kurzwellenbändern, im VHF- und UHF-TV-Frequenzbereich, im VHF-Flugfunkband und in weiteren Frequenzbereichen empfangen, die von kommerziellen und Sicherheits-Funkdiensten genutzt werden!

Zu den neuen Features des **VX-6E** gehört z.B. die Emergency Automatic ID-Funktion (EAI), die den **VX-6E** automatisch auf Senden schaltet, Ihr Rufzeichen sendet und das Mikrofon aktiviert, wenn Sie selbst nicht in der Lage sind, die PTT-Taste zu betätigen. Die Enhanced Paging und Code Squelch-Funktion (EPCS) erlaubt Ihnen das Anrufen ganz bestimmter Stationen oder den Empfang von Anrufen bestimmter Gegenstationen. Die neue Passwort-Funktion verhindert, dass Unberechtigte Ihr Funkgerät einschalten und benutzen.

Zusätzliche nützliche Features des **VX-6E** sind die Zugriffstaste für Yaesu WIRESTTM (Wide-coverage Internet Repeater Enhancement System), der Time-Out-Timer (TOT), die automatische Abschaltung (APO), die Automatische Repeater-Ablage (ARS) und Yaesus exklusives Auto-Range Transponder System ARTSTM, das Sie informiert, wenn Sie die Funkreichweite eines anderen mit ARTSTM ausgestatteten Transceivers verlassen. Außerdem kann der Sende-FM-Hub für den Betrieb in Gegenden mit geringerem Kanalabstand reduziert werden, und die HF-Squelch gestattet die bequeme Einstellung des Rauschperren-Schaltpegels auf einen ganz bestimmten S-Meter-Wert.

Wir danken Ihnen für den Kauf eines **VX-6E** und möchten Ihnen empfehlen, diese Bedienungsanleitung gründlich zu lesen, damit Sie die vielen tollen Funktionen Ihres neuen Yaesu-Funkgeräts kennen lernen und nutzen können!

*:IPX7 Spezifikation für Tauchfähigkeit:
30 Minuten in 1 m Tiefe

WARNUNG

Dieses Funksprechgerät arbeitet auf Frequenzen, die nicht generell erlaubt sind. Für Betrieb auf diesen Frequenzen muß der Benutzer eine Amateurfunklizenz besitzen. Der Betrieb ist nur auf den Frequenzen erlaubt, die dem Amateurfunk zugeteilt sind.

Betroffene Länder				
AUT	BEL	CYP	CZE	DNK
EST	FIN	FRA	DEU	GRC
HUN	ISL	IRL	ITA	LVA
LIE	LTU	LUX	MLT	NLD
NOR	POL	PRT	SVK	SVN
ESP	SWE	CHE	GBR	-

ZUBEHÖR & OPTIONEN

MITGELIEFERTES ZUBEHÖR

- FNB-80LI** 7,4 V
wiederaufladbarer Lithium-Ionen-Akkupack
 - PA-44C/U*** Akkulader (5 Stunden) für 230-V-Netz
 - YHA-67** Antenne
 - Gürtelclip
 - Bedienungsanleitung
 - Garantiekarte
-
-

LIEFERBARES ZUBEHÖR

- FNB-80LI** 7,4 V
wiederaufladbarer Lithium-Ionen-Akkupack
- FBA-23** Batterieergehäuse für 2 x AA-Batterien
(Batterien werden nicht mitgeliefert)
- CD-15A** Schnelllader (**D5-** (**C** erforderlich))
- PA-44B/C/U*** Akkulader (5 Stunden)
- MH-57A4B** Lautsprecher/Mikrofon
- CMP460A** wasserdichtes Lautsprecher/Mikrofon
- VC-24** VOX-Headset
- VC-27** Ohrhörer/Mikrofon
- CT-91** Mikrofonadapter
- CN-3** BNC-auf-SMA-Adapter
- SU-1** Luftdrucksensor
- CSC-91** Schutztasche

Die Verfügbarkeit der Zubehörteile kann sich verändern. Einiges Zubehör wird bei bestimmten Ausführungen als Standard mitgeliefert, während andere Zubehörteile für bestimmte Märkte nicht vorgesehen sind. Dieses Produkt ist so konstruiert, dass es bei Verwendung von Original-Yaesu-Zubehör am besten funktioniert. [cgw] ist nicht verantwortlich für Schäden jeder Art, wenn diese infolge der Verwendung von Zubehör entstanden sind, das nicht von Yaesu hergestellt wurde.

Fragen Sie Ihren Yaesu-Händler nach Details und eventuell neu hinzugekommenem Zubehör. Der Anschluss von Zubehör, das nicht von Yaesu freigegeben ist, kann zu Schäden am Transceiver führen und zum Verlust der Garantie.

BEDIENELEMENTE & ANSCHLÜSSE

① Antennenbuchse

Anschluss der mitgelieferten flexiblen Antenne oder einer anderen Antenne mit 50 Ohm Impedanz.

② MIC/SP-Buchse

Diese vierpolige Miniaturbuchse stellt die Anschlüsse für Mikrofon, Ohrhörer, PTT und Masse zur Verfügung.



Tauchen Sie den VX-6E nicht ins Wasser ein, wenn die Abdeckkappe von der MIC/SP-Buchse abgenommen ist.

③ VOL-Knopf

Einstellknopf für die Lautstärke. Durch Drehen im Uhrzeigersinn wird die Lautstärke erhöht.

④ DIAL-Knopf

Der innere Knopf mit 20 Raststellungen dient zur Einstellung der Frequenz und wird außerdem zur Wahl der Menüs sowie zu anderen Einstellungen genutzt.

⑤ LC-Display

Das Display zeigt den aktuellen Betriebszustand des Transceivers an. S. nächste Seite.

⑥ POWER-Taste

Taste 1 Sek. lang drücken, um den Transceiver ein- oder auszuschalten.

⑦ Tastatur

Mit diesen 18 Tasten können die meisten wichtigen Funktionen des **VX-6E** gewählt werden. Die einzelnen Funktionen der Tasten werden auf den nächsten Seiten beschrieben.

⑧ Mikrofon

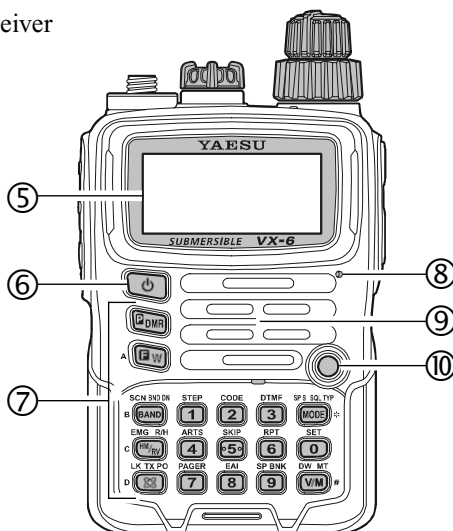
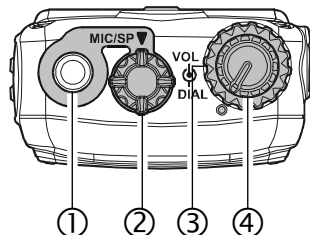
Öffnung für das Mikrofon.

⑨ Lautsprecher

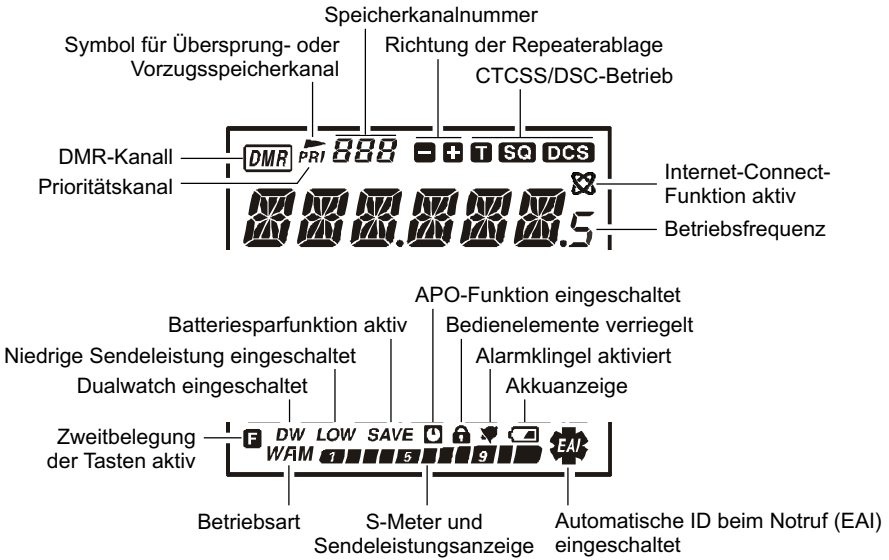
Lautsprecheröffnungen.

⑩ TX/BUSY-LED

Die LED leuchtet grün, wenn die Rauschsperrung geöffnet ist, und rot während des Sendens. Bei Betrieb auf dem Notrufkanal (s. S. 62) leuchtet (oder blinkt) die LED weiß. Außerdem kann man die LED im Dunkeln als Blinklicht nutzen. Die dafür notwendige Einstellung erfolgt im Set-Modus-Menü 34: **LED LT**; s. S. 96.



BEDIENELEMENTE & ANSCHLÜSSE (LC-DISPLAY)



BEDIENELEMENTE & ANSCHLÜSSE (SEITEN & UNTERTEIL)

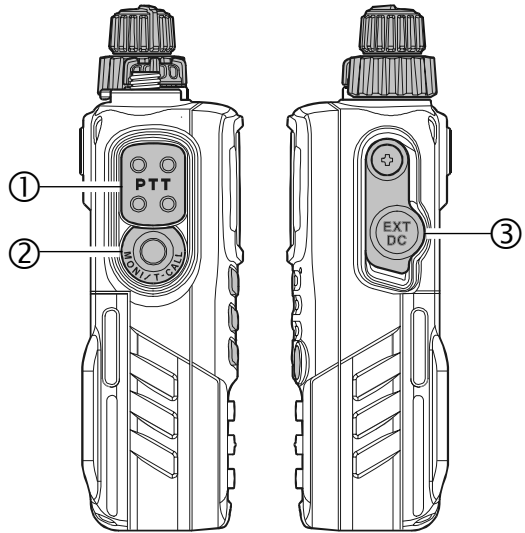
① PTT-Taste

Zum Senden drücken und zum Empfang, wenn Sie Ihre Nachricht komplett übermittelt haben, wieder loslassen.

② MONI-Taste

Durch Drücken dieser Taste wird die Rauschsperrung deaktiviert, sodass man sehr schwache Signale nahe dem Grundrauschen vorübergehend hören kann.

Wenn zunächst die [FW]-Taste der Tastatur gedrückt wurde und danach diese Taste, lässt sich der Rauschsperrung-Schaltpegel einstellen.



③ EXT DC-Buchse

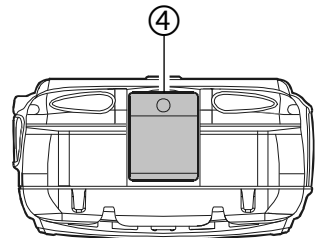
An diese Buchse kann eine externe Stromversorgung (6 bis 16 V Gleichspannung) angeschlossen werden. Der Mittenkontakt dieser Buchse ist Plus (+).












Tauchen Sie den VX-6E nicht ins Wasser ein, wenn die Abdeckkappe von der EXT DC-Buchse abgenommen ist.

④ Verriegelung des Akkupacks









Verriegelung zum Abnehmen des Akkupacks öffnen.



BEDIENELEMENTE & ANSCHLÜSSE (TASTATUR)

			
Primärfunktion (TASTE DRÜCKEN)	Bandumschaltung zum nächst höheren Band	Frequenzeingabe „1“	Frequenzeingabe „2“
Zweitfunktion ([F/W] + TASTE DRÜCKEN)	Bandumschaltung zum nächst niedrigeren Band	Wahl der Abstimmenschrittweite für den VFO-Betrieb	Wahl des CTCSS-Tons oder der Nummer des DCS-Codes
Drittfunktion (TASTE DRÜCKEN UND GEDRÜCKT HALTEN)	Start des Suchlaufs nach oben (in Richtung höherer Frequenzen oder Speicherkanalnummern)	Speichert die aktuellen Einstellungen in den DMR-Kanal „1“	Speichert die aktuellen Einstellungen in den DMR-Kanal „2“
			
Primärfunktion (TASTE DRÜCKEN)	Vertauschen von Sende- und Empfangsfrequenz beim Repeater-Betrieb	Frequenzeingabe „4“	Frequenzeingabe „5“
Zweitfunktion ([F/W] + TASTE DRÜCKEN)	Aktiviert die Notruffunktion	Aktiviert die ARTS™-Funktion	Wahl des Speichersuchlauf-Übersprungkanal-Wahlmodus
Drittfunktion (TASTE DRÜCKEN UND GEDRÜCKT HALTEN)	Stimmt den Transceiver auf den Hauskanal ab	Speichert die aktuellen Einstellungen in den DMR-Kanal „4“	Speichert die aktuellen Einstellungen in den DMR-Kanal „5“
			
Primärfunktion (TASTE DRÜCKEN)	Aktiviert die Internet-Connect-Funktion	Frequenzeingabe „7“	Frequenzeingabe „8“
Zweitfunktion ([F/W] + TASTE DRÜCKEN)	Wahl der gewünschten Sendeleistungsstufe	Aktiviert die EPCS-Funktion (Enhanced Paging und Code Squelch)	Aktiviert die EAI™-Funktion (Emergency Automatic ID)
Drittfunktion (TASTE DRÜCKEN UND GEDRÜCKT HALTEN)	Aktiviert die Verriegelungsfunktion	Speichert die aktuellen Einstellungen in den DMR-Kanal „7“	Speichert die aktuellen Einstellungen in den DMR-Kanal „8“

BEDIENELEMENTE & ANSCHLÜSSE (TASTATUR)

			
Frequenzeingabe „3“	Wahl der Empfangsbetriebsart aus AM, FM und WFM	Primärfunktion (TASTE DRÜCKEN)	Aktiviert den nutzerprogrammierten Modus
Wahl des DTMF-Modus	Aktiviert den CTCSS- oder DCS-Betrieb	Zweitfunktion ([F/W] + TASTE DRÜCKEN)	funktionslos
Speichert die aktuellen Einstellungen in den DMR-Kanal „3“	Aktiviert den Spezial-Suchmodus	Drittfunktion (TASTE DRÜCKEN UND GEDRÜCKT HALTEN)	Aktiviert die DMRC-Funktion (Direct Memory Recall Channel)
			
Frequenzeingabe „6“	Frequenzeingabe „0“	Primärfunktion (TASTE DRÜCKEN)	Aktiviert die Zweitfunktion der Tasten
Wahl der Richtung der Repeaterablage („-“, „+“) oder „simplex“ für den Simplex-Betrieb	Aufruf des Set-Modus	Zweitfunktion ([F/W] + TASTE DRÜCKEN)	Deaktiviert die Zweitfunktion der Tasten
Speichert die aktuellen Einstellungen in den DMR-Kanal „6“	Speichert die aktuellen Einstellungen in den DMR-Kanal „0“	Drittfunktion (TASTE DRÜCKEN UND GEDRÜCKT HALTEN)	Aktiviert den Speicherschreibmodus (zum Speichern von Speicherkanälen)
			
Frequenzeingabe „9“	Schaltet zwischen VFO-Modus und Speicherbetrieb um	Primärfunktion (TASTE DRÜCKEN)	funktionslos
Aktiviert den Spezial-Bank-Modus	Aktiviert im Speicheraufruf-Modus den Speicherabstimm-Modus	Zweitfunktion ([F/W] + TASTE DRÜCKEN)	funktionslos
Speichert die aktuellen Einstellungen in den DMR-Kanal „9“	Aktiviert die Prioritätskanal-Funktion (Dualwatch)	Drittfunktion (TASTE DRÜCKEN UND GEDRÜCKT HALTEN)	funktionslos

VERWENDUNG DES ZUBEHÖRS

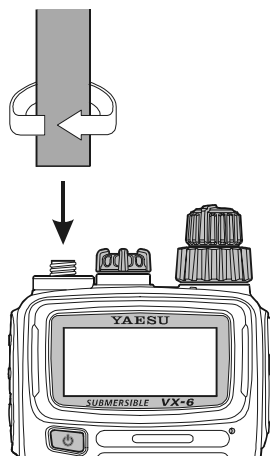
MONTAGE DER ANTENNE

Die mitgelieferte Antenne funktioniert im gesamten Frequenzbereich des Transceivers. Falls Sie außerhalb der Amateurbänder empfangen wollen, empfiehlt es sich, eine spezielle für diese Frequenzen ausgelegte Antenne anzuschließen, da die mitgelieferte Antenne für die beiden Amateurfunkbänder ausgelegt ist und von ihr daher außerhalb dieser Bänder keine optimalen Empfangsergebnisse erwartet werden können.

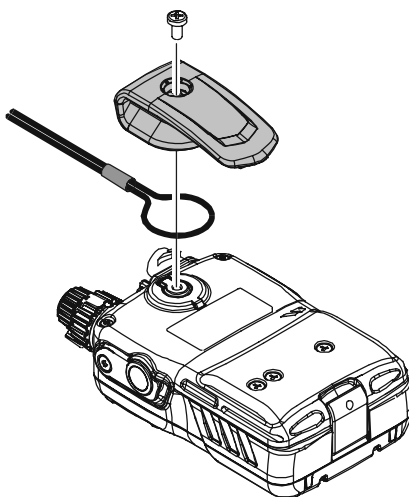
Um die mitgelieferte Antenne anzubringen, halten Sie sie am unteren Ende, setzen Sie die Antenne auf die Antennenbuchse und drehen Sie die Antenne fest. Bitte wenden Sie dabei keine zu große Kraft an.

Hinweise:

- Niemals senden, wenn keine Antenne angeschlossen ist.
- Beim Anbringen der Antennen niemals den oberen Teil festhalten, wenn die Antenne aufgeschraubt wird.
- Falls Sie eine externe Antenne zum Senden verwenden wollen, sollte das SWR 1,5:1 oder kleiner sein.



GÜRTELCLIP & TRAGESCHLAUFE BEFESTIGEN

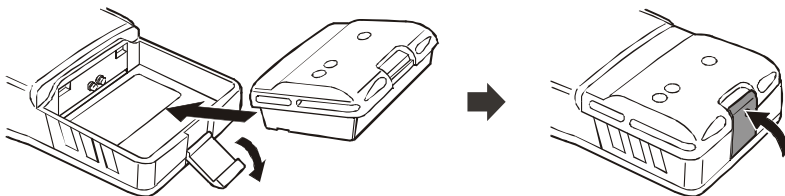


VERWENDUNG DES ZUBEHÖRS

ANBRINGEN DES AKKUPACKS FNB-80LI

Der **FNB-80LI** ist ein Hochleistungs-Lithium-Ionen-Akku, der bei kompakten Abmessungen eine sehr hohe Kapazität besitzt. Bei normalem Gebrauch erlaubt der **FNB-80LI** etwa 300 Ladezyklen. Danach ist mit der Verkürzung der Betriebsdauer mit einer Ladung zu rechnen. Falls Sie einen alten Akkupack haben, der volle Ladung anzeigt, aber die normale Betriebsdauer nicht mehr erreicht, sollten Sie einen neuen Akkupack kaufen.

- Akkupack **FNB-80LI** wie gezeigt einsetzen.
- Verriegelung des Akkupacks am Boden des Transceivers schließen.



1) Versuchen Sie niemals, wiederaufladbare Li-Ion-Akkupacks zu öffnen, da dies zu Verletzungen oder Schäden am Akkupack führen kann, wenn Zellen dabei versehentlich kurzgeschlossen werden.

2) Bei Verwendung anderer (nicht äquivalenter) Akkupacks besteht die Gefahr von Explosionen.

LADEN DES AKKUPACKS

Wenn der Akkupack noch nie benutzt wurde oder entladen ist, kann er mit dem Akkulader **D5- (C)** geladen werden, der dafür an die Buchse **EXT DC** anzuschließen ist. Falls lediglich eine Gleichspannung von 12 bis 16 V DC verfügbar ist, kann der Akkupack auch mit dem optionalen DC-Kabel mit Zigarettenanzünder-Adapter **E-DC-5B** oder dem **E-DC-6** geladen werden.

Während der Akkupack geladen wird, erscheint „**CHGING**“ im Display und die **TX/BUSY**-LED leuchtet rot. Sobald der Ladevorgang beendet ist, zeigt das Display „**CHGFUL**“ an und die **TX/BUSY**-LED leuchtet grün.

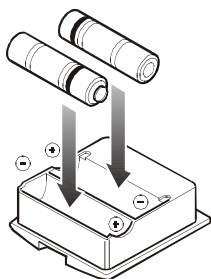
VERWENDUNG DES ZUBEHÖRS

ANBRINGEN DES BATTERIEBEHÄLTERS FBA-23

Der optionale Batteriebehälter **FBA-23** gestattet mit zwei Alkalinebatterien der Größe AA den Empfangsbetrieb. Mit diesen Batterien kann im Notfall auch gesendet werden; dabei können als Sendeleistung jedoch nur 300 mW oder 50 mW gewählt werden und die Betriebszeit wird drastisch verkürzt.

Einsetzen der Alkalinebatterien in den **FBA-23**

- Batterien wie gezeigt in den **FBA-23** einsetzen. Der Minuspol [-] der Batterien muss auf der Seite der Federkontakte des **FBA-23** liegen.
- Verriegelung am Boden des Transceivers öffnen.
- Batteriebehälter **FBA-23** in den Transceiver einsetzen; der Pluspol [+] muss dabei zur Unterseite des Transceivers zeigen.
- Verriegelung am Boden des Transceivers wieder schließen.





Der **FBA-23** verfügt nicht über Ladekontakte, da Alkalinebatterien nicht wieder aufladbar sind. Daher können die **D5-(C)** gefahrlos an der **EXT DC-** Buchse angeschlossen werden, während der **FBA-23** am Transceiver angebracht ist.

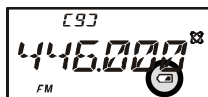


1) Der FBA-23 ist ausschließlich für die Benutzung von AA-Alkalinebatterien vorgesehen.

2) Falls der VX-6E längere Zeit nicht benutzt wird, sollten die Alkalinebatterien aus dem FBA-23 herausgenommen werden, da eventuell aus den Batterien austretende Flüssigkeiten zu Schäden am FBA-23 und/oder am Transceiver führen können.

ANZEIGE FÜR ZU NIEDRIGE AKKUSPANNUNG

- Da der Akkupack während des Betriebs entladen wird, sinkt seine Spannung kontinuierlich. Das Symbol „“ beginnt im LC-Display zu blinken, sobald die Akkuspannung zu niedrig für den normalen Betrieb wird, und zeigt an, dass der Akkupack geladen werden muss.
- Vermeiden Sie das Nachladen des Akkupacks, bevor das blinkende Symbol „“ erscheint, da andernfalls die Kapazität des Lithium-Ionen-Akkupacks vermindert wird.



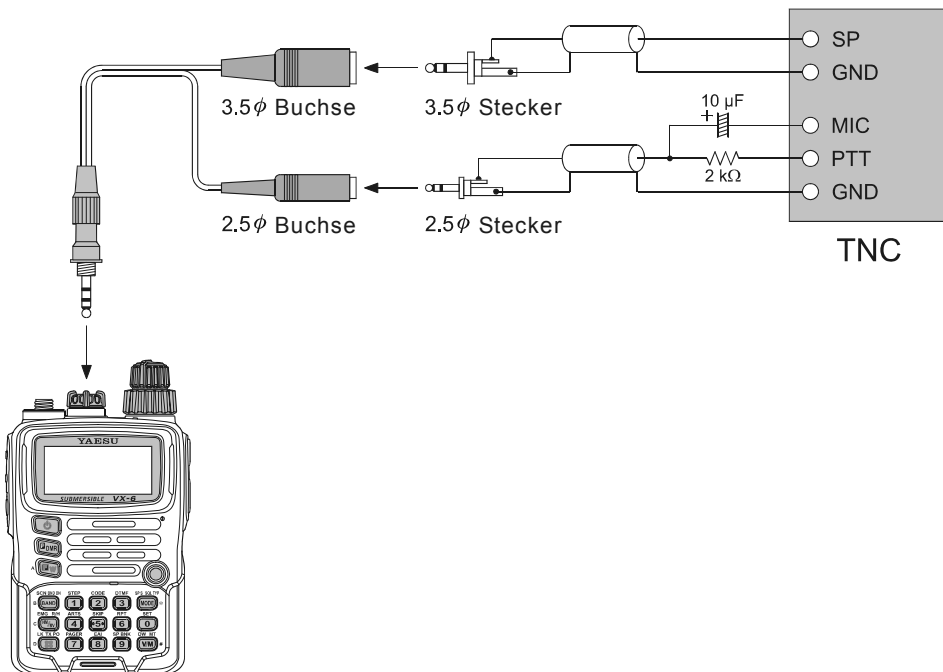
ANSCHLUSS VON TNCs FÜR PACKET-RADIO

Der **VX-6E** kann für den Packet-Radio-Betrieb benutzt werden, wofür ein optionaler Mikrofonadapter **CT-91** (erhältlich bei Ihrem Yaesu-Händler) zum einfachen Anschluss Ihres TNCs über gebräuchliche Stecker benötigt wird. Sie können sich natürlich auch einen 4-Anschlüsse-Miniaturstecker beschaffen, und sich ein entsprechendes Kabel, wie in der Abb. gezeigt, selbst herstellen.

Der NF-Ausgangspegel des Empfängers zum TNC lässt sich mit dem **VOL**-Knopf wie beim normalen Sprachbetrieb einstellen. Der Eingangspegel am **VX-6E** kann im Set-Modus-Menü 37: **MCGAIN** eingestellt werden; s. S. 18.

Stellen Sie immer sicher, dass Transceiver und TNC ausgeschaltet sind, wenn die Geräte mit Kabeln verbunden werden. So können Sie durch Spannungsspitzen mögliche Schäden am Transceiver bzw. am TNC vermeiden.

Schalten Sie beim Packet-Radio-Betrieb die Batteriesparfunktion des Empfängers aus, da der Schlafzyklus dieser Funktion mit dem Beginn eines empfangenen Datenpakets kollidieren kann, sodass der TNC das Datenpaket nicht vollständig erhält. Auf S. 77 finden Sie weitere Informationen zur Einstellung der Empfangs-Batteriesparfunktion. Beachten Sie, dass der Mikrofoneingangspegel im Set-Modus-Menü 37: **MCGAIN** auf den Voreinstellwert „LVL 5“ zurückgestellt werden muss, wenn der Packet-Radio-Betrieb beendet wurde.

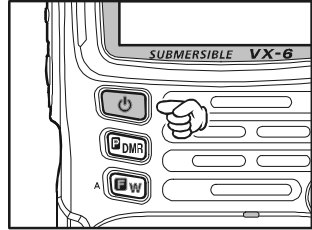




Hallo, ich bin R. F. Radio und ich werde Ihnen zur Seite stehen, wenn Sie die vielfältigen Möglichkeiten des VX-6E kennenlernen. Ich weiß, wie aufgeregt man ist, bevor man „in die Luft geht“. Und ich rate Ihnen, den Abschnitt „Betrieb“ in diesem Handbuch genauestens zu lesen, sodass Sie das Beste aus diesem fantastischen neuen Transceiver herausholen können. Lassen Sie uns beginnen!

EIN- UND AUSSCHALTEN

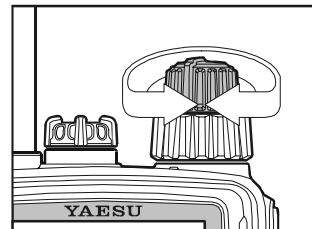
1. Stellen Sie sicher, dass sich ein vollgeladener Akkupack im Transceiver befindet und eine Antenne an der **Antennen**-Buchse angeschlossen ist.
2. Drücken Sie die orangene **POWER**-Taste 1 Sek. lang. Zwei Pieptöne sind hörbar, wenn die Taste lange genug gedrückt wurde, und die aktuelle Versorgungsspannung wird im Display für 2 Sekunden angezeigt. Falls sich ein Akkupack **FNB-80LI** am Transceiver befindet, erscheint oben im Display die Anzeige „Lit“, was bestätigt, dass der Transceiver einen Lithium-Ionen-Akkupack erkannt hat. Nach diesen 2 Sekunden geht das Display zur normalen Anzeige der Betriebsfrequenz über.
3. Um den **VX-6E** auszuschalten, drücken Sie die **POWER**-Taste 1 Sek. lang.



- 1) Sollten Sie die zwei Töne nicht hören, wenn der Transceiver eingeschaltet wurde, kann es daran liegen, dass die Piep-Funktion im Set-Modus-Menü abgeschaltet ist. Auf S. 21 lesen Sie, wie die Piep-Funktion eingeschaltet wird.
- 2) Der voreingestellte Begrüßungstext, die Anzeige der Betriebsspannung, kann im Set-Modus-Menü 42: OPN.MSG in einen beliebigen anderen geändert werden, der bis zu 6 Zeichen lang sein kann; s. S. 98.

EINSTELLUNG DER LAUTSTÄRKE

Drehen Sie am **Lautstärkeregl**er (innerer Knopf), um die gewünschte Lautstärke einzustellen. Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Lautstärke.

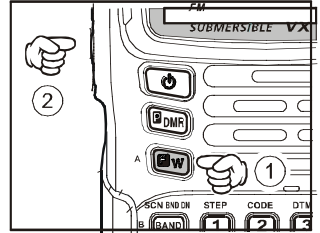


EINSTELLUNG DER RAUSCHSPERRE

Die Rauschsperrung des **VX-6E** erlaubt Ihnen, das Grundrauschen zu unterdrücken, wenn auf der eingestellten Frequenz kein Signal empfangen wird. Dies macht nicht nur den Stand-by-Betrieb angenehmer, sondern führt auch zu einer deutlich reduzierten Stromaufnahme und damit zu einer Verlängerung der Betriebsdauer mit einer Akkuladung.

Die Rauschsperrung lässt sich unabhängig für NFM und WFM (FM-Rundfunk) einstellen. Bei AM wird die für FM vorgenommene Einstellung genutzt.

1. **[F/W]**-Taste drücken, danach die **MONI**-Taste auf der linken Seite des Gehäuses. Dies erlaubt den Schnellzugriff auf das Set-Modus-Menü 59: **SQL**.
2. Nun mit dem **DIAL**-Knopf die Rauschsperrung so einstellen, dass das Grundrauschen gerade verschwindet. Typische Einstellungen sind „1“ oder „2“ für FM und AM bzw. „2“ oder „3“ für WFM). Bei diesen Einstellungen ist die Rauschsperrung zum Empfang schwacher Signale am empfindlichsten.
3. Wenn Sie mit der Einstellung der Rauschsperrung-Schaltswelle zufrieden sind, die **PTT**-Taste kurz drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.



- 1) Der **VX-6E** verfügt zusätzlich über eine „**HF-Squelch**“, die es erlaubt, die Rauschsperrung so einzustellen, dass nur Signale mit einem bestimmten Mindest-S-Meter-Ausschlag die Rauschsperrung öffnen. Einzelheiten dazu auf S. 23.
- 2) Beim Funkbetrieb in Gegenden mit hoher Kanalbelegung kann es erforderlich sein, die **Tone-Squelch-Funktion** zu nutzen, für die ein **CTCSS-Decoder** eingebaut ist. Dieses Feature schaltet den Empfänger Ihres Transceivers so lange stumm, bis ein Signal empfangen wird, das den passenden Subaudio-CTCSS-Ton enthält. Falls Ihre Gegenstation wie Ihr **VX-6E** mit **DCS (Digital Coded Squelch)** ausgestattet ist, können Sie auch damit versuchen, den ungewollten Empfang von Signalen auf der eingestellten Frequenz zu unterbinden.

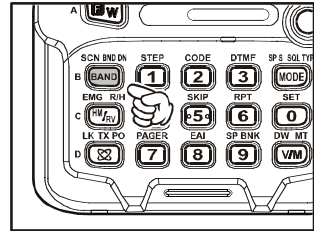
WAHL DES BANDES

Der **VX-6E** überstreicht einen enorm großen Frequenzbereich, innerhalb dessen eine ganze Anzahl verschiedener Betriebsarten benutzt werden. Deshalb ist der Frequenzbereich des **VX-6E** in verschiedene Frequenzbänder eingeteilt, von denen jedes voreingestellte Abstimmsschritte und Betriebsarten besitzt. Falls erforderlich, lassen sich Abstimmsschrittweite und Betriebsart ändern (s. S. 22).

BAND [BANDNUMMER]	FREQUENZBEREICHE	
	USA-VERSION	EXPORT-VERS.
MW [1]	0,5 – 1,8 MHz	0,504 – 1,8 MHz
KW-Band [2]	1,8 – 30 MHz	1,8 – 30 MHz
6-m-Amateurband [3]	30 – 59 MHz	30 – 88 MHz
FM-Rundfunkband [4]	59 – 108 MHz	88 – 108 MHz
Flugfunkband [5]	108 – 137 MHz	108 – 137 MHz
2-m-Amateurband [6]	137 – 174 MHz	137 – 174 MHz
VHF-TV-Band [7]	174 – 222 MHz	174 – 222 MHz
222-MHz-Amateurb. [8]	222 – 420 MHz	222 – 420 MHz
70-cm-Amateurband [9]	420 – 470 MHz	420 – 470 MHz
UHF-TV-Band [A]	470 – 800 MHz	470 – 800 MHz
»Action«-Band [b]	803 – 999 MHz	800 – 999 MHz

Wahl des Bandes:

1. **[BAND(SCN)BND DN]**-Taste wiederholt drücken. Bei jedem Drücken schaltet die im Display angezeigte Frequenz auf eine höhere um.
2. Falls Sie eine Bandumschaltung in umgekehrter Richtung (zu niedrigeren Frequenzen) wünschen, betätigen Sie zuerst die **[F/W]**-Taste und drücken danach die **[BAND(SCN)BND DN]**-Taste.
3. Nachdem das gewünschte Band gewählt ist, kann man manuell abstimmen (oder den Suchlauf starten), was im nächsten Abschnitt noch genauer erläutert wird.



Für besseren Empfang im MW-Bereich oder auf den KW-Bändern (0,5 bis 30 MHz) empfehlen wir den Anschluss einer externen Antenne.

FREQUENZEINSTELLUNG

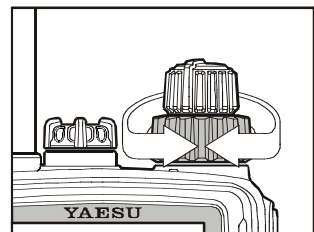
Der **VX-6E** arbeitet nach dem Einschalten im VFO-Modus. Mit diesem kann man innerhalb des aktuell gewählten Bandes mit einer voreingestellten Schrittweite abstimmen.

Die Navigation durch die Bänder ist beim **VX-6E** auf drei verschiedene Weisen möglich:

1) Abstimmknopf

Durch Drehen am **DIAL**-Knopf kann die Frequenz innerhalb des aktuellen Bandes in vorprogrammierten Abstimmsschritten eingestellt werden. Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Frequenz, entgegengesetzt dem Uhrzeigersinn wird die Frequenz vermindert.

Wenn vor dem Drehen des **DIAL**-Knopfes die **[F/W]**-Taste



FREQUENZEINSTELLUNG

kurz gedrückt wird, erfolgt die Abstimmung in 1-MHz-Schritten. Dies ist sehr nützlich, wenn schnelle Frequenzwechsel innerhalb des großen Abstimmbereiches notwendig sind.

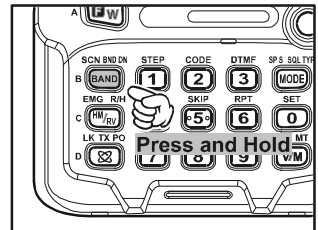
2) Direkteingabe der Frequenz über die Tastatur

Die gewünschte Frequenz lässt sich auch direkt über die Tastatur eingeben. Um eine Frequenz über die Tastatur einzugeben, müssen die mit Ziffern versehenen Tasten in der richtigen Reihenfolge gedrückt werden. Da keine Dezimalpunkt-Taste am **VX-6E** vorhanden ist, müssen bei Frequenzen unterhalb 100 MHz (z.B. 15,150 MHz) die führenden Nullen eingegeben werden. Hingegen kann die Eingabe von Frequenzen, deren letzte Stelle eine Null ist, nach Eingabe der letzten Nicht-Null-Stelle mit der **[V/M(DW)MT]**-Taste abgeschlossen werden.

- Beispiele:** Drücken, um 146,520 MHz zu wählen: [1] → [4] → [6] → [5] → [6] → [0]
 Drücken, um 15,255 MHz zu wählen: [0] → [1] → [5] → [2] → [5] → [5]
 Drücken, um 1,250 MHz zu wählen: [0] → [0] → [1] → [2] → [5] → [0]
 Drücken, um 0,950 MHz zu wählen: [0] → [0] → [0] → [9] → [5] → [0]
 Drücken, um 430,000 MHz zu wählen: [4] → [3] → [V/M(DW)MT]

3) Suchlauf

Im VFO-Modus die **[BAND(SCN)BND DN]**-Taste 1 Sekunde lang drücken und mit dem **DIAL**-Knopf bei gedrückter **[BAND(SCN)BND DN]**-Taste die Suchlaufbandbreite des VFO-Suchlaufs wählen. Sobald die **[BAND(SCN)BND DN]**-Taste losgelassen wird, beginnt der Suchlauf in Richtung höherer Frequenzen. Der Suchlauf stoppt, wenn ein Signal gefunden wurde, das stark genug ist, um die Rauschsperrung zu öffnen. Der **VX-6E** verweilt auf dieser Frequenz entsprechend der im Set-Modus-Menü 49: **RESUME** gewählten Einstellung. Siehe auch S. 46 zum Thema Suchlauf.



Falls die Suchlaufrichtung während des Suchlaufs umgekehrt werden soll (d.h. in Richtung niedriger statt höherer Frequenzen), muss der **DIAL**-Knopf einen Klick entgegen dem Uhrzeigersinn gedreht werden. Um den Suchlauf in Richtung höherer Frequenzen umzukehren, muss der **DIAL**-Knopf einen Klick im Uhrzeigersinn gedreht werden.

Zum Beenden des Suchlaufs **PTT**-Taste kurz drücken; dabei sendet der **VX-6E** nicht.

Hinweis

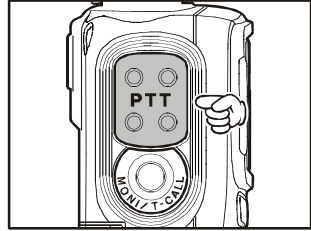
Der **VX-6E** empfängt starke Signale u.U. auf der Spiegelfrequenz. Beim Auftreten von Störungen, die über die Spiegelfrequenz in den Empfänger gelangen, kann man die Störfrequenzen mit der unten stehenden Formel berechnen und notwendigenfalls entsprechende Gegenmaßnahmen, z.B. Sperrkreise, treffen.

$$\bigcirc 3,579545 \text{ MHz} \times n \quad \bigcirc 11,7 \text{ MHz} \times n \quad (n \text{ ist eine Ganzzahl: } 1, 2, 3, \dots)$$

SENDEN

Nachdem Sie eine entsprechende Frequenz innerhalb des 144-MHz- oder 430-MHz-Amateurbandes eingestellt haben, ist Ihr Transceiver bereit zum Senden. Es folgen einige wichtige Grundschritte; weitere Aspekte des Sendebetriebs werden später erläutert.

1. Um mit dem **VX-6E** zu senden, müssen Sie die **PTT**-Taste drücken und mit normaler Lautstärke in das an der Vorderseite (obere rechte Ecke der Lautsprecherschlitze) des Transceivers befindliche Mikrofon sprechen. Die **TX/BUSY**-LED leuchtet während des Sendens rot.
2. Um auf Empfang zu schalten, muss die **PTT**-Taste wieder losgelassen werden.
3. Während des Sendens wird die relative Ausgangsleistung mit einem Balkeninstrument im unteren Teil des Displays angezeigt. Vollausschlag zeigt Betrieb mit „**High Power**“ an, drei Balkenelemente bedeuten „**Low 1 Power**“-Betrieb, fünf signalisieren „**Low 2 Power**“, und 7 zeigen an, dass „**Low 3 Power**“ gesendet wird. Zusätzlich erscheint bei „**Low Power**“ das „**LOW**“-Symbol im unteren Teil des Displays.



- 1) Bei Funkverbindungen über kurze Distanzen empfiehlt es sich zur Verlängerung der Betriebsdauer mit einer Akkuladung, auf „Low Power“ umzuschalten, was im nächsten Abschnitt beschrieben wird. Und denken Sie daran, nur dann zu senden, wenn eine Antenne an den Transceiver angeschlossen ist.*
- 2) Senden ist beim VX-6E nur innerhalb des 144-MHz- und 430-MHz-Bandes möglich.*
- 3) Falls Ihnen andere Funkamateure mitteilen, dass sie zu Beginn Ihrer Aussendungen immer nur einen DTMF-Ton hören, ist u.U. versehentlich die Internet-Connect-Funktion eingeschaltet. Drücken Sie in diesem Fall die [∞] (LK)TXPO]-Taste kurz, um die Funktion auszuschalten. Nähere Erläuterungen dazu auf S. 70.*



SENDEN


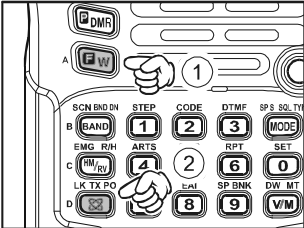
Umschalten der Sendeleistung

Insgesamt kann man beim **VX-6E** vier verschiedene Sendeleistungsstufen wählen. Die jeweiligen Sendeleistungen können geringfügig abweichen, da ihr konkreter Wert insbesondere von der Betriebsspannung des Transceivers abhängt. Bei Einsatz des standardmäßigen Lithium-Ionen-Akkupacks **FNB-80LI** oder externer Speisung sind folgende Sendeleistungen möglich:

	144/430 MHz
High	5,0 W
Low 3	2,5 W
Low 2	1,0 W
Low 1	0,3 W

Umschalten der Sendeleistung:

1. Werksseitig voreingestellt ist die Sendeleistungsstufe „High“. Dabei erscheint im Display keine Anzeige für die eingestellte Sendeleistungsstufe. Wenn die **[F/W]**-Taste und nachfolgend noch die **[⊗(LK)TXPO]**-Taste gedrückt wird, erscheint im LC-Display die Anzeige der aktuellen Sendeleistungsstufe.



2. Zum Umschalten der Sendeleistung muss man innerhalb einer Sekunde nach Loslassen der **[⊗(LK)TXPO]**-Taste die **[⊗(LK)TXPO]**-Taste wiederholt drücken, wodurch nacheinander die Anzeigen „LOW1“, „LOW2“ bzw. „LOW3“ im Display erscheinen.
3. Die **[F/W]**-Taste drücken und nachfolgend die **[⊗(LK)TXPO]**-Taste (falls erforderlich mehrfach), bis die Anzeige „HIGH“ im Display erscheint, um auf Senden mit hoher Leistung umzuschalten.



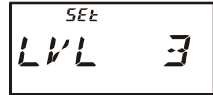
1) Der VX-6E ist schlau! Sie können für das 144-MHz-Band eine der „Low“-Stufen wählen und für 430 MHz „High“. Beim Bandwechsel schaltet der Transceiver die Leistung automatisch um. Dies funktioniert auch bei den Speicherkanälen, sodass Sie keine Akkukapazität verschwenden müssen, wenn Sie z.B. einen Speicherkanal für einen Repeater in Ihrer unmittelbaren Nähe aufgerufen haben!

2) Beim Betrieb mit einer der „Low“-Stufen kann man die [F/W]-Taste und nachfolgend die PTT-Taste drücken, um die Leistung (vorübergehend) auf „High“ umzuschalten. Nach dem Sendedurchgang schaltet sich die Leistung automatisch auf die vorherige Leistungsstufe zurück.

Einstellen der Mikrofonverstärkung

Jeder Operator spricht mit einer unterschiedlichen Lautstärke und hält den Transceiver in einer anderen Entfernung vor den Mund. Um diese Unterschiede zu kompensieren, verfügt der **VX-6E** über eine Einstellmöglichkeit für die Mikrofonverstärkung, mit der sie sich den Eigenheiten jedes Nutzers anpassen lässt:

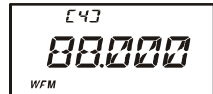
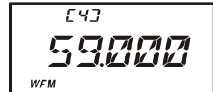
1. **[F/W]**-Taste drücken und danach die **[0(SET)]**-Taste, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit **DIAL** das Set-Modus-Menü 37: **MCGAIN** wählen.
3. **[0(SET)]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung im gewählten Menü zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf den Mikrofonverstärkungspegel einstellen. Die Werksvoreinstellung ist „**LVL 5**“; versuchen Sie es, während Sie in das Mikrofon sprechen und senden, mit den Einstellungen „**LVL 3**“ oder „**LVL 4**“. Die Wirkung der veränderten Einstellung kann durch Abhören mit einem anderen auf die Sendefrequenz abgestimmten Transceiver überprüft werden.
5. Wenn die Einstellung vorgenommen ist, die **[0(SET)]**-Taste 2 Sek. lang drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.



AM-RUNDFUNKEMPFANG

Der **VX-6E** unterstützt den Empfang von AM-Rundfunk, sowohl auf dem MW-Rundfunkband als auch auf den KW-Bändern bis zu Frequenzen von 30 MHz.

1. **[BAND(SCN)BND DN]**-Taste (oder **[F/W]**-Taste nach der **[BAND(SCN)BND DN]**-Taste) wiederholt drücken, bis im Display eine Frequenz im gewünschten Frequenzband erscheint. MW umfasst 0,504 MHz bis 1,8 MHz, KW-Rundfunk kann zwischen 1,8 MHz und 30 MHz empfangen werden. In jedem Fall sollte links unten im Displays „**AM**“ als Betriebsart angezeigt werden.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf innerhalb des gewählten Rundfunkbandes abstimmen.
3. Es ist auch möglich, die Frequenzen direkt über die Tastatur einzugeben. Diese Methode ist deutlich schneller, wenn z.B. von einer Frequenz im 49-m-Band zu einer im 31-m-Band gewechselt werden soll.



1) Falls die angezeigte Betriebsart nicht richtig ist, kann sie durch Drücken der **[MODE(SP S)SQ TYP]**-Taste geändert werden.

2) Der **VX-6E** verfügt über eine spezielle Speicherbank, in der werksseitig die Frequenzen von 89 populären KW-Rundfunkstationen gespeichert sind (s. S. 43).

AM-FLUGFUNKEMPFANG

Der Empfang von AM-Signalen im Flugfunkband (108 bis 137 MHz) erfolgt wie im vorhergehenden Abschnitt beschrieben.

1. **[BAND(SCN)BND DN]**-Taste (oder **[F/W]**-Taste nach der **[BAND(SCN)BND DN]**-Taste) wiederholt drücken, bis im Display eine Frequenz im Flugfunkband erscheint.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf innerhalb des Flugfunkbandes abstimmen.
3. Es ist auch möglich, die Frequenzen direkt über die Tastatur einzugeben. Dabei beachten, dass die beim Flugfunk genannten Frequenzen gerundet sind, und dass die „5“ am Ende der Frequenz weggelassen werden kann. Da die Flugfunkkanäle im 25-kHz-Raster liegen, ist die genaue Frequenz, die der Pilot oder der Tower als „thirty-two, forty-two“ durchgibt, 132,425 MHz.

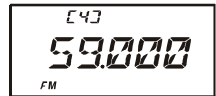


FM-RUNDFUNK-/TV-TONEMPFANG

Der **VX-6E** unterstützt den Empfang im FM-Rundfunkband und den Tonempfang auf den TV-Bändern und benutzt für ausgezeichnete Tonqualität ein breitbandiges ZF-Filter.

FM-Rundfunkstationen empfangen

1. **[BAND(SCN)BND DN]**-Taste (oder **[F/W]**-Taste nach der **[BAND(SCN)BND DN]**-Taste) wiederholt drücken, bis im Display eine Frequenz im FM-Rundfunkband erscheint. Der gesamte Frequenzbereich des **VX-6E**, in dem FM-Rundfunkstationen senden, liegt im „FM“-Band (88 bis 108 MHz).
2. Mit dem **DIAL**-Knopf die gewünschte Station einstellen. Die werksseitig voreingestellte Abstimmenschrittweite für WFM beträgt 100 kHz.



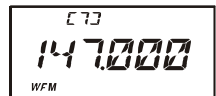
USA-Version



EXPORT-Version

TV-Ton auf VHF und UHF empfangen

1. **[BAND(SCN)BND DN]**-Taste (oder **[F/W]**-Taste nach der **[BAND(SCN)BND DN]**-Taste) wiederholt drücken, bis im Display eine Frequenz im VHF- oder UHF-TV-Band erscheint.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf die gewünschte Station einstellen.



VHF-TV-Band



UHF-TV-Band



Beachten Sie, dass für WFM die Rauschsperrung unabhängig von der FM-Einstellung justiert werden kann.

*Die WFM-Rauschsperrung lässt sich in der Empfangsbetriebsart WFM durch Drücken der **[F/W]**-Taste, gefolgt von der **MONI**-Taste, einstellen (s. S. 13).*

BETRIEB FÜR FORTGESCHRITTENE

Nachdem Sie die Grundbedienung des **VX-6E** kennengelernt haben, können wir uns weiteren nützlichen Features zuwenden.

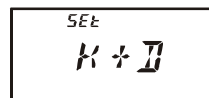
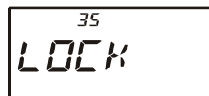
TASTATURVERRIEGELUNG

Um versehentlichen Frequenzwechseln und unbeabsichtigtem Senden vorzubeugen, lassen sich die Bedienelemente des **VX-6E** auf verschiedene Weise elektronisch verriegeln. Mögliche Kombinationen sind:

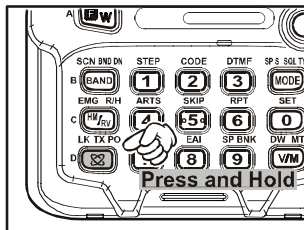
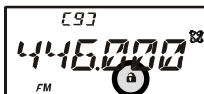
- KEY:** Nur die Tasten auf der Vorderseite sind verriegelt
- DIAL:** Nur der **DIAL**-Knopf ist verriegelt
- K+D:** Tasten auf der Vorderseite und **DIAL**-Knopf sind verriegelt (voreingestellt)
- PTT:** **PTT**-Taste ist verriegelt (Senden ist nicht möglich)
- K+P:** Tasten auf der Vorderseite und **PTT**-Taste sind verriegelt
- D+P:** **DIAL**-Knopf und **PTT**-Taste sind verriegelt
- ALL:** Alle zuvor genannten Bedienelemente sind verriegelt

Zur Auswahl der zu verriegelnden Bedienelemente:

1. **[F/W]**-Taste drücken und danach die **[0(SET)]**-Taste, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 35: **LOCK** wählen.
3. **[0(SET)]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung im gewählten Menü zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf eine der o.g. Verriegelungsvarianten wählen.
5. Wenn Sie Ihre Wahl getroffen haben, **PTT**-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.



Um die Verriegelungsfunktion zu aktivieren, die **[☒(LK)TXPO]**-Taste **2 Sek. lang drücken**. Sobald die Verriegelungsfunktion aktiviert ist, erscheint das „**🔒**“-Symbol im Display. Zur Deaktivierung der Funktion muss die **[☒(LK)TXPO]**-Taste ebenfalls 2 Sek. lang gedrückt werden.

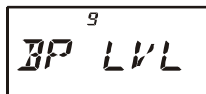


BETRIEB FÜR FORTGESCHRITTENE

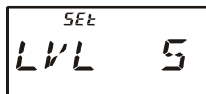
EINSTELLEN DER LAUTSTÄRKE DES TASTATUR-PIEPS

Der Tastatur-Piep ermöglicht die akustische Rückmeldung, sobald eine Taste der Tastatur erfolgreich betätigt wurde. Dabei ändert sich die Lautstärke des Tastatur-Pieps entsprechend der Einstellung des **VOL**-Knopfs. Falls es gewünscht ist, lässt sich das Lautstärkeverhältnis von Empfangssignal und Tastatur-Piep im Set-Modus ändern.

1. **[F/W]**-Taste drücken, danach die **[0(SET)]**-Taste, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 9: **BP LVL** wählen.
3. **[0(SET)]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung im gewählten Menü zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf gewünschten Lautstärkepegel wählen.
5. **PTT**-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.



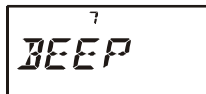
9
BP LVL



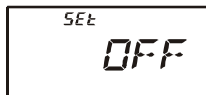
SEt
LVL 5

Zusätzlich lässt sich der Tastatur-Piep auch ganz abschalten:

1. **[F/W]**-Taste drücken, danach die **[0(SET)]**-Taste, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 7: **BEEP** wählen.
3. **[0(SET)]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung im gewählten Menü zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf „OFF“ einstellen.
5. **PTT**-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.
6. Zum Wiedereinschalten des Tastatur-Pieps in Punkt 4 die Einstellung „ON“ wählen.



7
BEEP



SEt
OFF

TASTATUR- UND DISPLAYBELEUCHTUNG

Ihr **VX-6E** hat eine rötliche Beleuchtung für das Display und die Tastatur, die die Bedienung im Dunkeln erleichtert, ohne dass sich Ihre Nachtsichtfähigkeit einschränkt.

Die Beleuchtung kann in drei unterschiedlichen Modi genutzt werden:

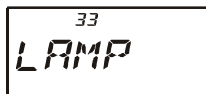
KEY Mode: Beleuchtet Tastatur und Display nach Drücken einer Taste für 5 Sekunden.

CONT Mode: Beleuchtet Tastatur und Display kontinuierlich.

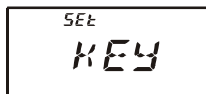
OFF Mode: Die Beleuchtung von Tastatur und Display ist ganz ausgeschaltet.

Der Beleuchtungsmodus wird folgendermaßen gewählt:

1. **[F/W]**-Taste drücken und danach die **[0(SET)]**-Taste, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 33: **LAMP** wählen.
3. **[0(SET)]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung im gewählten Menü zu ermöglichen.
4. Mit **DIAL** einen der zuvor beschriebenen Modi wählen.
5. **PTT**-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.



33
LAMP



SEt
KEY

BETRIEB FÜR FORTGESCHRITTENE

ÄNDERN DER KANALSCHRITTWEITE

Der Synthesizer des **VX-6E** ermöglicht sowohl die Wahl der Kanalschrittweite aus 5, 10, 12,5, 15, 20, 25, 50 und 100 kHz, als auch eine automatische Kanalschrittweite entsprechend der gerade eingestellten Frequenz („AUTO“), wobei je dieser Möglichkeiten ihre besonderen Vorteile hat. Werksseitig ist der **VX-6E** auf „AUTO“ voreingestellt was die meisten der Anwendungsfälle zufriedenstellend abdeckt. Außerdem ist es ziemlich einfach möglich, die Kanalschrittweite zu ändern.

1. **[F/W]**-Taste drücken, danach die **[1(STEP)]**-Taste. Dies erlaubt den Schnellzugriff auf das Set-Modus-Menü 61: **STEP**.
2. Mit **DIAL** die neue Kanalschrittweite wählen.
3. **PTT**-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.



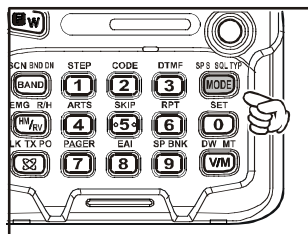
20.0K



- 1) Die 9-kHz-Kanalschritte stehen nur im MW-Rundfunkband zur Verfügung.
- 2) Beim Betrieb auf dem MW-Rundfunkband kann als Kanalschrittweite nur 9 oder 10 kHz gewählt werden; die anderen stehen nicht zur Verfügung.
- 3) Die Kanalschrittweiten 5 und 15 kHz können zwischen 250 und 300 MHz sowie oberhalb von 580 MHz nicht eingestellt werden.

UMSCHALTEN DER EMPFANGSBETRIEBSART

Beim **VX-6E** schaltet sich die Empfangsbetriebsart beim Frequenzwechsel automatisch um. Darüberhinaus kann die Empfangsbetriebsart der jeweiligen Situation durch Drücken der **[MODE(SP S)SQ TYP]**-Taste angepasst werden. Als Empfangsbetriebsart stehen zur Verfügung:



AUTO: Automatische Betriebsartenwahl entsprechend der werksseitigen Voreinstellungen für den gewählten Frequenzbereich.

FM: Frequenzmodulation für den Empfang von Amateurfunkstationen und vielen anderen Funkdiensten im VHF/UHF-Bereich.

WFM: Breitband-Frequenzmodulation zum Empfang von FM-Rundfunkstationen oder TV-Ton.

AM: Amplitudenmodulation zum Empfang von MW- und KW-Rundfunkstationen sowie Flugfunk.



Solange es nicht unbedingt erforderlich ist, sollte man den Auto-Modus nutzen, da dieser Mühen und Zeit beim Umschalten des Bandes spart. Falls für eine bestimmte Station bzw. Frequenz eine andere Empfangsbetriebsart notwendig ist, kann diese zusammen mit der Frequenz in einem Speicherkanal gespeichert werden.

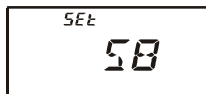
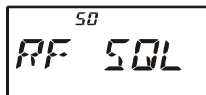
BETRIEB FÜR FORTGESCHRITTENE

HF-SQUELCH

Der **VX-6E** ist mit einer HF-Squelch ausgestattet. Diese Funktion gestattet es, die Rauschsperrung so einzustellen, dass sie nur von Signalen geöffnet wird, die einen bestimmten S-Meter-Pegel überschreiten.

Die HF-Squelch wird folgendermaßen in Betrieb genommen:

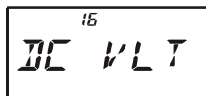
1. **[F/W]**-Taste drücken und danach die **[0(SET)]**-Taste, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 50: RF SQL wählen.
3. **[0(SET)]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung im gewählten Menü zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf den gewünschten S-Meter-Pegel einstellen, ab dem die Rauschsperrung geöffnet werden soll (**S1, S2, S3, S4, S5, S6, S7, S8, S9, S9+** oder **OFF**).
5. **PTT**-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.



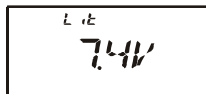
ÜBERPRÜFUNG DER AKKUSPANNUNG

Der im **VX-6E** eingebaute Mikroprozessor ist in der Lage, die aktuelle Akku- bzw. Betriebsspannung zu messen.

1. Die **[F/W]**-Taste drücken und danach die **[0(SET)]**-Taste, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Danach mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 16: DC VLT wählen.
3. Die **[0(SET)]**-Taste kurz drücken, um die aktuelle Spannung im Display anzuzeigen.



Lit: Anzeige erscheint zusätzlich, wenn der Lithium-Ionen-Akkupack **FNB-80LI** im Gerät ist.



Edc: Anzeige erscheint zusätzlich, wenn der Transceiver mit einer externen Stromversorgung betrieben wird.

4. **[0(SET)]**-Taste 2 Sek. lang drücken, um zum Normalbetrieb zurückzukehren.

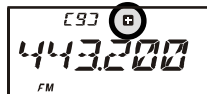
REPEATER-BETRIEB

Repeater-Stationen, die gewöhnlich auf den Gipfeln von Bergen oder anderen exponierten Standorten aufgestellt sind, ermöglichen eine enorme Vergrößerung der Reichweite für Handfunkgeräte mit niedriger Leistung und Mobiltransceiver. Der **VX-6E** verfügt über einige Features, die den Repeater-Betrieb erfreulich vereinfachen.

REPEATER-ABLAGE

Ihr **VX-6E** ist werksseitig so konfiguriert, dass die Repeater-Ablagen der in Ihrem Land üblichen entsprechen. Im 144-MHz-Band sind das 600 kHz, während im 70-cm-Band die Ablage 1,6 MHz, 7,6 MHz oder 5 MHz (USA-Version) beträgt.

Abhängig von dem Teil des Bandes, in dem gearbeitet wird, erfolgt die Ablage entweder abwärts (◻) oder aufwärts (⊕). Eines dieser Symbole erscheint im oberen Teil des Displays, wenn die Repeater-Ablage eingeschaltet ist.



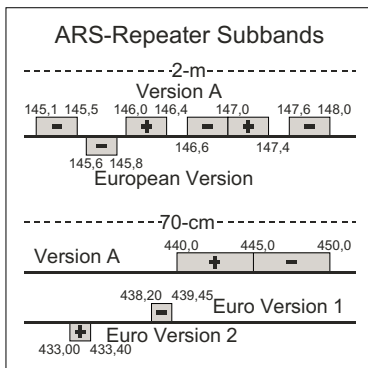
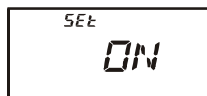
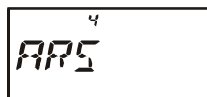
AUTOMATISCHE REPEATER-ABLAGE (ARS)

Der **VX-6E** verfügt über eine Funktion zum automatischen Einschalten der Repeater-Ablage, die die erforderliche Repeater-Ablage immer dann wählt, wenn der Transceiver auf eine Frequenz innerhalb des Subbandes abgestimmt wird, in dem im betreffenden Land Repeater-Betrieb üblich ist. Siehe unten stehende Abbildung.

Falls diese Funktion nicht arbeitet, kann es sein, dass sie versehentlich deaktiviert wurde.

Zur Aktivierung der ARS-Funktion wie folgt vorgehen:

1. **[F/W]**-Taste drücken und danach die **[0(SET)]**-Taste, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 4: **ARS** wählen.
3. **[0(SET)]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung im gewählten Menü zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf „ON“ wählen.
5. **PTT**-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.



MANUELLE AKTIVIERUNG DER REPEATER-ABLAGE

Falls die ARS-Funktion ausgeschaltet ist oder Sie eine andere Ablagerichtung benötigen, als die durch die ARS vorgegebene, können Sie die Ablagerichtung auch manuell einstellen.

Dies geschieht wie folgt:

1. Die **[F/W]**-Taste drücken, danach die **[6(RPT)]**-Taste. Dies erlaubt den Schnellzugriff auf das Set-Modus-Menü 51: **RPT**.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf die Ablagerichtung aus „-RPT“, „+RPT“ und „SIMP“ (simplex) zu wählen.
3. **PTT**-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.



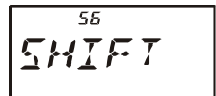
Wenn Sie die Ablagerichtung ändern während die ARS-Funktion eingeschaltet ist, überschreibt die ARS beim Frequenzwechsel (z.B. mit der DIAL-Knopf) die manuell eingestellte Ablagerichtung. Wenn das ausgeschlossen sein soll, müssen Sie die ARS-Funktion ausschalten.

Verändern der voreingestellten Repeater-Ablage

Falls Sie in andere Gegenden reisen, kann es sein, dass Sie die voreingestellte Repeater-Ablagen ändern müssen, um über die lokalen Repeater arbeiten zu können.

Dies geschieht wie folgt:

1. Wählen Sie das Band (144-MHz- oder 430-MHz-Amateurband), für das Sie die voreingestellte Repeater-Ablage ändern möchten.
2. Die **[F/W]**-Taste drücken und danach die **[0(SET)]**-Taste, um in den Set-Modus zu gelangen.
3. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 56: **SHIFT** wählen.
4. **[0(SET)]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung im gewählten Menü zu ermöglichen.
5. Mit dem **DIAL**-Knopf den Betrag der neuen Repeater-Ablage einstellen.
6. **PTT**-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.



Falls es erforderlich ist, eine „krumme“ Repeater-Ablage zu programmieren, sollten Sie den voreingestellten Wert nicht ändern, sondern unabhängige Send- und Empfangsfrequenzen eingeben, wie es auf S. 34 erläutert.

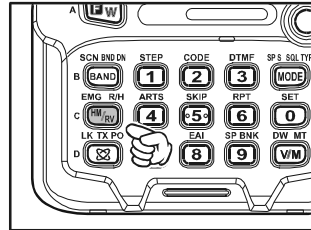
MANUELLE AKTIVIERUNG DER REPEATER-ABLAGER

Überprüfung der Repeater-Empfangs- bzw. Eingabefrequenz

Es ist oft nützlich, die Repeater-Empfangs- bzw. Eingabefrequenz dahingehend zu überprüfen, ob die Station, mit der Sie über den Repeater in Kontakt stehen, auch direkt empfangen werden kann, sodass Simplex-Betrieb unter Umgehung des Repeaters möglich wäre.

Dies geschieht durch Drücken der **[HM/RV(EMG)R/H]**-Taste. Dabei wechselt die angezeigte Frequenz auf die Repeater-Empfangsfrequenz.

Zur Rückkehr des Transceivers auf die Repeater-Ausgabefrequenz **[HM/RV(EMG)R/H]** noch einmal drücken. Während Sie nach dem ersten Drücken der **[HM/RV(EMG)R/H]**-Taste die Repeater-Eingabefrequenz abhören, blinkt das Offset-Symbol im Display.



Die Wirkung dieser Taste kann entweder als „RV“ (Überprüfung der Repeater-Eingabefrequenz) oder als „HM“ (schnelle Umschaltung auf den Hauskanal des aktuellen Bandes) eingestellt sein. Die Umprogrammierung der Taste erfolgt im Set-Modus-Menü 28: HM/RV s. S. 95.

CTCSS-BETRIEB

Viele Repeater erfordern für ihre Aktivierung eine zusätzliche Modulation des FM-Trägers mit einer sehr niedrigen NF-Frequenz. Dies dient zur Vorbeugung vor Aktivierungen des Repeaters, z.B. durch Radar oder Nebenaussendungen anderer Stationen. Der **VX-6E** verfügt über ein solche, als CTCSS (Continuous Tone Coded Squelch System) bezeichnete Funktion, die problemlos benutzt werden kann.



Die Einstellung der CTCSS geschieht in zwei Schritten: Die Wahl des Ton-Modus und die Einstellung der Ton-Frequenz. Dieses erfolgt über die Tasten [MODE(SP S)SQ TYP] und [2(CODE)].

1. **[F/W]**-Taste drücken, danach die **[MODE(SP S)SQ TYP]**-Taste, um die Wahl des CTCSS/DCS-Modus zu ermöglichen.
2. Am **DIAL**-Knopf drehen, bis „**TONE**“ im Display erscheint; dabei wird der CTCSS-Encoder aktiviert, um über Repeater arbeiten zu können, die einen CTCSS-Ton erfordern.
3. Wenn der **DIAL**-Knopf einen Klick weiter gedreht wird, erscheint „**T SQL**“ im Display. Sofern „**T SQL**“ angezeigt wird, ist die Ton-Squelch aktiv, die den Empfänger des **VX-6E** so lange stummschaltet, bis eine Station empfangen wird, die einen passenden CTCSS-Ton sendet. Damit bleibt Ihr Transceiver so lange stumm, bis ein bestimmter Anruf empfangen wird. Diese Funktion ist in Gegenden mit starker Kanalbelegung nützlich.



1) Es ist möglich, dass im Display „RV TN“ erscheint, wenn Sie am DIAL-Knopf drehen; dies zeigt die Aktivierung des Revers-Ton-Squelch-Systems an, das den Empfänger Ihres VX-6E stummschaltet (anstelle des Öffnens der Rauschsperr), wenn ein Signal empfangen wird, das einen bestimmten CTCSS-Ton enthält. Wenn das Revers-Ton-Squelch-System aktiv ist, blinkt das Symbol „T SQ“ im Display.

2) Wenn Sie den DIAL-Knopf weiter drehen, erscheint „DCS“ im Display. Mehr zum Digital-Code-Squelch-System erfahren Sie auf den nächsten Seiten.

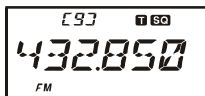
4. Wenn Sie den CTCSS-Modus gewählt haben, drücken Sie die **PTT**-Taste, um die neue Einstellung zu speichern.
5. **[F/W]**-, dann die **[2(CODE)]**-Taste drücken, um die Einstellung des CTCSS-Tons zu ermöglichen.
6. Mit dem **DIAL**-Knopf die für die Funkverbindung erforderliche CTCSS-Ton-Frequenz einstellen.



CTCSS-TON-FREQUENZEN (Hz)					
67,0	69,3	71,9	74,4	77,0	79,7
82,5	85,4	88,5	91,5	94,8	97,4
100,0	103,5	107,2	110,9	114,8	118,8
123,0	127,3	131,8	136,5	141,3	146,2
151,4	156,7	159,8	162,2	165,5	167,9
171,3	173,8	177,3	179,9	183,5	186,2
189,9	192,8	196,6	199,5	203,5	206,5
210,7	218,1	225,7	229,1	233,6	241,8
250,3	254,1	–	–	–	–

CTCSS-BETRIEB

7. [2(CODE)]-Taste kurz drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren. Dies ist eine andere Art und Weise zur sonst üblichen Rückkehr zum Normalbetrieb, die nur für die Einstellung des CTCSS- Tons bzw. des DCS-Codes gilt.



Nicht alle Repeater übertragen zusätzlich zur Sprache den empfangenen CTCSS-Ton, weil dieser nur für die Aktivierung des Repeaters genutzt wird.

Wenn das S-Meter ausschlägt, der VX-6E aber stumm bleibt, sind die Schritte „1“ bis „4“ zu wiederholen, dabei aber den DIAL-Knopf so einstellen, dass „TONE“ verschwindet, wodurch alle Stationen auf dem Empfangskanal gehört werden können.

DCS-BETRIEB

Ein anderes Verfahren für den Ton-gesteuerten Zugriff ist die Digital Code Squelch (DCS). Dies ist ein neueres und weiter entwickeltes System, das grundsätzlich eine größere Sicherheit gegen Fehlfunktion als CTCSS gewährleistet. In den **VX-6E** sind ein DCS-Encoder und -Decoder eingebaut und der Betrieb ist dem mit CTCSS sehr ähnlich. Es ist möglich, dass Repeater für den DCS-Betrieb vorgesehen sind. Daneben ist diese Funktion für den Simplex-Betrieb nützlich, wenn Ihre Funkpartner Transceiver benutzen, die auch mit diesem System ausgestattet sind.

Wie beim CTCSS-Betrieb ist es bei DCS erforderlich, den Ton-Modus DCS zu wählen und danach den DCS-Code einzustellen.

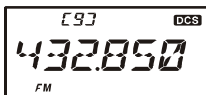
1. [F/W]-Taste drücken, danach die [MODE(SP S)SQ TYP]-Taste, um die Wahl des CTCSS/DCS-Modus zu ermöglichen.
2. Am **DIAL**-Knopf drehen, bis „DCS“ im Display erscheint; dabei wird der DCS-Encoder/-Decoder aktiviert.
3. **PTT**-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern.
4. [F/W]-, dann die [2(CODE)]-Taste drücken, um die Einstellung des DCS-Codes zu ermöglichen.



5. Am **DIAL**-Knopf gewünschten DCS-Code einstellen. Falls Sie den Code nicht kennen, wenden Sie sich an den Betreiber des Repeaters. Bei Simplex-Betrieb müssen alle Stationen denselben Code einstellen.



6. [2(CODE)]-Taste kurz drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.



DCS-CODES									
023	025	026	031	032	036	043	047	051	053
054	065	071	072	073	074	114	115	116	122
125	131	132	134	143	145	152	155	156	162
165	172	174	205	212	223	225	226	243	244
245	246	251	252	255	261	263	265	266	271
274	306	311	315	325	331	332	343	346	351
356	364	365	371	411	412	413	423	431	432
445	446	452	454	455	462	464	465	466	503
506	516	523	526	532	546	565	606	612	624
627	631	632	654	662	664	703	712	723	731
732	734	743	754	-	-	-	-	-	-

DCS-BETRIEB



Beachten Sie, dass DCS ein Encoder/Decoder-System ist, Ihr Empfänger also so lange stummgeschaltet wird, bis ein Signal mit dem passenden DCS-Code empfangen wird. Beim Abstimmen über das Band die DCS abschalten.

INVERTIERUNG DES DCS-CODES

Das DCS-System wurde zuerst im kommerziellen mobilen Landfunk eingesetzt und findet heute breite Anwendung. DCS wird gelegentlich auch mit anderen Namen bezeichnet, so z.B. mit DPL® (Digital Private Line®) als registrierte Marke der Motorola, Inc.

DCS benutzt ein Codewort, das aus 23 bit besteht und mit einer Datenrate von 134,4 bps (bit/Sek.) im Subaudio-Bereich übertragen wird. Es kann vorkommen, dass ein Signal durch Inversion in den Komplementär-Code des gesendeten Codes umgewandelt wird.

Typische Situationen, die zu einer Inversion führen können, sind:

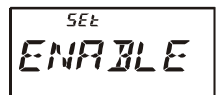
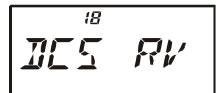
- Anschluss eines externen Empfangsvorverstärkers.
- Betrieb über einen Repeater.
- Anschluss eines externen Sendeverstärkers.

Dabei handelt es sich bei der Inversion nicht um irgendwelche Defekte an den zuvor genannten Geräten!

In bestimmten Verstärkerkonfigurationen erfolgt eine Phasenumkehr zwischen Eingang und Ausgang. Kleinsignal- oder Leistungsverstärker mit einer ungeraden Anzahl von Stufen (1, 3, 5 usw.) können zu einer Inversion des gesendeten oder empfangenen DCS-Codes führen.

Unter den meisten Umständen geschieht dies nicht, da die Hersteller von Verstärkern und die Industriestandards diesen Umstand berücksichtigen. Falls es passiert, dass Ihre Empfänger-Squelch nicht öffnet, obwohl Sie selbst selbst Ihre Gegenstation denselben DCS-Code benutzen, können Sie (aber nicht beide zugleich) Folgendes versuchen:

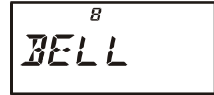
1. **[F/W]**-Taste drücken und danach die **[0(SET)]**-Taste, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 18: **DCS RV** wählen.
3. **[0(SET)]**-Taste kurz drücken, danach mit dem **DIAL**-Knopf in diesem Menü „**ENABLE**“ einstellen, wodurch der DCS-Code invertiert wird.
4. **PTT**-Taste kurz drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum normalen Betrieb zurückzukehren.
5. Vergessen Sie nicht, wieder die Werksvoreinstellung „**DISABLE**“ zu wählen, sobald Sie die Invertierung nicht mehr brauchen.



CTCSS/DCS-KLINGEL

Während des CTCSS-Decoder- oder DCS-Betriebs kann der **VX-6E** so eingestellt werden, dass ein Klingelton hörbar ist, wenn ein Anruf empfangen wird. Die CTCSS-/DCS-Klingel wird folgendermaßen aktiviert:

1. Den Transceiver entweder auf CTCSS-Decoder- oder DCS-Betrieb einstellen wie zuvor beschrieben.
2. Frequenz auf dem gewünschten Kanal einstellen.
3. **[F/W]**-Taste drücken und danach die **[0(SET)]**-Taste, um in den Set-Modus zu gelangen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 8: **BELL** wählen.
5. **[0(SET)]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung im gewählten Menü zu ermöglichen.
6. Mit dem **DIAL**-Knopf die gewünschte Anzahl der aufeinanderfolgenden Klingeltöne wählen. Wählbar sind „1“, „3“, „5“ oder „8“ Klingeltöne, „CONT“ (Dauerklingeln) oder „OFF“.
7. **PTT**-Taste kurz drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum normalen Betrieb zurückzukehren.



Beim Empfang eines Anrufs von einem Transceiver, der den zu Ihrem Decoder passenden CTCSS-Ton oder DCS-Code verwendet, ertönt entsprechend der vorgenommenen Einstellung die Klingel. Wenn die CTCSS/DCS-Klingel aktiviert ist, erscheint das Symbol „📞“ in der oberen rechten Ecke des Displays.




TON-SUCHLAUF

In Betriebssituationen, in denen Sie nicht wissen, welcher CTCSS-Ton bzw. welcher DCS-Code von anderen Stationen benutzt wird, kann der Transceiver Empfangssignale auf das Vorhandensein von Tönen oder Codes untersuchen. Dies wird als Ton-Suchlauf bezeichnet. Beachten Sie dabei zwei Dinge:

- ❑ Sie müssen sicher sein, dass der Repeater denselben Ton-Modus (CTCSS oder DCS) benutzt.
- ❑ Einige Repeater übertragen den CTCSS-Ton nicht mit. In diesem Fall muss die Repeater-Eingabefrequenz eingestellt werden, um mit dem Ton-Suchlauf den erforderlichen CTCSS-Ton festzustellen.

Zur Durchführung des Ton-Suchlaufs:

1. Den Transceiver entweder auf CTCSS- oder DCS-Decoder-Betrieb einstellen (siehe voranstehende Ausführungen). Bei CTCSS erscheint „**T SQ**“ im Display, bei DCS „**DCS**“.
2. **[F/W]**-Taste drücken, danach die **[2(CODE)]**-Taste.
3. **[BAND(SCN)BND DN]**-Taste 1 Sek. lang drücken, um den Suchlauf nach empfangenen CTCSS-Tönen oder DCS-Codes zu starten.
4. Sobald der Transceiver die Ton-Frequenz bzw. den Code ermittelt hat, stoppt der Suchlauf auf dieser Frequenz bzw. diesem Code und das Signal wird hörbar. Drücken Sie die **[BAND(SCN)BND DN]**-Taste, um die Ton-Frequenz bzw. den Code zu behalten, danach die **[F/W]**-Taste, um zum normalen Betrieb zurückzukehren.



100.017



023



Falls der Ton-Suchlauf keinen Ton oder Code feststellt, wird der Ton-Suchlauf unbegrenzt fortgesetzt. Sollte dies geschehen, ist es möglich, dass die sendende Station weder einen Ton noch einen Code überträgt. Der Ton-Suchlauf kann jederzeit durch Drücken der PTT-Taste gestoppt werden.

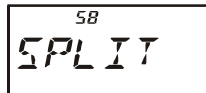
Man kann (stummgetastete) Signale anderer Stationen während des Ton-Suchlaufs hören, wenn im Set-Modus-Menü 68: **TS MUT** die Einstellung „OFF“ gewählt ist (s. S. 102). Außerdem lässt sich im Set-Modus-Menü 69: **TS SPD** die Geschwindigkeit des Ton-Suchlaufs verändern (s. S. 102).

Der Ton-Suchlauf funktioniert sowohl im VFO- als auch im Speichermodus.

SPLIT-TON-BETRIEB

Der **VX-6E** kann im Split-Ton-Betrieb benutzt werden, wenn dies im Set-Modus eingestellt ist.

1. [**F/W**]-Taste drücken, danach die [**0(SET)**]-Taste, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 58: **SPLIT** wählen.
3. [**0(SET)**]-Taste kurz drücken, um die Einstellung im gewählten Menü zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf **ON** wählen, um die Split-Ton-Funktion einzuschalten.
5. **PTT**-Taste kurz drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum normalen Betrieb zurückzukehren.



58
SPLIT



58E
ON

Wenn die Split-Ton-Funktion eingeschaltet ist, erscheinen im Display nach „RV TN“ die folgenden weiteren Angaben (bei durch Drücken der [**F/W**]→[**MODE(SP S)SQ TYP**]-Tasten gewähltem Ton-Modus):

D CODE: nur DCS-Encoder („**DCS**“-Symbol blinkt während des Betriebs)

T DCS: Codiert einen CTCSS-Ton und decodiert einen DCS-Code (das „**T**“-Symbol blinkt und das „**DCS**“-Symbol erscheint im Display)

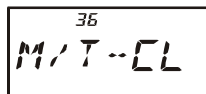
D TONE: Codiert einen DCS-Code und decodiert einen CTCSS-Ton (das „**T SQ**“-Symbol erscheint und das „**DCS**“-Symbol blinkt im Display)

Wählen Sie die gewünschte Betriebsart aus.

1750-Hz-TONRUF

Falls die Repeater Ihres Landes einen 1750-Hz-Ton zur Aktivierung erfordern (in Europa typisch), kann die **MONI**-Taste zur Tonruftaste umfunktioniert werden. Die Umprogrammierung erfolgt im Set-Modus:

1. [**F/W**]-Taste drücken und danach die [**0(SET)**]-Taste, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Am **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 36: **M/T-CL** wählen.
3. [**0(SET)**]-Taste kurz drücken, um die Einstellung im gewählten Menü zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf Displayanzeige „**T-CALL**“ einstellen.
5. **PTT**-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.



36
M/T-CL

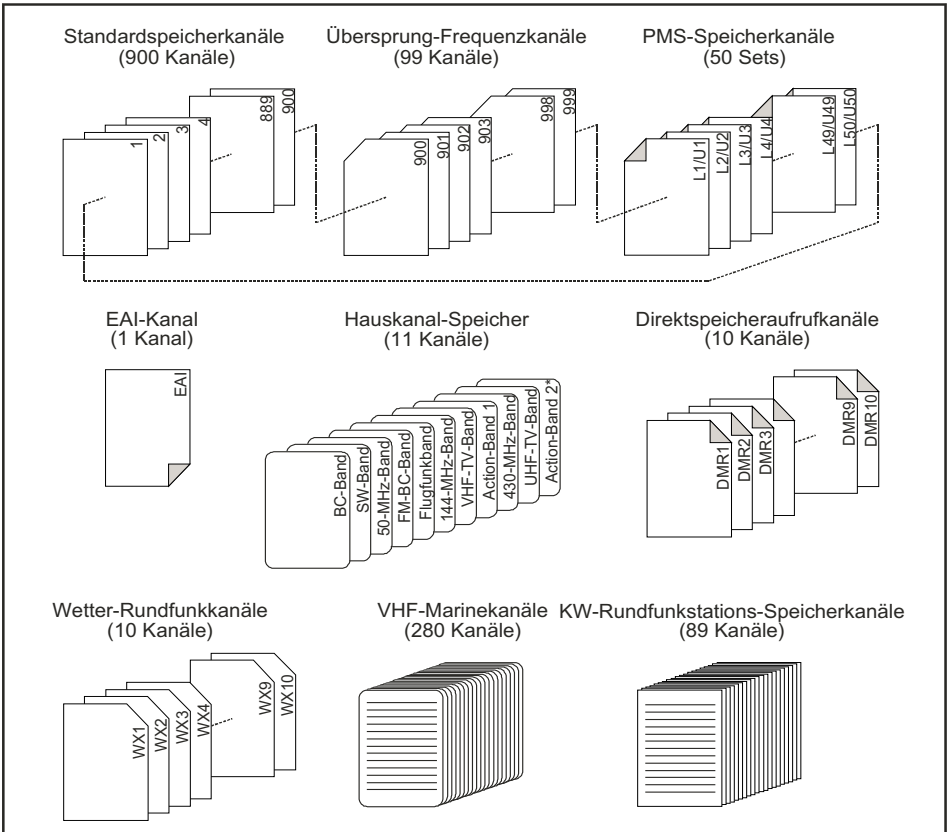


36E
T-CALL

Zur Aktivierung eines Repeaters die **MONI**-Taste so lange drücken, wie dies vom Betreiber des Repeaters vorgesehen ist. Dabei wird der Sender automatisch aktiviert und der Träger mit einem 1750-Hz-Ton moduliert. Sobald der Repeater aktiviert ist, kann man die **MONI**-Taste loslassen und nachfolgend zum Senden die **PTT**-Taste nutzen.

Der **VX-6E** besitzt vielfältige Speichermöglichkeiten. Diese beinhalten:

- Reguläre Speicherkanäle, bestehend aus:
 - 900 „Standard“-Speicherkanäle, nummeriert von „1“ bis „900“.
 - 99 „Übersprung-Speicherkanäle“, nummeriert von „901“ bis „999“.
 - 11 „Hauskanalspeicher“ zum Speichern und schnellen Wiederaufrufen je einer Vorzugsfrequenz pro Band.
 - 50 Paare von Bandgrenzen-Speicherkanälen, die auch als Suchlaufreckfrequenz-Speicherkanäle für den programmierten Speichersuchlauf bezeichnet werden und mit „L1/U1“ bis „L50/U50“ nummeriert sind.
 - 24 Speicherbänke, bezeichnet mit „BANK 1“ bis „BANK 24“. Jeder Speicherbank können bis zu 100 „Standard“- und „PMS“-Speicherkanäle zugeordnet werden.
- Spezielle Speicherkanäle, bestehend aus:
 - 1 Notrufkanal (Emergency Automatic ID – EAI).
 - 10 Direktspeicheraufrufkanäle (Direct Memory Recall – DMR).
 - 10 Wetter-Rundfunkkanäle.
 - 89 Speicherkanäle für populäre Kurzwellen-Rundfunkstationen.
 - 281 VHF-Marine-Speicherkanäle.



PROGRAMMIERUNG VON SPEICHERKANÄLEN

1. Im VFO-Modus die gewünschte Frequenz einstellen. Sichern, dass ein eventuell erforderlicher CTCSS-Ton bzw. DCS-Code sowie eine Repeater-Ablage eingestellt sind. Die Sendeleistungsstufe ist ebenfalls zu wählen, falls sie mitgespeichert werden soll.
2. [F/W]-Taste 1 Sek. lang drücken.
3. Innerhalb von 5 Sek. nach Loslassen der [F/W]-Taste muss eine Entscheidung bezüglich des Speicherns getroffen werden. Der Mikroprozessor wählt automatisch den nächsten freien Speicherkanal (ein Speicher, in dem keine Daten gespeichert sind). Sofern so verfahren werden soll, führen Sie Schritt 4 aus.
Falls ein anderer Speicherkanal mit den Daten belegt werden soll, muss dieser mit dem **DIAL**-Knopf gewählt werden. Eine blinkende Speicherkanalnummer zeigt an, dass der jeweilige Speicher frei (keine Daten gespeichert) ist.
4. [F/W] ein weiteres Mal drücken, um die Frequenz in den Speicherkanal zu speichern.
5. Da sich der Transceiver nach wie vor im VFO-Modus befindet, können nun weitere Frequenzen eingestellt und in andere Speicher gespeichert werden, indem die eben aufgeführte Prozedur wiederholt wird.



1) Für die Wahl des nächsten zu belegenden Speichers lässt sich im Set-Modus-Menü 38: „MWMD“ die Funktion zwischen „nächst höherem Speicherkanal über den zuletzt belegten Speicherkanal“ und „nächster verfügbarer freier Speicherkanal“ wählen; s. S. 97.

2) Im zuvor genannten Schritt 4 kann man mit der [P(DMR)]-Taste in 100er-Sprüngen weiterschalten (101 → 201 → 301 ...). Falls ein bestimmter Speicherkanal belegt werden soll, kann dessen Nummer auch über die Tastatur eingegeben werden, was mit der [V/M(DW)MT]-Taste abgeschlossen werden muss. Um z.B. den Speicherkanal #14 zu belegen, drücken Sie [1] → [4] → [V/M(DW)MT]. Gleichermaßen können auch der Speicherkanal #000 und die PMS-Speicherkanäle („L1/U1“ bis „L50/U50“) mit nachfolgenden Eingaben aufgerufen werden: Speicherkanal #000 = „1000“, PMS-Speicherkanäle #L1 = „1001“, U1 = „1002“, L50 = „1099“ und U50 = „1100“. Bei diesen muss die [V/M(DW)MT]-Taste nicht gedrückt werden.

Programmierung unabhängiger Sendefrequenzen („krumme Ablage“)

Alle Speicherkanäle können eine von der Empfangsfrequenz abweichende Sendefrequenz speichern, was z.B. für Repeater mit Nicht-Standard-Ablage nützlich ist. Das erfolgt so:

1. Empfangsfrequenz (Downlink), wie zuvor bei **PROGRAMMIERUNG VON SPEICHERKANÄLEN** beschrieben, speichern, wobei es egal ist, ob die Repeater-Ablage aktiviert wurde.
2. Gewünschte Sendefrequenz (Uplink) einstellen und [F/W]-Taste 1 Sek. drücken.
3. Innerhalb von 5 Sek. nach Loslassen der [F/W]-Taste mit dem **DIAL**-Knopf die gleiche Speicherkanalnummer wählen, die bei Schritt 1 benutzt wurde.

SPEICHERMODUS (NORMALER SPEICHERBETRIEB)

PROGRAMMIERUNG VON SPEICHERKANÄLEN

4. **PTT**-Taste drücken und halten und währenddessen die **[FW]**-Taste noch einmal kurz drücken (dabei sendet der Transceiver nicht).

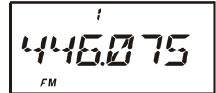


Sobald ein Speicherkanal aufgerufen wird, bei dem unabhängige Sende- und Empfangsfrequenzen programmiert sind, erscheint „ “ im Display.



AUFRUFEN VON SPEICHERKANÄLEN

1. Beim Betrieb im VFO-Modus die **[V/M(DW)MT]**-Taste drücken, um in den Speichermodus umzuschalten.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf gewünschten Speicherkanal einstellen.
3. Zur Rückkehr in den VFO-Modus wieder die **[V/M(DW)MT]**-Taste drücken.



Wenn der Transceiver im Speichermodus ist, kann man die Nummer des gewünschten Speicherkanals über die Tastatur eingeben und die Eingabe mit **[V/M(DW)MT]** abschließen.

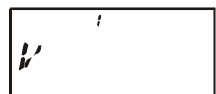
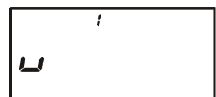
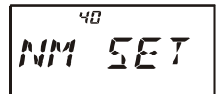
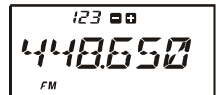
Beispiel: Aufruf von Speicherkanal #14: **[1]** → **[4]** → **[V/M(DW)MT]** drücken.

Gleichermaßen können auch der Speicherkanal #000 und die PMS-Speicherkanäle („L1/U1“ bis „L50/U50“) mit nachfolgenden Eingaben aufgerufen werden: Speicherkanal #000 = „1000“, PMS-Speicherkanäle #L1 = „1001“, U1 = „1002“, L50 = „1099“ und U50 = „1100“. Bei diesen muss die **[V/M(DW)MT]**-Taste nicht gedrückt werden.

BEZEICHNUNG VON SPEICHERKANÄLEN

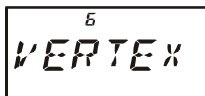
Falls Sie wünschen, einen oder mehrere Speicherkanäle mit einem Namen zu versehen, der Sie an die Bestimmung des betreffenden Kanals (Club, Repeater, Rufzeichen o.Ä.) erinnert, können Sie dieses im Set-Modus durchführen.

1. Speicherkanal aufrufen, der bezeichnet werden soll.
2. **[FW]**-Taste drücken und danach die **[0(SET)]**-Taste, um in den Set-Modus zu gelangen.
3. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 40: **NM SET** wählen.
4. **[0(SET)]**-Taste kurz drücken, um die Programmierung des Namens zu ermöglichen.
5. Mit dem **DIAL**-Knopf das Zeichen für die erste Stelle des Namens auswählen.
6. Mit der **[MODE(SP S)SQ TYP]**-Taste zur nächsten Stelle des Namens wechseln.
7. Falls Ihnen ein Fehler unterlaufen ist, kann man den Cursor mit der **[BAND(SCN)BND DN]**-Taste zurückbewegen und das Zeichen (Buchstaben, Zahlen oder Symbole) neu eingeben.



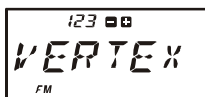
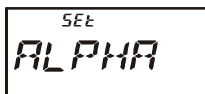
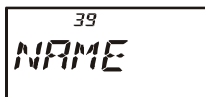
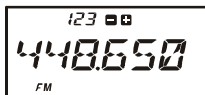
BEZEICHNUNG VON SPEICHERKANÄLEN

- Schritte 5 bis 7 wiederholen, bis alle Stellen des Namens mit Zeichen belegt sind. Der Name kann bis zu 6 Zeichen lang sein.
- Falls der Name weniger als 6 Zeichen lang sein soll, die [0(SET)]-Taste drücken, um den bis dahin eingegebenen Namen zu bestätigen.
- Wenn der Name vollständig eingegeben ist, drücken Sie die PTT-Taste, um ihn zu speichern und den Set-Modus zu verlassen.



Anzeige alphanumerischer Namen:

- Schalten Sie den **VX-6E** in den MR-Modus (Memory Recall) und rufen Sie den Speicherkanal auf, dessen Name angezeigt werden soll.
- [F/W]-Taste drücken und danach die [0(SET)]-Taste, um in den Set-Modus zu gelangen.
- Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 39: **NAME** wählen.
- [0(SET)]-Taste kurz drücken, um die Einstellung in diesem Menü zu ermöglichen
- Mit dem **DIAL**-Knopf die Anzeige „**ALPHA**“ wählen, was die Anzeige des alphanumerischen Namens ermöglicht.
- PTT**-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern und die Anzeige der Namen zu aktivieren.



Um die Anzeige der Namen zu deaktivieren (Rückkehr zur Anzeige der Frequenzen), muss die eben beschriebene Prozedur wiederholt werden, wobei in Schritt 5 mit dem **DIAL**-Knopf „**FREQ**“ zu wählen ist.

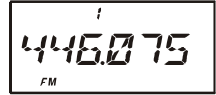


*Falls bei einem mit Namen versehenen Speicherkanal vorübergehend die Frequenz angezeigt werden soll, muss die **MONI**-Taste gedrückt werden. Nach dem Loslassen der **MONI**-Taste kehrt die Anzeige zum Namen zurück.*

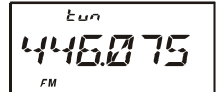
ABSTIMMEM IM SPEICHERBETRIEB

Wenn im Speichermodus ein bestimmter Speicherkanal aufgerufen ist, ist es leicht möglich, die eingestellte Frequenz zu verändern, als ob der **VX-6E** im VFO-Modus wäre.

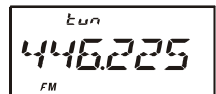
1. Im MR-Modus (Memory Recall) den gewünschten Speicherkanal aufrufen.
2. **[F/W]**-Taste drücken, danach die **[V/M(DW)MT]**-Taste, um die Memory-Tuning-Funktion zu aktivieren. Anstelle der Speicherkanal-Nummer erscheint im Display „**tun**“. Falls die Anzeige des alphanumerischen Namens des Speicherkanals gewählt ist, wechselt das Display automatisch zur Frequenzanzeige, sodass man die veränderte Frequenz ablesen kann, ohne im Set-Modus die Einstellung verändern zu müssen.
3. Mit dem **DIAL**-Knopf die gewünschte neue Frequenz einstellen. Dabei entspricht die Abstimmschrittweite der im VFO-Modus für das aktuelle Band gewählten.
4. Zur Rückkehr auf die ursprüngliche Frequenz des Speicherkanals müssen Sie die **[V/M(DW)MT]**-Taste kurz drücken. Das Display zeigt nun wieder den evtl. gespeicherten Namen des Speicherkanals an.
5. Zum Speichern einer während des Abstimmens im Speicherbetrieb gewählten Frequenz drücken Sie die **[F/W]**-Taste 1 Sekunde lang, wie beim normalen Speichern von Speicherkanälen. Dabei wählt der Mikroprozessor automatisch den nächsten freien Speicherkanal und durch nochmaliges Drücken der **[F/W]**-Taste wird die neue Frequenz in diesen gespeichert.



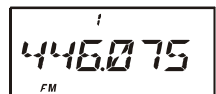
i
446075
FM



tun
446075
FM



tun
446225
FM



i
446075
FM



- 1) Falls der Inhalt des ursprünglichen Speicherkanals durch die neue Frequenz ersetzt werden soll, muss zuvor mit dem **DIAL**-Knopf der ursprüngliche Speicherkanal gewählt werden!
- 2) Jede notwendige Veränderung von **CTCSS** oder **DCS** bzw. **Repeater-Ablage** muss vor der Speicherung der Daten in den nächsten freien oder den ursprünglichen Speicherkanal vorgenommen werden.

ÜBERTRAGUNG VON SPEICHERINHALTEN IN DEN VFO

In den Speicherkanälen gespeicherte Daten lassen sich leicht auf den VFO.

1. Wählen Sie den Speicherkanal, dessen Daten auf den VFO übertragen werden sollen.
2. **[F/W]**-Taste drücken, danach die **[V/M(DW)MT]**-Taste, um vorübergehend die Memory-Tune-Funktion zu aktivieren. Dann die **[F/W]**-Taste, gefolgt von der **[⊗(LK)TXPO]**-Taste drücken. Die Daten werden dabei in den VFO übertragen, bleiben aber im ursprünglichen Speicherkanal erhalten.

Wenn ein Split-Frequenz-Speicherkanal übertragen wird, bleibt die Sendefrequenz unberücksichtigt. Daher ist anschließend Simplex-Betrieb auf der Empfangsfrequenz.

TARNEN VON SPEICHERKANÄLEN

Es gibt Situationen, in denen man Speicherkanäle „tarnen“ möchte, sodass sie bei der Wahl von Speicherkanälen oder beim Suchlauf unsichtbar bleiben. So kann es sein, dass man bestimmte Speicher nur in der Stadt X braucht. Hält man sich anderswo auf, tarnt man sie. Kommt man wieder nach X, werden sie zur normalen Nutzung einfach enttarnt.

1. **[V/M(DW)MT]**-Taste drücken, um in den Speichermodus zu gelangen.
2. **[F/W]**-Taste 1 Sek. lang drücken, danach mit dem **DIAL**-Knopf den Speicherkanal auswählen, der getarnt werden soll.
3. Die **[⊗(LK)TXPO]**-Taste kurz drücken. Das Display zeigt Speicherkanal 1 an und der zuvor gewählte Speicherkanal ist getarnt.
4. Zum Enttarnen ist die Prozedur zu wiederholen: **[F/W]**-Taste 1 Sek. lang drücken, mit **DIAL** die Nummer des zu enttarnenden Speicherkanals wählen. Abschließend die **[⊗(LK)TXPO]**-Taste drücken, um ihn wieder ganz normal anzuzeigen.



Aufpassen! Wenn Sie unvorsichtig sind, werden beim manuellen Speichern getarnte Speicherkanäle überschrieben. Nutzen Sie daher die Methode des „nächsten freien Speichers“ und achten Sie auf die blinkende Speicherkanalnummer, um das Überschreiben getarnter Speicher zu vermeiden.

NUR-SPEICHER-MODUS

Nachdem alle notwendigen Speicherkanäle programmiert sind, lässt sich der Transceiver in einen Nur-Speicher-Modus betreiben, bei dem der VFO-Betrieb unmöglich ist. Dies ist dann nützlich, wenn das Gerät von Benutzern eingesetzt wird, die den Transceiver zum ersten Mal verwenden oder mit der Bedienung nur ungenügend vertraut sind, sodass es zweckmäßig ist, ihnen nur die einfache Speicherwahl zu überlassen.

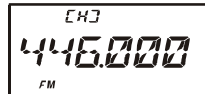
Zum Umschalten des Transceivers in den Nur-Speicher-Modus muss der Transceiver ausgeschaltet werden und bei gedrückt gehaltener **[V/M(DW)MT]**-Taste wieder eingeschaltet werden. Zur Rückkehr zum Normalbetrieb diese Prozedur wiederholen.

HAUSKANAL-SPEICHER

In jedem Band steht ein spezieller Ein-Tasten-Haus-Speicherkanal zur Verfügung, mit dem sich eine bevorzugte Frequenz schnell aufrufen lässt.

Das Speichern des Hauskanals ist einfach durchzuführen:

1. Verändern Sie die Einstellung im Set-Modus-Menü 28: **HM/RV** von „REV“ auf „HOME“, falls dies noch nicht geschehen ist (siehe Seite 95).
2. Im VFO-Modus gewünschte Frequenz einstellen. Sichern, dass der erforderliche CTCSS-Ton bzw. DCS-Code gewählt ist, ebenso eine eventuell erforderliche Repeater-Ablage. Die Sendeleistungsstufe muss ebenfalls festgelegt sein, falls sie mitgespeichert werden soll.
3. **[F/W]**-Taste 1 Sek. lang drücken.
4. Solange die Nummer des Speicherkanals blinkt, die **[HM/RV(EMG)R/H]**-Taste drücken. Die Frequenz und die ggf. vorhandenen anderen Einstellungen werden im Hauskanal-Speicher abgelegt.
5. Diese Prozedur kann auf den anderen Bändern wiederholt werden.
6. Um den Hauskanal aufzurufen, drücken Sie entweder im VFO- oder Speichermodus kurz die **[HM/RV(EMG)R/H]**-Taste.



USA-Version



EXP-Version



Beachten Sie, dass der UHF-Hauskanal der ist, der beim Notrufkanal-Betrieb genutzt wird. Einzelheiten zu diesem Feature siehe Seite 62.

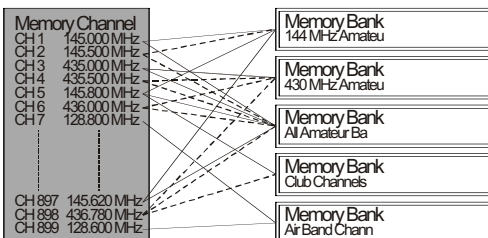
BAND	VOREINGESTELLTE HAUSKANÄLE	
	USA-VERSION	EXPORT-VERS.
MW-Rundfunkband	0,540 MHz	0,540 MHz
Kurzwellenband	1,800 MHz	1,800 MHz
50-MHz-Amateurband	30,000 MHz	30,000 MHz
FM-Rundfunkband	59,000 MHz	88,000 MHz
Flugfunkband	108,000 MHz	108,000 MHz
144-MHz-Amateurband	146,520 MHz	144,000 MHz
VHF-TV-Band	174,000 MHz	174,000 MHz
222-MHz-Amateurband	222,000 MHz	230,000 MHz
430-MHz-Amateurband	446,000 MHz	430,000 MHz
UHF-TV-Band	470,000 MHz	470,000 MHz
„Action“-Band	860,000 MHz	860,000 MHz

SPEICHERBANKBETRIEB

Bei der Nutzung der großen Anzahl von Speicherkanälen des **VX-6E** kann es ohne entsprechende Organisation zu Schwierigkeiten kommen. Zum Glück besitzt der **VX-6E** die Möglichkeit, die Speicherkanäle bis zu 24 Speichergruppen zuzuordnen, sodass Sie die einzelnen Speicherkanäle entsprechend Ihren Bedürfnissen zweckmäßig unterteilen können. Dabei kann der Speicherbank-Modus durch ein Drücken der **[BAND(SCN)BND DN]**-Taste aufgerufen und wieder beendet werden, wie Ihnen noch erläutert werden wird.

Speicherkanäle Speicherbanken zuordnen

1. Den Speicherkanal, der einer Speicherbank zugeordnet werden soll, aufrufen.
2. **[F/W]**-Taste 1 Sek. lang drücken, danach mit dem **DIAL**-Knopf die Nummer der Speicherbank („b 1“ bis „b24“) einstellen, der der zuvor aufgerufene Speicherkanal zugeordnet werden soll.
3. Zur Wahl der Speicherbank steht noch eine zweite Methode zur Verfügung: Die **[F/W]**-Taste 1 Sek. lang drücken und danach die Nummer der gewünschten Speicherbank folgendermaßen über die Tastatur eingeben: „1101“ für Speicherbank „b1“ bis „1124“ für Speicherbank „b24“.
4. **[F/W]**-Taste drücken, um die Daten des Speicherkanals in die gewählte Speicherbank zu kopieren.



1) Ein Speicherkanal kann mehreren unterschiedlichen Speicherbanken zugeordnet werden.

2) Die PMS-Speicherkanäle L1/U1 bis L50/U50 lassen sich Speicherbanken nicht zuordnen.

Aufrufen von Speicherbanken

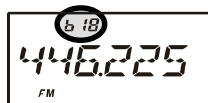
1. Falls erforderlich, die **[V(M)(DW)MT]**-Taste drücken, um in den Speicher-Modus zu gelangen.
2. **[BAND(SCN)BND DN]**-Taste drücken, um den Speicherbank-Modus zu aktivieren. Eine Speicherbanknummer erscheint im Display.
3. Die **[F/W]**-Taste und danach die **[BAND(SCN)BND DN]**-Taste drücken, dann mit dem **DIAL**-Knopf die gewünschte Speicherbank („BANK 1“ bis „BANK24“) wählen.

BANK 1

BANK 18

SPEICHERBANKBETRIEB

- [**BAND(SCN)BND DN**]-Taste noch einmal kurz drücken; jetzt, wenn Sie mit dem **DIAL**-Knopf die Speicherkanäle einstellen, können Sie beobachten, dass sich nur Speicherkanäle der aktuell gewählten Speicherbank einstellen lassen. Oberhalb der Frequenzanzeige erscheint beim Speicherbankbetrieb eine kleine Anzeige der Speicherbanknummer.
- Zum Wechsel zu einer anderen Speicherbank die [**F/W**]-Taste, gefolgt von der [**BAND(SCN)BND DN**]-Taste, drücken und danach mit **DIAL** die neue Speicherbank zu wählen. Abschließend die [**BAND(SCN)BND DN**]-Taste kurz drücken.
- Zur Beendigung des Speicherbankbetriebs die [**BAND(SCN)BND DN**]-Taste drücken. „**MEMORY**“ erscheint im Display und zeigt an, dass sich der Transceiver im „normalen“ Speicheraufruf-Modus befindet. Die in den verschiedenen Speicherbanken gespeicherten Speicherkanäle bleiben in diesen Bänken, sodass sie in der Folge nicht noch einmal zugeordnet werden müssen.



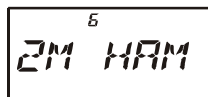
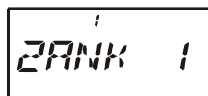
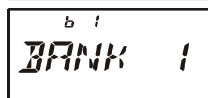
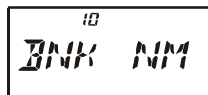
Entfernen von Speicherkanälen aus Speicherbänken

- Zu entfernenden Speicherkanal aufrufen.
- [**F/W**]-Taste 1 Sek. lang drücken, danach die [**⊗(LK)TXPO**]-Taste, um den aufgerufenen Speicherkanal aus der Bank zu entfernen.

Ändern der Bezeichnung von Speicherbänken

Die werksseitig voreingestellten Bezeichnungen der Speicherbänke, die während des Speicherbankbetriebs im Display angezeigt werden, lassen sich ändern.

- [**F/W**]-Taste drücken und danach [**0(SET)**], um in den Set-Modus zu gelangen.
- Mit **DIAL** das Set-Modus-Menü 10: **BNK NM** wählen.
- [**0(SET)**]-Taste kurz drücken, danach mit **DIAL** die Speicherbank wählen, deren Bezeichnung geändert werden soll.
- [**MODE(SP S)SQ TYP**] drücken, um sie ändern zu können.
- Mit **DIAL** Zeichen für die erste Stelle der Bezeichnung wählen.
- Mit [**MODE(SP S)SQ TYP**] zur zweiten Stelle gehen.
- Bei fehlerhafter Eingabe [**BAND(SCN)BND DN**]-Taste zum Rücksetzen des Cursors drücken und dann richtiges Zeichen (Buchstabe, Ziffer bzw. Symbol) eingeben.
- Schritte 5 bis 7 wiederholen, um weitere Buchstaben, Ziffern bzw. Symbole einzugeben. Die Bezeichnung kann maximal 6 Zeichen lang sein.
- Falls die Bezeichnung weniger als 6 Zeichen lang sein soll, die [**0(SET)**]-Taste drücken, um die bis dahin eingegebene Bezeichnung zu bestätigen.
- Wenn die geänderte Bezeichnung vollständig eingegeben ist, drücken Sie die **PTT**-Taste, um sie zu speichern und den Set-Modus zu verlassen.



SPEICHERMODUS (NORMALER SPEICHERBETRIEB)

DIREKTSPEICHERKANÄLE

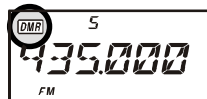
Die Direktspeicherkanäle (Direct Memory Recall Channels – DMR) sind ein Feature, das es erlaubt, bis zu 10 Vorzugsfrequenzen direkt über die numerischen Tasten ([0] bis [9]) aufzurufen. DMR-Kanäle können auf den VFO, bereits gespeicherte oder Hausspeicherkanäle zugreifen.

Speichern der Direct Memory Recall Channels

1. Transceiver auf die gewünschte Frequenz abstimmen und weitere Parameter wie CTCSS/DCS, Repeater-Ablage, Sendeleistung usw. einstellen.
2. Numerische Taste ([0] bis [9]) entsprechend der gewünschten Nummer des DMR-Speicherkanals, in den die Einstellung gespeichert werden soll, 2 Sek. lang drücken.
3. Da der Transceiver weiterhin im „normalen“ Modus (VFO, Speicher oder Hauskanal) arbeitet, können weitere Frequenzen gewählt und in weitere DMR-Speicherkanäle gespeichert werden. Dazu ist die Prozedur zu wiederholen.

Aufrufen von Direct Memory Recall Channels

1. [P(DMR)]-Taste 2 Sek. lang drücken, um in den DMR-Aufrufmodus zu gelangen. Dabei erscheint das Symbol „DMR“ in der linken oberen Ecke des Displays.
2. Eine der numerischen Tasten ([0] bis [9]) entsprechend der Nummer des aufzurufenden DMR-Kanals drücken.
3. Sobald ein DMR-Speicherkanal aufgerufen ist, kann man die Frequenz mit dem DIAL-Knopf so wie im VFO-Modus einstellen.
4. Falls die in einem bestimmten DMR-Speicherkanal gespeicherten Daten nach dem Ändern der Frequenz überschrieben werden sollen, muss die entsprechende numerische Taste wie in Schritt 2 für 2 Sekunden gedrückt werden.
5. Zum Verlassen des DMR-Aufrufmodus ist die [P(DMR)]-Taste 2 Sekunden lang zu drücken.



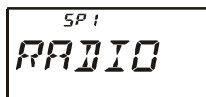
VOREINGESTELLTE DMR-KANÄLE		
	USA-VERSION	EXPORT-VERS.
[1]	145,000 MHz	144,500 MHz
[2]	146,520 MHz	145,000 MHz
[3]	147,500 MHz	145,500 MHz
[4]	435,000 MHz	430,000 MHz
[5]	440,000 MHz	435,000 MHz
[6]	446,000 MHz	439,000 MHz
[7]	222,000 MHz	0,540 MHz
[8]	0,540 MHz	7,000 MHz
[9]	88,000 MHz	88,000 MHz
[0]	120,000 MHz	120,000 MHz

SPEICHERMODUS (SPEZIELLER SPEICHERBETRIEB)

KURZWELLEN-RUNDFUNKSTATIONS-SPEICHERKANÄLE

Für die bequeme Wahl von KW-Rundfunkstationen ist werksseitig eine große Anzahl von KW-Rundfunkstations-Speicherkanälen vorprogrammiert.

1. [FW]-Taste drücken, danach die [9(SP BNK)]-Taste, um die spezielle Speicherbank aufzurufen.
2. Mit der [BAND(SCN)BND DN]-Taste „RADIO“ wählen, wodurch die Rundfunkstations-Speicherbank aufgerufen wird.
3. Mit dem DIAL-Knopf eine der 89 verfügbaren Rundfunkstationen auswählen.
4. Die Frequenzen der einzelnen Speicherkanäle lassen sich im Set-Modus-Menü 36: NAME vorübergehend anzeigen. Dazu muss im Menü „FREQ“ gewählt sein.
5. Zur Rückkehr zum Normalbetrieb die [V/M(DW)MT]-Taste drücken oder die [FW]-Taste, gefolgt von der [9(SP BNK)]-Taste.



FREQUENZLISTE DER VOREINGESTELLTEN KW-RUNDFUNKSTATIONEN

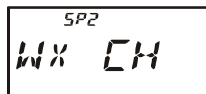
Nr.	Freq. (MHz)	Modus	Herkunft	Stationsname	Nr.	Freq. (MHz)	Modus	Herkunft	Stationsname
1	6.030	AM	VOA	Voice of America	45	7.270	AM	SPAIN	Radio Exterior de Espana
2	6.160	AM	VOA	Voice of America	46	9.520	AM	SPAIN	Radio Exterior de Espana
3	9.760	AM	VOA	Voice of America	47	11.920	AM	SPAIN	Radio Exterior de Espana
4	11.930	AM	VOA	Voice of America	48	15.585	AM	SPAIN	Radio Exterior de Espana
5	5.995	AM	CANADA	Radio Canada International	49	6.090	AM	LUXBRG	Radio Luxembourg
6	7.235	AM	CANADA	Radio Canada International	50	7.485	AM	NORWAY	Radio Norway International
7	9.735	AM	CANADA	Radio Canada International	51	9.590	AM	NORWAY	Radio Norway International
8	11.955	AM	CANADA	Radio Canada International	52	9.985	AM	NORWAY	Radio Norway International
9	6.195	AM	BBC	British Broadcasting Corporation	53	13.800	AM	NORWAY	Radio Norway International
10	9.410	AM	BBC	British Broadcasting Corporation	54	6.065	AM	SWEDEN	Radio Sweden
11	12.095	AM	BBC	British Broadcasting Corporation	55	9.490	AM	SWEDEN	Radio Sweden
12	15.310	AM	BBC	British Broadcasting Corporation	56	13.625	AM	SWEDEN	Radio Sweden
13	6.045	AM	FRANCE	Radio France International	57	17.505	AM	SWEDEN	Radio Sweden
14	9.790	AM	FRANCE	Radio France International	58	6.120	AM	FINLND	Radio Finland
15	11.670	AM	FRANCE	Radio France International	59	9.630	AM	FINLND	Radio Finland
16	15.525	AM	FRANCE	Radio France International	60	11.755	AM	FINLND	Radio Finland
17	3.955	AM	DW	Deutsche Welle	61	9.795	AM	FINLND	Radio Finland
18	6.075	AM	DW	Deutsche Welle	62	5.940	AM	RUSSIA	Voice of Russia
19	9.545	AM	DW	Deutsche Welle	63	5.920	AM	RUSSIA	Voice of Russia
20	9.735	AM	DW	Deutsche Welle	64	7.205	AM	RUSSIA	Voice of Russia
21	6.060	AM	ITALY	Italian Radio International	65	12.030	AM	RUSSIA	Voice of Russia
22	7.175	AM	ITALY	Italian Radio International	66	9.435	AM	ISRAEL	Israel Broadcasting Authority
23	9.515	AM	ITALY	Italian Radio International	67	11.585	AM	ISRAEL	Israel Broadcasting Authority
24	17.710	AM	ITALY	Italian Radio International	68	15.615	AM	ISRAEL	Israel Broadcasting Authority
25	3.985	AM	SWISS	Swiss Radio International	69	17.545	AM	ISRAEL	Israel Broadcasting Authority
26	6.165	AM	SWISS	Swiss Radio International	70	6.045	AM	INDIA	All India Radio (AIR)
27	9.885	AM	SWISS	Swiss Radio International	71	9.595	AM	INDIA	All India Radio (AIR)
28	15.220	AM	SWISS	Swiss Radio International	72	11.620	AM	INDIA	All India Radio (AIR)
29	5.985	AM	BELGIUM	Radio Vlaanderen International	73	15.020	AM	INDIA	All India Radio (AIR)
30	9.925	AM	BELGIUM	Radio Vlaanderen International	74	7.190	AM	CHINA	China Radio International (CRI)
31	11.780	AM	BELGIUM	Radio Vlaanderen International	75	5.250	AM	CHINA	China Radio International (CRI)
32	13.740	AM	BELGIUM	Radio Vlaanderen International	76	9.855	AM	CHINA	China Radio International (CRI)
33	5.955	AM	NDELND	Radio Nederland	77	11.685	AM	CHINA	China Radio International (CRI)
34	6.020	AM	NDELND	Radio Nederland	78	5.975	AM	KOREA	Radio Korea
35	9.895	AM	NDELND	Radio Nederland	79	7.275	AM	KOREA	Radio Korea
36	11.655	AM	NDELND	Radio Nederland	80	9.570	AM	KOREA	Radio Korea
37	9.590	AM	DENMRK	Radio Denmark	81	13.670	AM	KOREA	Radio Korea
38	9.985	AM	DENMRK	Radio Denmark	82	6.155	AM	JAPAN	Radio Japan
39	13.800	AM	DENMRK	Radio Denmark	83	7.200	AM	JAPAN	Radio Japan
40	15.735	AM	DENMRK	Radio Denmark	84	9.750	AM	JAPAN	Radio Japan
41	9.780	AM	PORTGL	Radio Portugal	85	11.850	AM	JAPAN	Radio Japan
42	11.960	AM	PORTGL	Radio Portugal	86	5.995	AM	ASTRLA	Radio Australia
43	15.555	AM	PORTGL	Radio Portugal	87	9.580	AM	ASTRLA	Radio Australia
44	21.655	AM	PORTGL	Radio Portugal	88	9.660	AM	ASTRLA	Radio Australia
					89	12080	AM	ASTRLA	Radio Australia

SPEICHERMODUS (SPEZIELLER SPEICHERBETRIEB)

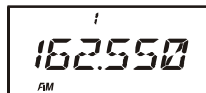
WETTER-RUNDFUNKKANÄLE (NUR BEI DER US-VERSION)

Die Speicherbank für die Wetter-Rundfunkkanäle wurde bereits im Werk vorprogrammiert, um einen schnellen Zugriff auf die NOAA-Wetter-Informationen zu gewährleisten.

1. [**F/W**]-Taste drücken, danach die [**9(SP BNK)**]-Taste, um die Wetter-Rundfunk-Speicherbank aufzurufen.
2. [**BAND(SCN)BND DN**]-Taste wiederholt drücken, falls erforderlich, um „**WX CH**“ im Display zu wählen, was anzeigt, dass die Speicherbank für die Wetter-Rundfunkkanäle aufgerufen ist.
3. Mit dem **DIAL**-Knopf den gewünschten Wetter-Rundfunkkanal wählen.
4. Falls Sie innerhalb der Speicherbank nach einer stärkeren Station suchen möchten, müssen Sie die **PTT**-Taste drücken. Wenn der Suchlauf eine Station gefunden hat, **PTT**-Taste drücken, um auf diese Station zu empfangen, oder die **PTT**-Taste zweimal drücken, um den Suchlauf neu zu starten.
5. Zur Rückkehr zum Normalbetrieb die [**V/M(DW)MT**]-Taste drücken oder die [**F/W**]-Taste gefolgt von der [**9(SP BNK)**]-Taste.



SP2
WX CH



162.550
AM

Kan.	FREQUENZ	Kan.	FREQUENZ
01	162,550 MHz	06	162,500 MHz
02	162,400 MHz	07	165,525 MHz
03	162,475 MHz	08	161,650 MHz
04	162,425 MHz	09	161,775 MHz
05	162,450 MHz	10	163,275 MHz

Unwetteralarm

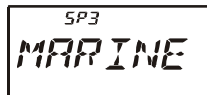
In extremen Wettersituationen, wie z.B. Wirbelstürmen, sendet NOAA (National Oceanic and Atmospheric Administration) einen Unwetteralarm mit einem 1050-Hz-Ton und wiederholten Wettermeldungen auf einem der NOAA-Wetterkanäle. Siehe S. 55 für weitere Einzelheiten.

SPEICHERMODUS (SPEZIELLER SPEICHERBETRIEB)

VHF-MARINE-KANÄLE

Zur schnellen Wahl der Kanäle ist die VHF-Marine-Speicherbank werksseitig vorprogrammiert.

1. **[F/W]**-Taste drücken und danach die **[9(SP BNK)]**-Taste, um das Spezial-Speichermenü aufzurufen.
2. **[BAND(SCN)BND DN]**-Taste wiederholt drücken, falls erforderlich, um „MARINE“ im Display zu wählen, was anzeigt, dass die Speicherbank für die Marinekanäle aufgerufen ist.
3. Mit dem **DIAL**-Knopf einen von 280 verfügbaren VHF-Marine-Kanälen auswählen.
4. Zur Rückkehr zum Normalbetrieb die **[V/M(DW)MT]**-Taste drücken oder die **[F/W]**-Taste gefolgt von der **[9(SP BNK)]**-Taste.



FREQUENZLISTE DER VOREINGESTELLTEN VHF-MARINE-KANÄLE

Kanal Nr.	Frequenz (MHz)	Kanal Nr.	Frequenz (MHz)	Kanal Nr.	Frequenz (MHz)	Kanal Nr.	Frequenz (MHz)	Kanal Nr.	Frequenz (MHz)	Kanal Nr.	Frequenz (MHz)	Kanal Nr.	Frequenz (MHz)
0	156,000	41	158,050	82	157,125	123	159,075	164	160,100	205	161,125	246	155,875
1	156,050	42	158,100	83	157,175	124	159,100	165	160,125	206	161,150	247	155,850
2	156,100	43	158,150	84	157,225	125	159,125	166	160,150	207	161,175	248	155,825
3	156,150	44	158,200	85	157,275	126	159,150	167	160,175	208	161,200	249	155,800
4	156,200	45	158,250	86	157,325	127	159,175	168	160,200	209	161,225	250	155,775
5	156,250	46	158,300	87	157,375	128	159,200	169	160,225	210	161,250	251	155,750
6	156,300	47	158,350	88	157,425	129	159,225	170	160,250	211	161,275	252	155,725
7	156,350	48	158,400	89	157,475	130	159,250	171	160,275	212	161,300	253	155,700
8	156,400	49	158,450	90	157,525	131	159,275	172	160,300	213	161,325	254	155,675
9	156,450	50	158,500	91	157,575	132	159,300	173	160,325	214	161,350	255	155,650
10	156,500	51	158,550	92	157,625	133	159,325	174	160,350	215	161,375	256	155,625
11	156,550	52	158,600	93	157,675	134	159,350	175	160,375	216	161,400	257	155,600
12	156,600	53	158,650	94	157,725	135	159,375	176	160,400	217	161,425	258	155,575
13	156,650	54	158,700	95	157,775	136	159,400	177	160,425	218	161,450	259	155,550
14	156,700	55	158,750	96	157,825	137	159,425	178	160,450	219	161,475	260	155,525
15	156,750	56	158,800	97	157,875	138	159,450	179	160,475	220	161,500	261	155,500
16	156,800	57	158,850	98	157,925	139	159,475	180	160,500	221	161,525	262	155,475
17	156,850	58	158,900	99	157,975	140	159,500	181	160,525	222	161,550	263	155,450
18	156,900	59	158,950	100	158,025	141	159,525	182	160,550	223	161,575	264	155,425
19	156,950	60	156,025	101	158,075	142	159,550	183	160,575	224	161,600	265	155,400
20	157,000	61	156,075	102	158,125	143	159,575	184	160,600	225	161,625	266	155,375
21	157,050	62	156,125	103	158,175	144	159,600	185	160,625	226	161,650	267	155,350
22	157,100	63	156,175	104	158,225	145	159,625	186	160,650	227	161,675	268	155,325
23	157,150	64	156,225	105	158,275	146	159,650	187	160,675	228	161,700	269	155,300
24	157,200	65	156,275	106	158,325	147	159,675	188	160,700	229	161,725	270	155,275
25	157,250	66	156,325	107	158,375	148	159,700	189	160,725	230	161,750	271	155,250
26	157,300	67	156,375	108	158,425	149	159,725	190	160,750	231	161,775	272	155,225
27	157,350	68	156,425	109	158,475	150	159,750	191	160,775	232	161,800	273	155,200
28	157,400	69	156,475	110	158,525	151	159,775	192	160,800	233	161,825	274	155,175
29	157,450	70	156,525	111	158,575	152	159,800	193	160,825	234	161,850	275	155,150
30	157,500	71	156,575	112	158,625	153	159,825	194	160,850	235	161,875	276	155,125
31	157,550	72	156,625	113	158,675	154	159,850	195	160,875	236	161,900	277	155,100
32	157,600	73	156,675	114	158,725	155	159,875	196	160,900	237	161,925	278	155,075
33	157,650	74	156,725	115	158,775	156	159,900	197	160,925	238	161,950	279	155,050
34	157,700	75	-	116	158,825	157	159,925	198	160,950	239	161,975	280	155,025
35	157,750	76	-	117	158,875	158	159,950	199	160,975	240	162,000	281	155,000
36	157,800	77	156,875	118	158,925	159	159,975	200	161,000	241	162,025		
37	157,850	78	156,925	119	158,975	160	160,000	201	161,025	212	155,975		
38	157,900	79	156,975	120	159,000	161	160,025	202	161,050	243	155,950		
39	157,950	80	157,025	121	159,025	162	160,050	203	161,075	244	155,925		
40	158,000	81	157,075	122	159,050	163	160,075	204	161,100	245	155,900		

SUCHLAUF

Der **VX-6E** kann die Speicherkanäle des gesamten Bandes oder eines Teils davon scannen. Der Suchlauf stoppt auf gefundenen Signalen, sodass Sie mit den Nutzern auf dieser Frequenz in Verbindung treten können.

Der Suchlaufbetrieb ist einfach. Bevor Sie beginnen, müssen Sie aber festlegen, wie sich der Scanner verhalten soll, wenn er auf einem gefundenen Signal angehalten hat.

Einstellung der Suchlauf-Wiederaufnahme

Hierfür stehen drei Möglichkeiten zur Auswahl:

3 SEC/5 SEC/10 SEC: In diesem Modus hält der Suchlauf auf einem gefundenen Signal an und verweilt auf dem Kanal entsprechend der eingestellten Zeit. Sofern man den Suchlauf nicht während dieser Zeit manuell beendet, wird er nach Ablauf dieser Zeit fortgesetzt, und zwar selbst dann, wenn das Signal noch vorhanden ist.

BUSY: In diesem Modus hält der Suchlauf auf einem gefundenen Signal an. Wenn das Signal verschwindet, etwa weil die empfangene Station ihre Sendung beendet, wird der Suchlauf 1 Sekunde später fortgesetzt. Bei Signalen mit Dauerträger, z.B. von Wetter-Rundfunksendern, stoppt der Suchlauf auf dessen Frequenz auf unbestimmte Zeit.

HOLD: In diesem Modus hält der Suchlauf ebenfalls auf einem gefundenen Signal an, wird aber nicht automatisch fortgesetzt. Hier muss die Fortsetzung des Suchlaufs manuell initiiert werden.

Einstellung der Suchlauf-Wiederaufnahme:

1. **[F/W]**-Taste drücken und danach die **[0(SET)]**-Taste, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 49: **RESUME** wählen.
3. **[0(SET)]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung im gewählten Menü zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf den gewünschten Wiederaufnahme-Modus wählen.
5. **PTT**-Taste kurz drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum normalen Betrieb zurückzukehren.

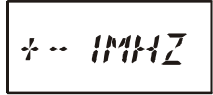
The image shows a rectangular LCD display with a black border. At the top, the number '49' is displayed in a small font. Below it, the word 'RESUME' is displayed in a larger, bold, sans-serif font.

The image shows a rectangular LCD display with a black border. At the top, the text '5SEC' is displayed in a small font. Below it, the text '5SEC' is displayed in a larger, bold, sans-serif font.

In diesem Set-Modus-Menü ist „5 SEC“ voreingestellt.

VFO-SUCHLAUF

1. Mit der [V/M(DW)MT]-Taste den VFO-Modus einschalten, falls erforderlich.
2. [BAND(SCN)BND DN]-Taste 1 Sek. lang drücken, danach mit dem DIAL-Knopf *bei gedrückter* [BAND(SCN)BND DN]-Taste die Suchlaufbandbreite für den VFO-Suchlauf wählen. Zur Auswahl stehen dafür ± 1 MHz, ± 2 MHz, ± 5 MHz, ALL, PMS-X und BAND.



± 1 MHz, ± 2 MHz, ± 5 MHz: Der Suchlauf erfolgt innerhalb der gewählten Suchlaufbandbreite.

ALL: Der Suchlauf überstreicht alle Frequenzen.

PMS-X: Der Suchlauf erfolgt innerhalb der zuvor programmierten Eckfrequenzen, s. S. 52.

Hinweis: Wenn der Speicherkanal für die untere Bandgrenze mit einer Bezeichnung versehen wurde, erscheint diese Bezeichnung bei der Wahl der VFO-Suchlaufbandbreite im Display.

BAND: Der Suchlauf erfolgt innerhalb des aktuell gewählten Bandes.

3. [BAND(SCN)BND DN]-Taste loslassen, um den Suchlauf zu starten.
4. Sobald beim Suchlauf ein Signal gefunden wird, das stark genug ist, um die Rauschsperrung zu öffnen, stoppt der Suchlauf, wobei der Dezimalpunkt der Frequenzanzeige blinkt.
5. Der Suchlauf wird entsprechend des zuvor eingestellten Wiederaufnahme-Modus fortgesetzt.
6. Zur Beendigung des Suchlaufs die PTT-Taste oder die [V/M(DW)MT]-Taste drücken.

* : Wenn der Speicherkanal für die untere Bandgrenze mit einer Bezeichnung versehen wurde, erscheint diese Bezeichnung bei der Wahl der VFO-Suchlaufbandbreite im Display.

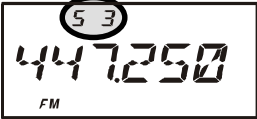


1) Wenn Sie den VFO-Suchlauf starten, erfolgt dieser in Richtung höherer Frequenzen. Soll die Suchlaufrichtung umgekehrt werden, drehen Sie den DIAL-Knopf einen Klick in die Gegenrichtung (hier entgegen dem Uhrzeigersinn). Sie werden sehen, dass der Suchlauf nun zu niedrigeren Frequenzen hin erfolgt.

2) Der Suchlauf kann auch dahingehend verändert werden, dass die VFO-Frequenz auf die untere Bandgrenze des nächsten Bandes springt, wenn die obere Bandgrenze des aktuellen Bandes erreicht ist bzw. umgekehrt. Siehe S. 102 zum Set-Modus-Menü 71: VFO MD.

Einstellen der Rauschsperrung bei aktiviertem Suchlaufbetrieb

Am **VX-6E** kann man den Schwellwert der Rauschsperrung (Rauschsperrnpegel) während des Suchlaufs einstellen.

1. Während des Suchlaufs die **[F/W]**-Taste und danach die **MONI**-Taste. Der aktuell eingestellte Rauschsperrnpegel (z.B. „S 1“) erscheint dabei im Display klein oberhalb der Frequenzanzeige.
- 
2. Mit dem **DIAL**-Knopf den gewünschten Rauschsperrnpegel einstellen.
 3. **PTT**-Taste kurz drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum normalen Betrieb zurückzukehren. Dabei führt das Drücken der **PTT**-Taste nicht zur Beendigung des Suchlaufs.

Überspringen von Frequenzen beim VFO-Suchlauf

Falls der VFO-Suchlauf auf einer oder mehreren unerwünschten Frequenzen stoppt (z.B. auf Störträgern eines TV-Gerätes), können diese übersprungen werden. Dies erfolgt durch speichern der entsprechenden Frequenzen in einer dafür vorgesehenen speziellen Speicherbank für Übersprungfrequenzen.

Das Überspringen einer Frequenz wird folgendermaßen veranlasst:

1. Während der VFO-Suchlauf auf einer unerwünschten Frequenz angehalten hat, die **[F/W]**-Taste 1 Sek. lang drücken, danach mit dem **DIAL**-Knopf den gewünschten Übersprungfrequenz-Speicherkanal (**901** bis **999**) wählen. Der Controller schlägt automatisch den nächsten verfügbaren „freien“ Übersprungfrequenz-Speicherkanal (ein Speicherkanal, in dem noch keine Daten gespeichert sind) vor. Alle Speicherkanäle, bei denen die Speicherkanalnummer blinkt, sind „frei“.
2. **[F/W]**-Taste drücken, um die aktuelle Frequenz in den Übersprungfrequenz-Speicherkanal zu speichern. Danach wird diese Frequenz beim VFO-Suchlauf übersprungen.

Der VX-6E hat 99 VFO-Übersprungfrequenz-Speicherkanäle.

Um die betreffende Frequenz wieder in den VFO-Suchlauf einzubeziehen:

1. **[V/M(DW)MT]**-Taste drücken, falls nötig, um in den Speichermodus umzuschalten.
2. **[F/W]**-Taste 1 Sek. lang drücken, danach mit dem **DIAL**-Knopf den Speicherkanal auswählen, in dem die Frequenz gespeichert ist, die wieder in den VFO-Suchlauf einbezogen werden soll.
3. **[⊗(LK)TXPO]**-Taste drücken, um die Frequenz aus dem Übersprungfrequenz-Speicherkanal zu löschen. Danach wird diese Frequenz wieder in den VFO-Suchlauf einbezogen.

SPEICHERSUCHLAUF

Der Speichersuchlauf kann ganz einfach gestartet werden:

1. Falls erforderlich mit der **[V/M(DW)MT]**-Taste in den Speichermodus umschalten.
2. **[BAND(SCN)BND DN]**-Taste 1 Sek. lang drücken und mit dem **DIAL**-Knopf *bei gedrückter* **[BAND(SCN)BND DN]**-Taste den gewünschten Speichersuchlauf-Modus wählen. Wählbar sind: ALL CH, TAG1, TAG2, BAND und PMS-X.

ALL CH: Der Suchlauf überstreicht alle Speicherkanäle.

TAG1: Der Suchlauf überstreicht nur die Speicherkanäle, deren *1. Zeichen des Namens* mit dem identisch ist, von dem aus der Speichersuchlauf gestartet wird.

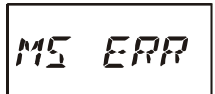
TAG2: Der Suchlauf überstreicht nur die Speicherkanäle, deren *1. und 2. Zeichen des Namens* mit dem identisch sind, von dem aus der Speichersuchlauf gestartet wird.

BAND: Der Suchlauf überstreicht nur die Speicherkanäle, die im selben Band liegen wie der Speicherkanal, von dem aus der Speichersuchlauf gestartet wird.

PMS-X: Der Suchlauf überstreicht nur den Bereich zwischen den aktuell gewählten PMS-Speicherkanälen, s. S. 52.

Hinweis: Wenn der Speicherkanal für die untere Bandgrenze mit einer Bezeichnung versehen wurde, erscheint diese Bezeichnung bei der Wahl des Speichersuchlaufmodus im Display.

3. **[BAND(SCN)BND DN]**-Taste loslassen, um den Suchlauf zu starten.
4. Wie im VFO-Suchlauf stoppt der Suchlauf, sobald ein Signal gefunden wird, das stark genug ist, um die Rauschsperrung zu öffnen. Er wird entsprechend der zuvor erfolgten Einstellung für die Suchlauf-Wiederaufnahme fortgesetzt. Falls für den gewählten Suchlauf-Modus keine Speicherkanäle programmiert sind, erscheint „MS ERR“ im Display.
5. Zur Beendigung des Suchlaufs die **PTT**- oder die **[V/M(DW)MT]**-Taste drücken.



Überspringen von Speicherkanälen beim Speichersuchlauf

Falls der Suchlauf beim Speichersuchlauf auf einem unerwünschten Speicherkanal angehalten hat (z.B. auf einem Dauerträger), lässt sich dieser durch Drücken der **[F/W]**-Taste, gefolgt von der **[5(SKIP)]**-Taste, als Übersprungkanal markieren. Der Suchlauf wird sofort fortgesetzt und der Speicherkanal im weiteren übersprungen.

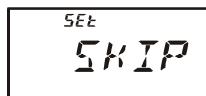
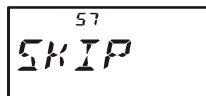
Wie bereits erwähnt, beeinträchtigen manche Stationen (z.B. Wetterrundfunk-Stationen) mit ihrem Dauer- oder nur kurz abfallenden Trägern den Suchlaufbetrieb. Daher in diesen Fällen nicht „BUSY“ als Modus für die Wiederaufnahme des Suchlaufs wählen.

Um bestimmte Speicherkanäle beim Speichersuchlauf zu überspringen:

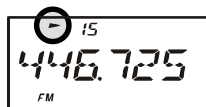
1. Rufen Sie den Speicherkanal auf, der übersprungen werden soll.
2. **[F/W]**-Taste drücken, danach die **[0(SET)]**-Taste, um in den Set-Modus zu gelangen.

SPEICHERSUCHLAUF

3. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 57: **SKIP** wählen.
4. **[0(SET)]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung im gewählten Menü zu ermöglichen.
5. Mit dem **DIAL**-Knopf „**SKIP**“ wählen. Der aktuelle Speicherkanal wird dann beim Suchlauf ausgelassen. Die Einstellung „**ONLY**“ nutzt man für den „Vorzugsspeicherkanal-Suchlauf, der im nächsten Abschnitt beschrieben wird.
6. **PTT** drücken, um die Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.



Falls ein zu überspringender Speicherkanal manuell aufgerufen wird, erscheint links neben der Speicherkanalnummer ein „▶“, was anzeigt, dass dieser Speicherkanal während des Suchlaufs übersprungen wird. Trotzdem kann er mit dem **DIAL**-Knopf oder über das Tastenfeld manuell aufgerufen werden.



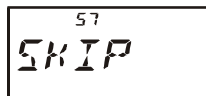
Um den Speicherkanal wieder in den Suchlauf einzubeziehen, muss in Schritt 5 „**OFF**“ gewählt werden.

Vorzugsspeicherkanal-Suchlauf

Der **VX-6E** erlaubt es, eine „Liste von Vorzugsspeicherkanälen“ zu erstellen, für die Sie nacheinander bestimmte Speicherkanäle markieren können. Im Display erscheint bei Vorzugsspeicherkanälen ein blinkendes „▶“.

Die „Liste von Vorzugsspeicherkanälen“ wird folgendermaßen erstellt:

1. Gewünschten Speicherkanal aufrufen.
2. **[F/W]**-Taste drücken und danach die **[0(SET)]**-Taste, um in den Set-Modus zu gelangen.
3. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 57: **SKIP** wählen.
4. **[0(SET)]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung im gewählten Menü zu ermöglichen.
5. Mit dem **DIAL**-Knopf „**ONLY**“ wählen.
6. **PTT**-Taste kurz drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum normalen Betrieb zurückzukehren.
7. Um einen Speicherkanal aus der „Liste von Vorzugsspeicherkanälen“ zu entfernen, in Schritt 5 mit dem **DIAL**-Knopf „**OFF**“ wählen.



Der Vorzugsspeicherkanal-Suchlauf wird folgendermaßen gestartet:

1. Falls nötig, **[V/M(DW)MT]** kurz drücken, um den Speicheraufrufmodus einzustellen.
2. Mit **DIAL** einen Speicherkanal wählen, neben dessen Nummer ein „▶“ blinkt.
3. **[BAND(SCN)BND DN]**-Taste 1 Sek. lang drücken und mit **DIAL bei gedrückter [BAND(SCN)BND DN]**-Taste den gewünschten Speichersuchlaufmodus wählen. Verfügbar sind: ALL CH, TAG1, TAG2, BAND und PMS-X.

SPEICHERSUCHLAUF

ALL CH: Der Suchlauf überstreicht alle Vorzugsspeicherkanäle.

TAG1: Der Suchlauf überstreicht nur die Vorzugsspeicherkanäle, deren *1. Zeichen des Namens* mit dem identisch ist, von dem aus der Suchlauf gestartet wird.

TAG2: Der Suchlauf überstreicht nur die Vorzugsspeicherkanäle, deren *1. und 2. Zeichen des Namens* mit dem identisch sind, von dem aus der Suchlauf gestartet wird.

BAND: Der Suchlauf überstreicht nur die Vorzugsspeicherkanäle, die im selben Band liegen wie der Speicherkanal, von dem aus der Suchlauf gestartet wird.

PMS-X: Der Suchlauf überstreicht nur den Bereich zwischen den aktuell gewählten PMS-Speicherkanälen, s. S. 52.


Hinweis: Wenn der Speicherkanal für die untere Bandgrenze mit einer Bezeichnung versehen wurde, erscheint diese Bezeichnung bei der Wahl des Speichersuchlaufmodus im Display.

4. [**BAND(SCN)BND DN**]-Taste loslassen, um den Vorzugsspeicherkanal-Suchlauf zu starten, dabei werden nur Speicherkanäle in den Suchlauf einbezogen, neben deren Nummer ein „▶“ blinkt.

Speicherbank-Suchlauf

Wenn die Speicherbank-Funktion eingeschaltet ist, findet der Suchlauf nur mit den Speicherkanälen der aktuellen Speicherbank statt. Sofern auch die Speicherbank-Link-Funktion aktiviert ist, kann der Suchlauf innerhalb mehrerer gewählter Speicherbänke erfolgen.

Die Speicherbank-Funktion wird folgendermaßen aktiviert:

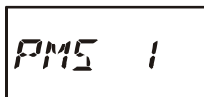
1. [**V/M(DW)MT**]-Taste drücken, um, falls nötig, in den Speichermodus umzuschalten.
2. [**F/W**]-Taste und danach die [**BAND(SCN)BND DN**]-Taste drücken, um die Speicherbänke aufzurufen.
3. Mit dem **DIAL**-Knopf eine Speicherbank („**BANK 1**“ bis „**BANK24**“) als erste für den verlinkten Speicherbanksuchlauf auswählen.
4. [**V/M(DW)MT**]-Taste kurz drücken. Neben der Speicherbanknummer erscheint ein blinkendes „▶“ und zeigt an, dass die gewählte Speicherbank beim verlinkten Speicherbanksuchlauf gescannt wird. 
5. Schritte 3 und 4 wiederholen, um den Nummern weiterer Speicherbänke ein blinkendes „u“ hinzuzufügen, wodurch sie als verlinkt markiert werden.
6. Jetzt [**BAND(SCN)BND DN**]-Taste 1 Sek. lang drücken, um den verlinkten Speicher-suchlauf zu starten.
7. Um Speicherbänke wieder aus der Verlinkung zu entfernen, Schritte 2 und 3 wiederholen, wobei das blinkende „▶“ neben der Speicherbanknummer verlischt.



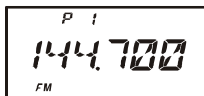
PROGRAMMIERTER (BANDGRENZEN) SPEICHERSUCHLAUF (PMS)

Dieses Feature erlaubt es Ihnen, Subbandgrenzen sowohl für den Suchlauf als auch für den manuellen VFO-Betrieb festzulegen. Zum Beispiel kann man den VFO-Betrieb auf 144,400 bis 146,000 MHz beschränken, sodass versehentliches FM-Senden im CW/SSB-Bereich des 144-MHz-Bandes ausgeschlossen ist. Dies erfolgt folgendermaßen:

1. Falls erforderlich mit der [V/M(DW)MT]-Taste in den VFO-Modus umschalten.
2. So, wie Ihnen bereits erläutert wurde, speichern Sie nun für o.g. Beispiel 144,400 MHz in den Speicherkanal #L1 („L“ steht für die untere Begrenzung des Subbandes).
3. Anschließend speichern Sie 146,000 MHz in den Speicherkanal #U1 („U“ steht für die obere Begrenzung des Subbandes).
4. [BAND(SCN)BND DN]-Taste 1 Sek. lang drücken und bei gedrückter [BAND(SCN)BND DN]-Taste mit dem DIAL-Knopf das gewünschte PMS-Frequenzpaar (PMSxx) wählen, danach die [BAND(SCN)BND DN]-Taste wieder loslassen.
5. Der programmierbare (PMS-)Speichersuchlauf startet, sobald die [BAND(SCN)BND DN]-Taste losgelassen wird; anstelle der Speicherkanalnummer erscheint im Display „Pxx“. Der Suchlauf bzw. das Abstimmen mit dem VFO ist nun nur noch innerhalb der programmierten Subbandgrenzen möglich.
6. 50 Paare von Bandgrenzenspeichern, die L1/U1 bis L50/U50 bezeichnet sind, stehen zur Verfügung. Daher können Sie verschiedene Suchlauf- und Abstimmbereiche für die einzelnen Bänder festlegen.
7. Um den PMS-Betrieb zu beenden, [V/M(DW)MT]-Taste drücken.



PMS 1



P 1
144.700
FM


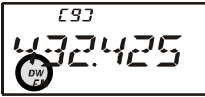


Beachten Sie, dass sich die in einem Paar gespeicherten Bandgrenzfrequenzen innerhalb ein- und desselben Bandes befinden und sowohl die untere als auch die obere Frequenzgrenze mit der gleichen Abstimmschrittweite gespeichert sind, da sie im selben Kanalraster liegen müssen.

PRIORITÄTSKANAL-ÜBERWACHUNG (DUALWATCH)

Die Suchlauffunktionen des **VX-6E** schließen auch ein Dualwatch-Feature ein, mit dem es beim VFO- oder Speicherbetrieb möglich ist, einen von Ihnen festgelegten Speicherkanal periodisch auf Aktivität zu überprüfen. Sobald dabei auf dem Speicherkanal ein Signal festgestellt wird, das stark genug ist, um die Rauschsperre zu öffnen, stoppt Dualwatch und wird entsprechend des eingestellten Wiederaufnahme-Modus im Set-Modus-Menü 49: **RESUME** fortgesetzt. Siehe S. 46.

Die Prioritätskanal-Überwachung wird so aktiviert:

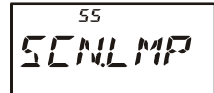
1. Falls notwendig, [**V/M(DW)MT**]-Taste kurz drücken, um in den Speicheraufrufmodus umzuschalten. Falls Sie sich in einer Speicherbank befinden, muss der Speicherbankbetrieb beendet werden, indem Sie die [**BAND(SCN)BND DN**]-Taste kurz drücken.
2. [**F/W**]-Taste 1 Sek. lang drücken, danach mit dem **DIAL**-Knopf den Speicherkanal auswählen, der Ihr Prioritätskanal sein soll.
3. Nun die [**BAND(SCN)BND DN**]-Taste drücken. Links neben der Speicherkanalnummer erscheint „**PRI**“, was beim Wiederaufrufen anzeigt, dass dieser Speicherkanal der Prioritätskanal ist.
 
4. Nun den **VX-6E** zum Betrieb auf einen anderen Speicherkanal, Hauskanal oder eine VFO-Frequenz einstellen.
5. [**V/M(DW)MT**]-Taste 1 Sek. lang drücken. Im Display erscheint die Frequenz des VFO- oder Speicherkanals. „**DW**“ erscheint im Display und der **VX-6E** prüft alle 5 Sekunden, ob auf dem Prioritätskanal Aktivität vorhanden ist. Wenn eine Station auf dem Prioritätskanal empfangen wird, verweilt der Transceiver auf diesem Kanal, so wie bereits beschrieben.
 
6. Zum Beenden der Prioritätskanal-Überwachung die [**V/M(DW)MT**]-Taste kurz drücken.

OPTISCHE ANZEIGE DES SUCHLAUFSTOPPS

Der **VX-6E** kann automatisch die Beleuchtung des Displays und der Tastatur einschalten, wenn der Suchlauf auf einem Empfangssignal stoppt. Damit wird die Frequenz des Empfangssignals bei Dunkelheit sichtbar. Die Nutzung dieser Funktion führt zu einer erhöhten Stromaufnahme, sodass empfohlen wird, sie tagsüber abzuschalten. Die werksseitige Voreinstellung ist „ON“.

Um die Funktion abzuschalten, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. **[F/W]**-Taste drücken und danach die **[0(SET)]**-Taste, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 55: **SCN.LMP** wählen.
3. **[0(SET)]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung im gewählten Menü zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf „**OFF**“ wählen.
5. **PTT**-Taste kurz drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum normalen Betrieb zurückzukehren.



55
SCN.LMP



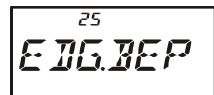
55
OFF

BANDGRENZEN-WARNTON

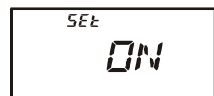
Der **VX-6E** kann während des Suchlaufs, sowohl beim VFO- als auch beim programmierten Speichersuchlauf, beim Erreichen einer Bandgrenze automatisch einen Warnton abgeben. Dieses Feature lässt sich auch für den Fall aktivieren, dass bei der Frequenzeinstellung mit dem **DIAL**-Knopf eine Bandgrenze erreicht wird.

Um den Bandgrenzen-Warnton einzuschalten, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. **[F/W]**-Taste drücken und danach die **[0(SET)]**-Taste, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 25: **EDG.BEP** wählen.
3. **[0(SET)]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung im gewählten Menü zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf „**ON**“ wählen.
5. **PTT**-Taste kurz drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum normalen Betrieb zurückzukehren.



25
EDG.BEP



25
ON

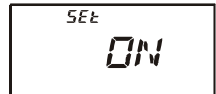
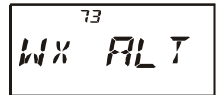
UNWETTERALARM-SUCHLAUF

Diese Funktion gestattet es beim Betrieb, die Wetter-Rundfunkkanäle auf das Vorhandensein eines NOAA-Unwetteralarm-Warntons zu überprüfen.

Wenn der Unwetteralarm-Suchlauf eingeschaltet ist, überprüft der **VX-6E** beim Suchlauf alle 5 Sekunden die Wetter-Rundfunkkanäle auf Aktivität. Wenn Sie das Display genau beobachten, werden Sie feststellen, dass der Suchlauf periodisch auf die Speicherbank für die Wetter-Rundfunkkanäle wechselt, diese Kanäle scannt und auf den Alarmton überprüft, und anschließend für 5 Sekunden zum normalen Suchlauf zurückkehrt.

Der Unwetteralarm-Suchlauf wird folgendermaßen aktiviert:

1. **[F/W]**-Taste drücken und danach die **[0(SET)]**-Taste, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 73: **WX ALT** wählen.
3. **[0(SET)]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung im gewählten Menü zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf „**ON**“ wählen.
5. **PTT**-Taste kurz drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum normalen Betrieb zurückzukehren.
6. Um die Unwetteralarm-Suchlauf-Funktion wieder auszuschalten, wählen Sie „**OFF**“ in Schritt 4.



- 1) *Wenn der Unwetteralarm-Suchlauf eingeschaltet ist, wird der Modus für die Fortsetzung des Suchlaufs auf „TIME“ festgelegt.*
- 2) *Wenn Sie nur Wetter-Rundfunkkanäle scannen, bleibt der VX-6E stummgeschaltet, bis ein Warnton festgestellt wurde. Dies reduziert den Stromverbrauch und sorgt für eine lange Betriebsdauer beim Suchlauf.*

SMART-SEARCH-BETRIEB

Die Smart-Search-Funktion erlaubt das automatische Speichern aktiver Kanäle, die der Transceiver beim Smart-Search-Suchlauf feststellt. Beim Smart-Search-Suchlauf überprüft der **VX-6E** die Kanäle oberhalb und unterhalb der eingestellten Frequenz und speichert die Frequenzen, ohne dass der Suchlauf dafür auch nur kurz stoppen muss. Die dabei ermittelten Frequenzen werden in einer speziellen Smart-Search-Speicherbank abgelegt, die aus insgesamt 31 Speicherkanälen besteht: 15 davon für Frequenzen oberhalb, 15 für Frequenzen unterhalb und 1 Speicherkanal für die eingestellte Arbeitsfrequenz selbst.

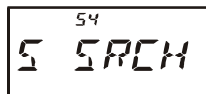
Zwei grundlegende Modi gibt es für den Smart-Search-Betrieb:

SINGLE: In diesem Modus überstreicht der Suchlauf das aktuelle Band, beginnend bei der eingestellten Arbeitsfrequenz, einmal in jede Richtung. Alle Kanäle, auf denen Aktivität festgestellt wird, werden in die Smart-Search-Speicherkanäle programmiert. Unabhängig davon, ob alle 31 Speicherkanäle belegt werden können, wird die Überprüfung nach einem Suchlauf in jede Richtung beendet.

CONT: In diesem Modus überstreicht der Suchlauf das aktuelle Band, wie zuvor beschrieben. Allerdings wird die Überprüfung so lange fortgesetzt, bis alle 31 Speicherkanäle mit aktiven Frequenzen belegt sind.

Einstellung des Smart-Search-Modus

1. **[F/W]**-Taste drücken und danach die **[0(SET)]**-Taste, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 54: **S SRCH**
3. **[0(SET)]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung im gewählten Menü zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf den Smart-Search-Modus wählen (siehe oben).
5. **PTT**-Taste kurz drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum normalen Betrieb zurückzukehren.



54
S SRCH



SEL
S SINGLE

Smart-Search-Speicher belegen

1. VFO-Modus einschalten und Rauschsperrung richtig einstellen, sodass das Rauschen gerade unterdrückt wird.
2. **[MODE(SP S)SQ TYP]**-Taste 1 Sek. lang drücken und mit dem **DIAL**-Knopf *bei gedrückter* **[MODE(SP S)SQ TYP]**-Taste „S SRCH“ im Display auswählen. Dies aktiviert die Smart-Search-Funktion.
3. **[BAND(SCN)BND DN]**-Taste 1 Sek. lang drücken, um den Smart-Search-Suchlauf zu starten.
4. Wenn aktive Kanäle festgestellt werden, erhöht sich im Display die angezeigte Zahl belegter (gespeicherter) Kanäle.



S SRCH

5. Abhängig vom eingestellten Modus für den Smart-Search-Betrieb („SINGLE“ oder „CONT“) wird der Smart-Search-Suchlauf eventuell abgeschlossen, und die Anzeige im Display kehrt zum Smart-Search-Speicherkanal „C“ zurück.
6. Zum Aufruf von Smart-Search-Speicherkanälen die Auswahl mit dem **DIAL**-Knopf vornehmen.
7. Um zum normalen Betrieb des Transceivers zurückzukehren, [**MODE(S P S)SQ TYP**]-Taste drücken.



Die Smart-Search-Funktion ist ein ausgezeichnetes Feature, wenn Sie eine Stadt oder eine Gegend zum ersten Mal besuchen. Es ist nicht nötig, Stunden damit zu verbringen, anhand eines Handbuchs nach Repeater-Frequenzen zu suchen. Überlassen Sie dies einfach Ihrem VX-6E.

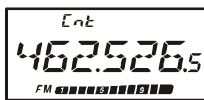
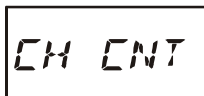
FREQUENZZÄHLER-BETRIEB

Der Frequenzzähler erlaubt die Messung der Frequenz eines in der Nähe befindlichen Senders, ohne dass dessen Frequenz zuvor bekannt ist. Die Frequenzmessung erfolgt so, dass man den **VX-6E** in die Nähe des Senders bringt, der zur Messung selbstverständlich senden muss.

Der **VX-6E** führt dazu innerhalb eines Bereiches von ± 5 MHz ober- und unterhalb der angezeigten Frequenz eine sehr schnelle Suche durch. Sobald das stärkste Signal innerhalb dieses Bereiches gefunden ist, zeigt der **VX-6E** die Frequenz des stärksten Signals im Display an und schreibt sie in einen speziellen Frequenzzählerspeicher.

Hinweis: Der Frequenzzähler ist dafür vorgesehen, die Frequenz eines Empfangssignals so genau festzustellen, dass der Nutzer in der Lage ist, auf die Frequenz der empfangenen Station abzustimmen. Dementsprechend werden die Frequenzen nicht mit der Präzision angezeigt, die ein Zählfrequenzmesser aufweist.

1. Im VFO-Modus eine Frequenz in der Nähe der erwarteten unbekanntenen Frequenz einstellen.
2. Den **VX-6E** in die Nähe des Senders bringen, dessen Frequenz gemessen werden soll.
3. **[MODE(SP S)SQ TYP]**-Taste 1 Sek. lang drücken und mit dem **DIAL**-Knopf *bei gedrückter* **[MODE(SP S)SQ TYP]**-Taste „CH CNT“ im Display auswählen. Dies aktiviert die Frequenzzähler-Funktion.
4. Sobald die **[MODE(SP S)SQ TYP]**-Taste losgelassen wird, beginnt die Frequenzmessung und die Frequenz des in der Nähe befindlichen Senders wird angezeigt. Wenn der Frequenzzähler aktiv ist, wird im Frontend des Empfängers ein 50-dB-Eingangsschwächer zugeschaltet. Daher ist die räumliche Nähe von Sender und **VX-6E** zwingend erforderlich.
5. Falls es nicht möglich ist, die unbekanntene Frequenz zu messen, kehrt der Transceiver auf die Frequenz zurück, die vor Aktivierung des Frequenzzählers eingestellt war.
6. Wenn die Messung abgeschlossen ist, die **[MODE(SP S)SQ TYP]**-Taste drücken, sodass der Transceiver den Frequenzzählerbetrieb beendet.

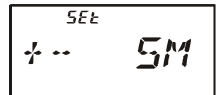
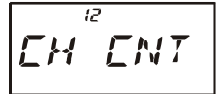


Einstellen der Frequenzzähler-Abtastweite

Es ist möglich, die Bandbreite des Frequenzzählers zu verändern. Mögliche Einstellungen sind ± 5 , ± 10 , ± 50 und ± 100 MHz (Voreinstellwert: ± 5 MHz).

Die Frequenzzähler-Abtastweite wird folgendermaßen geändert:

1. [**F/W**]-Taste drücken und danach die [**0(SET)**]-Taste, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 12: **CH CNT** wählen.
3. [**F/W**]-Taste kurz drücken, um die Einstellung in diesem Menü zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf die gewünschte Bandbreite wählen.
5. **PTT**-Taste kurz drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum normalen Betrieb zurückzukehren.



EPCS (ERWEITERTER PAGER- UND CODESQUELCH)

Der **VX-6E** verfügt über einen erweiterten CTCSS-Ton-Encoder/Decoder und ein Mikroprozessor realisiert die Pager- und Selektivruffunktion. Dies erlaubt es Ihnen, gezielt ausgewählte Stationen anzurufen (Paging) oder nur für Sie bestimmte Anrufe zu empfangen (Code Squelch).

Paging und Code-Squelch-System nutzen Paare von abwechselnd eingeschalteten CTCSS-Tönen, die in den Pager-Speichern gespeichert sind. Grundsätzlich bleibt Ihr Empfänger so lange stummgeschaltet, bis ein CTCSS-Ton-Paar empfangen wird, das zum dem in Ihrem Empfänger-Pager-Speicher vorhandenen passt. Die Rauschsperr öffnet sich dann und die Pager-Klingel ertönt, sofern diese aktiviert ist. Wenn Sie zum Senden die **PTT**-Taste drücken, wird das CTCSS-Ton-Paar, das in Ihrem Sende-Pager-Speicher gespeichert ist, automatisch mitgesendet.

Beim angerufenen Transceiver schließt die Rauschsperr automatisch, wenn die empfangene Sendung beendet ist. Währenddessen wird das EPCS-System beim anrufenden Transceiver nach dem Loslassen der **PTT**-Taste deaktiviert. Es kann, falls gewünscht, im Set-Modus-Menü 43: **PAGER** reaktiviert werden.

Speichern von CTCSS-Frequenzpaaren für den EPCS-Betrieb

1. **[F/W]**-Taste drücken, danach die **[0(SET)]**-Taste, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 45: **PAG.CDR** wählen für das Empfangs-CTCSS-Ton-Paar oder Set-Modus-Menü 46: **PAG.CDT** für das Sende-CTCSS-Ton-Paar.
3. **[0(SET)]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung im gewählten Menü zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf die CTCSS-Ton-Nummer des ersten CTCSS-Tons des CTCSS-Ton-Paares wählen.
5. **[MODE(SP S)SQ TYP]**-Taste drücken und danach mit dem **DIAL**-Knopf die CTCSS-Ton-Nummer des zweiten CTCSS-Tons des CTCSS-Ton-Paares wählen.
6. **PTT**-Taste kurz drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum normalen Betrieb zurückzukehren.

45
PAG.CDR

46
PAG.CDT

SEt
#07 47

SEt
07#43

NUMMERN DER CTCSS-TÖNE

Nr.	Hz	Nr.	Hz	Nr.	Hz	Nr.	Hz	Nr.	Hz
01	67,0	11	94,8	21	131,8	31	171,3	41	203,5
02	69,3	12	97,4	22	136,5	32	173,8	42	206,5
03	71,9	13	100,0	23	141,3	33	177,3	43	210,7
04	74,4	14	103,5	24	146,2	34	179,9	44	218,1
05	77,0	15	107,2	25	151,4	35	183,5	45	225,7
06	79,7	16	110,9	26	156,7	36	186,2	46	229,1
07	82,5	17	114,8	27	159,8	37	189,9	47	233,6
08	85,4	18	118,8	28	162,2	38	192,8	48	241,8
09	88,5	19	123,0	29	165,5	39	196,6	49	250,3
10	91,5	20	127,3	30	167,9	40	199,5	50	254,1

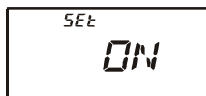
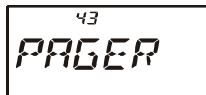


Dem VX-6E ist es egal, ob Sie zuerst den ersten oder zweiten CTCSS-Ton speichern. Die CTCSS-Ton-Paare „10, 35“ und „35, 10“ sind für ihn identisch.

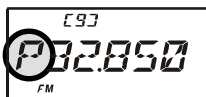
EPCS (ERWEITERTER PAGER- UND CODESQUELCH)

Aktivierung der erweiterten Pager- und Codesquelch-Funktion

1. [**F/W**]-Taste drücken und danach die [**0(SET)**]-Taste, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 43: **PAGER** wählen.
3. [**0(SET)**]-Taste kurz drücken, um die Einstellung im gewählten Menü zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf „**ON**“ wählen.
5. **PTT**-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern und die Enhanced Paging & Code Squelch zu aktivieren.
6. Um die Enhanced Paging & Code Squelch zu deaktivieren, müssen Sie die Prozedur wiederholen und in Schritt 4 mit dem **DIAL**-Knopf „**OFF**“ wählen.



Wenn die erweiterte Enhanced Paging & Code Squelch-Funktion aktiviert ist, erscheint im Display an der 100-MHz-Stelle der Frequenzanzeige ein „**P**“.



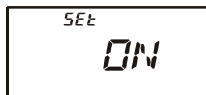
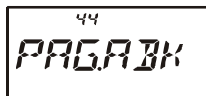
Beim Enhanced Paging & Code Squelch-Betrieb lässt sich der VX-6E so einstellen, dass beim Empfang eines Anrufs ein Klingelton hörbar ist, was bereits auf Seite 30 erläutert wurde.

Rückantwort des Pagers

Wenn Sie einen Pager-Anruf durch Drücken der **PTT**-Taste beantworten, sendet Ihr **VX-6E** das gleiche CTCSS-Ton-Paar aus, das die Code-Squelch der anrufenden Station öffnet. Fall Sie möchten, kann Ihr **VX-6E** den Empfang von Pager-Anrufen auch automatisch bestätigen („transpond“).

Diese Funktion wird folgendermaßen eingeschaltet:

1. [**F/W**]-Taste drücken und danach die [**0(SET)**]-Taste, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 44: **PAG.ABK** wählen.
3. [**0(SET)**]-Taste kurz drücken, um die Einstellung im gewählten Menü zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf „**ON**“ wählen.
5. **PTT**-Taste kurz drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum normalen Betrieb zurückzukehren.



Die automatische Bestätigung von Pager-Anrufen stellt eine Form der Fernsteuerung von Transceivern dar, die in bestimmten Ländern auf bestimmten Frequenzen nicht zulässig ist.

BETRIEB AUF DEM NOTRUFKANAL

Der **VX-6E** verfügt über eine Notruffunktion, die genutzt werden kann, wenn jemand die Frequenz des UHF-Hauskanals Ihres Transceivers überwacht. Einzelheiten zur Einstellung des Hauskanals s. S. 39.

Die Notruffunktion wird durch 1 Sekunden langes Drücken der **[HM/RV(EMG)R/H]**-Taste eingeschaltet. Dadurch wird die Frequenz des UHF-Hauskanals eingestellt und der **VX-6E** gibt einen lauten Alarmton ab, dessen Lautstärke vom **VOL**-Knopf beeinflusst wird. Außerdem blinkt die **TX/BUSY**-Anzeige weiß. Durch Drücken der **PTT**-Taste wird die Notruffunktion vorübergehend außer Betrieb gesetzt. Nun können Sie auf dem UHF-Hauskanal senden, 2 Sekunden nach dem Loslassen der **PTT**-Taste wird die Notruffunktion wieder aktiviert.

Um die Notruffunktion wieder abzuschalten, die **[HM/RV(EMG)R/H]**-Taste 1 Sek. lang drücken oder den Transceiver mit der **POWER**-Taste ausschalten.

Nutzen Sie dieses Feature z.B. wenn Sie in einsamen Gegenden unterwegs sind und Sie z.B. Ihre Familie schnell über eine gefährliche Situation informieren wollen. Außerdem ist es möglich, dass ein Angreifer durch den Alarmton verunsichert wird und Sie dadurch die Möglichkeit haben, zu entkommen.



1) Sichern Sie auf alle Fälle, dass ein Freund oder die Familie die Frequenz überwacht, da der Notruf ohne Identifikation gesendet wird. Und senden Sie den Alarmton nur, wenn Sie tatsächlich in Gefahr sind!

2) Die Notruffunktion kann mit einer anderen im Set-Modus-Menü 26: EMG vertauscht werden. Einzelheiten dazu auf S. 95.

AUTOMATISCHE ID BEIM NOTRUF (EAI)

Die Notfall-Automatic-ID-Funktion ID (EAI) kann bei der Suche nach Personen eingesetzt werden, die beispielsweise bei Unglücken wie Erdbeben verschüttet worden sind, insbesondere nach Such- und Rettungspersonal, das selbst in Trümmerfeldern verletzt wurde. In diesen Fällen können andere Mitglieder der Suchmannschaft einen speziellen Befehl (CTCSS-Ton-Paar) senden, das das Funkgerät eines Verletzten, der selbst nicht mehr in der Lage ist, die **PTT**-Taste zu drücken und zu sprechen, auf Senden schaltet. Dann können die anderen das verborgene Gerät anpeilen und den Betroffenen retten. Dabei wird zur Unterstützung des Rettungsteams auch das Rufzeichen des Verschütteten gesendet.

Falls ein Rettungsteam unter gefährlichen Umständen arbeitet, sollten alle Mitglieder die EAI-Funktion ihrer Funkgeräte einschalten, sodass die anderen im Notfall helfen können.

Die EAI-Funktion kann in 2 Modis arbeiten: im Intervall-Modus oder Dauermodus.

AUTOMATISCHE ID BEIM NOTRUF (EAI)

Wenn der **VX-6E** im *Intervall-Modus* das CTCSS-Ton-Paar länger als 5 Sekunden empfängt, das dem im Empfangs-Pager-Code-Speicher gespeicherten entspricht (eingestellt im Set-Modus-Menü 45: **PAG.CDR**), beginnt es bis zum Ablauf der EAI-Timer-Zeit auf der im Speicherkanal „**EAI**“ gespeicherten Frequenz und mit der gespeicherten Sendeleistungsstufe alle 2,5 Sekunden 0,5 Sekunden lange Pieptöne zu senden. Dabei ist es nicht nötig, dass die verschüttete Person selbst die **PTT**-Taste drückt.

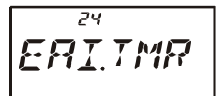
Wenn der **VX-6E** im *Dauermodus* das CTCSS-Ton-Paar länger als 5 Sekunden empfängt, das dem im Empfangs-Pager-Code-Speicher gespeicherten entspricht (eingestellt im Set-Modus-Menü 45: **PAG.CDR**), beginnt es bis zum Ablauf der EAI-Timer-Zeit auf der im Speicherkanal „**EAI**“ gespeicherten Frequenz und mit der gespeicherten Sendeleistungsstufe zu senden. Dabei ist es nicht nötig, dass die verschüttete Person selbst die **PTT**-Taste drückt.

Des Weiteren wird Ihr Rufzeichen, falls Sie es im Set-Modus-Menü 14: **CW ID** gespeichert haben, zu Beginn des ferngesteuerten Notrufs und danach alle 10 Minuten automatisch gesendet. Das Rufzeichen lässt sich in jede beliebige Zeichenfolge wie z.B. Namen ändern. Nach dem Senden des Rufzeichens bzw. des Namens sendet der Transceiver wiederholt, in nutzerdefinierten Abständen zwischen 1 und 30 Minuten, drei Töne. Das Rufzeichen bzw. der Name werden automatisch alle 10 Minuten gesendet.

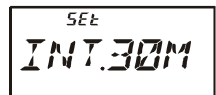
Zur Nutzung der EAI-Funktion ist es erforderlich, dass Sie zum einen das CTCSS-Ton-Paar in den Empfangs-Pager-Speicher speichern (siehe S. 60) und zum anderen die gewünschte *UHF-Koordinationsfrequenz* in den Speicherkanal „**EAI**“ programmieren (s. S. 34).

Wahl des EAI-Modus und dessen Sendedauer

1. **[F/W]**-Taste drücken und danach die **[0(SET)]**-Taste, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 24: **EAI.TMR** wählen.
3. **[0(SET)]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung im gewählten Menü zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf den gewünschten EAI-Modus (Intervall-EAI „**INT**“ oder Dauer-EAI „**CON**“) und dessen Sendedauer (**1-10, 15, 20, 30, 40** und **50** Minuten) wählen.
5. **PTT**-Taste kurz drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum normalen Betrieb zurückzukehren.



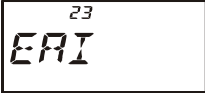
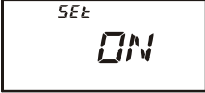

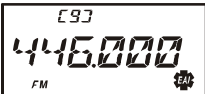
24
EAI.TMR



56
INT.30M

AUTOMATISCHE ID BEIM NOTRUF (EAI)

Aktivierung der EAI-Funktion


1. **[F/W]**-Taste drücken, danach die **[0(SET)]**-Taste, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 23: **EAI** wählen. 
3. **[0(SET)]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung im gewählten Menü zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf „ON“ wählen, wobei die EAI-Funktion aktiviert wird. 
5. **PTT**-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern und den Set-Modus zu verlassen. Wenn die EAI-Funktion aktiv ist, erscheint „“ in der rechten unteren Ecke des Displays. 
6. Um die EAI-Funktion zu deaktivieren, muss die Prozedur wiederholt und in Schritt 4 mit dem **DIAL**-Knopf „OFF“ gewählt werden.



1) Aktivieren Sie die EAI-Funktion nicht mit der Bedienfolge [F/W]-Taste, gefolgt von der [8(EAI)]-Taste. Diese Tastenfunktion wird benutzt, um einen nicht antwortenden Funkpartner zu lokalisieren, was im nächsten Abschnitt beschrieben wird.

2) Der VX-6E ignoriert EAI, wenn die Rauschsperrre geöffnet ist, auf der Betriebsfrequenz ein Signal empfangen wird, die Betriebsfrequenz gleich der im Speicherkanal EAI ist oder im EAI-Speicherkanal eine VHF-Frequenz gespeichert ist.

Auffinden nicht antwortender Funkpartner

1. **[F/W]**-Taste drücken, danach die **[8(EAI)]**-Taste, um den Speicherkanal „EAI“ am Transceiver der suchenden Person aufzurufen.
2. **[F/W]**-Taste drücken, danach die **[2(CODE)]**-Taste, um die Einstellung des Sende-Pager-Speichers zu ermöglichen. CTCSS-Ton-Paar einstellen, das dem im Empfangs-Pager-Speicher der gesuchten Person entspricht. 
 - A) Mit dem **DIAL**-Knopf ersten Ton wählen. B) **[BAND(SCN)BND DN]**-Taste drücken. C) Mit dem **DIAL**-Knopf zweiten Ton wählen. D) **PTT**-Taste drücken, um die Einstellung zu speichern und den Set-Modus zu verlassen.
3. **PTT**-Taste mind. 5 Sek. lang drücken, um Personen zu finden, an deren Transceiver die EAI-Funktion aktiviert ist. Deren Transceiver geben laute Töne ab und der Sender antwortet wiederholt, sodass Sie nun versuchen können, die hilflose Person zu finden.
4. Ggf. müssen Sie den Eingangsabschwächer durch Drücken der **[BAND(SCN)BND DN]**-Taste mit „**ATT 1** (10 dB)“ oder „**ATT 2** (50 dB)“ einschalten, um die Signalstärke zu reduzieren, bzw. ihn wieder ausschalten („**ATT OFF**“). Der Eingangsabschwächer ist bei der Suche nützlich, weil sich schwache Signale besser lokalisieren lassen.
5. **[F/W]**-Taste, danach **[8(EAI)]**-Taste drücken, um zum Normalbetrieb zurückzukehren.

Die ARTS™-Funktion dient dazu, unter Ausnutzung von DCS-Codes beide Partner einer Funkverbindung darüber zu informieren, dass sie sich innerhalb der Funkreichweite befinden. Diese Funktion ist vor allem bei Rettungs- und Sucheinsätzen nützlich, damit die Teilnehmer sicher in Kontakt bleiben können.

Beide Stationen müssen mit demselben DCS-Code arbeiten und die ARTS-Funktion™ einschalten. Falls gewünscht, kann auch die Alarmklingel aktiviert werden.

Immer wenn die **PTT**-Taste gedrückt wird oder alle 25 (bzw. 15) Sekunden, nachdem die ARTS™-Funktion aktiviert wurde, sendet der Transceiver ein etwa 1 Sekundens langes Signal mit DCS-Code aus. Wenn die Gegenstation innerhalb der Reichweite ist, ertönt ein Piepton (falls eingeschaltet) und im Display erscheint „**IN RNG**“. Im anderen Fall und unmittelbar nach dem Einschalten der ARTS™-Funktion erscheint im Display „**OUTRNG**“.

Unabhängig davon, ob Funkbetrieb erfolgt oder nicht, sendet Ihr Transceiver bis zum Abschalten der Funktion alle 15 oder 25 Sekunden das Prüfsignal aus. Darüber hinaus kann der Transceiver entsprechend der Vorschriften alle 10 Minuten in CW das Rufzeichen aussenden. Mit dem Beenden des ARTS™-Betriebs wird, falls die DCS-Funktion vor dem ARTS™-Betrieb nicht genutzt wurde, auch die DCS deaktiviert.



Wenn Sie sich mit dem Transceiver länger als 1 Minute aus der Reichweite der Gegenstation entfernen und kein Prüfsignal mehr empfangen wird, ertönen drei Warntöne und das Display zeigt „**OUTRNG**“ an. Bei der Rückkehr in die Reichweite piept der Transceiver erneut und das Display wechselt zu „**IN RNG**“.

Während des ARTS™-Betriebs wird die Frequenz kontinuierlich angezeigt. Es lassen sich jedoch keine anderen Einstellungen ändern, weshalb der ARTS™-Betrieb dazu erforderlichenfalls zu beenden ist. Dies bringt Sicherheit, weil so unbeabsichtigter und unbemerkter Verlust der Funkverbindung durch Frequenzwechsel vermieden wird.

Einstellung und Betrieb mit ARTS™

1. Ihren Transceiver und die anderen zur Gruppe gehörenden auf denselben DCS-Code einstellen. Siehe S. 28.
2. **[F/W]**-Taste drücken, danach die **[4(ARTS)]**-Taste. Sie werden sehen, dass im Display unterhalb der Frequenz „**OUTRNG**“ erscheint – der ARTS™-Betrieb hat begonnen.
3. Alle 25 Sekunden sendet Ihr Transceiver ein Prüfsignal an die Gegenstation. Wenn die Gegenstation das Signal empfängt und darauf mit dem eigenen ARTS™-Prüfsignal antwortet, wechselt die Displayanzeige auf „**IN RNG**“.
4. **[F/W]**-Taste kurz drücken, um den ARTS™-Betrieb zu beenden und zum Normalbetrieb zurückzukehren.



ARTS™-FUNKTION

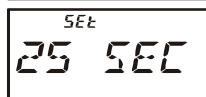
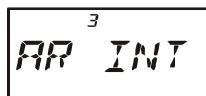


ARTS™ stellt eine Form der Fernsteuerung von Funkgeräten dar, die in bestimmten Ländern auf bestimmten Frequenzen nicht zulässig ist.

ARTS™-Intervall-Einstellung

Die Zeit zwischen dem Aussenden der Prüfsignale lässt sich auf 25 Sekunden (werksseitig voreingestellt) oder 15 Sekunden einstellen. Der werksseitig voreingestellte Wert verlängert die Betriebsdauer mit einer Akkuladung, da das Prüfsignal in größeren Abständen gesendet wird. Das Intervall lässt sich folgendermaßen ändern:

1. **[F/W]**-Taste drücken, danach die **[0(SET)]**-Taste, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 3: **AR INT** wählen.
3. **[0(SET)]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung im gewählten Menü zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf das Prüfsignalintervall einstellen (15 oder 25 Sekunden).
5. **PTT**-Taste kurz drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum normalen Betrieb zurückzukehren.



Einstellung der ARTS™-Warntöne

Die ARTS™-Funktion Ihres Transceivers erlaubt die Einstellung von zwei Warntönen, mit denen der Nutzer über den aktuellen Status des ARTS™-Betriebs informiert wird. Abhängig von der Umgebung und den jeweiligen Gegebenheiten können die Warntöne angepasst werden. Zur Auswahl stehen:

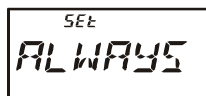
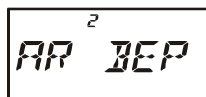
INRANG: Die Warntöne sind nur einmal zu hören, wenn man sich in die Reichweite der Gegenstation begibt. Alle nachfolgenden Überprüfungen führen nicht zu weiteren Warntönen.

ALWAYS: Bei jedem von der Gegenstation empfangenen Prüfsignal ertönt ein Warnton.

OFF: Warntöne sind in keinem Fall hörbar. Der aktuelle ARTS™-Status wird nur im Display angezeigt.

Die ARTS™-Warntöne werden wie folgt eingestellt:

1. **[F/W]**-Taste drücken und danach die **[0(SET)]**-Taste, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 2: **AR BEP** wählen.
3. **[0(SET)]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung im gewählten Menü zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf den gewünschten ARTS™-Warnton einstellen (siehe oben).
5. **PTT**-Taste kurz drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum normalen Betrieb zurückzukehren.

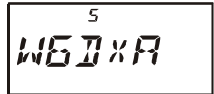
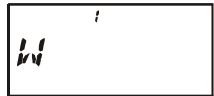
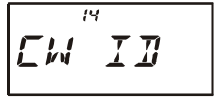


Einstellung des CW-Rufzeichengebers (CW-ID)

Die ARTS™-Funktion Ihres **VX-6E** beinhaltet einen CW-Rufzeichengeber, die CW-ID-Funktion. Dieser kann während des ARTS™-Betriebs alle 10 Sekunden automatisch „DE (Ihr Rufzeichen) K“ senden. Das Rufzeichen kann dabei bis zu 6 Zeichen lang sein.

Der CW-Rufzeichengeber wird wie folgt programmiert:

1. [**F/W**]-Taste drücken und danach die [**0(SET)**]-Taste, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 14: **CW ID** wählen.
3. [**0(SET)**]-Taste kurz drücken, um die Einstellung im gewählten Menü zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf „**ON**“ wählen, womit die CW-ID-Funktion aktiviert wird.
5. [**MODE(SP S)SQ TYP**]-Taste kurz drücken, um ein eventuell zuvor gespeichertes Rufzeichen anzuzeigen.
6. [**HM/RV(EMG)R/H**]-Taste 2 Sek. lang drücken, um ein eventuell zuvor gespeichertes Rufzeichen zu löschen.
7. Mit **DIAL** den Buchstaben bzw. die Ziffer für die erste Stelle Ihres Rufzeichens auswählen. Danach die [**MODE(SP S)SQ TYP**]-Taste kurz drücken, um die Auswahl für die erste Stelle zu speichern und zur nächsten Stelle zu gelangen.
8. Wiederholen Sie Schritt 7, bis Ihr Rufzeichen komplett ist. Beachten Sie, dass der Schrägstrich (—••—•) zum Zeichensatz gehört, den Sie für Portabel-Rufzeichen benötigen.
9. Falls Sie einen Fehler gemacht haben, drücken Sie die [**BAND(SCN)BND DN**]-Taste, um eine Stelle zurückzugelangen, und wählen den Buchstaben bzw. die Ziffer neu.
10. [**HM/RV(EMG)R/H**]-Taste 2 Sek. lang drücken, um alle Zeichen nach dem Cursor zu löschen, die zuvor fälschlicherweise gespeichert wurden.
11. Sobald das Rufzeichen vollständig eingegeben ist, die [**0(SET)**]-Taste kurz drücken, um das Rufzeichen zu bestätigen. Danach die **PTT**-Taste drücken, um die Einstellung zu speichern und zum normalen Betrieb zurückzukehren.



*Ihr eingegebenes Rufzeichen lässt sich einfach überprüfen, indem Sie die Schritte 1 bis 7 noch einmal ausführen und anschließend die [**F/W**]-Taste drücken.*

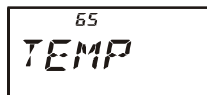
SENSORMODUS

Der **VX-6E** kann die Innentemperatur des Transceivers anzeigen, die von einem internen Sensor ermittelt wird. Zusätzlich lässt sich bei eingebautem optionalen Luftdrucksensor **SU-1** der Luftdruck anzeigen – ein einmaliges Feature bei Handfunkgeräten. Damit lässt sich auch die Höhe über NN ermitteln.

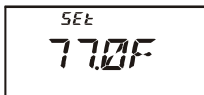
Der Luftdrucksensor erfordert eine Eichung der Offset-Parameter, sodass Luftdruckunterschiede zur Berechnung der Höhe über NN nutzbar sind. Dafür sind ein kalibriertes Barometer und die Kenntnis der aktuellen Höhe über NN erforderlich. Falls man sich auf Höhe des Meeresspiegels befindet, vereinfacht sich die Einstellung des Offsets.

Anzeige der Temperatur

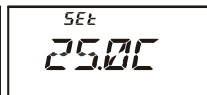
1. **[F/W]**-Taste drücken, danach die **[0(SET)]**-Taste, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 65: **TEMP** wählen.
3. **[0(SET)]**-Taste kurz drücken, um die aktuelle Temperatur im Inneren des Transceivers anzuzeigen.
4. **[MODE(SP S)SQ TYP]**-Taste drücken, um die Anzeige zwischen **F** (°F) oder **C** (°C) zu wählen.
5. **PTT**-Taste drücken, um zum normalen Betrieb zurückzukehren.



65
TEMP



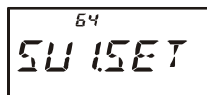
SEt
77.0F



SEt
25.0C

Anzeige der Sensorinformation

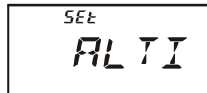
1. **[F/W]**-Taste drücken, danach die **[0(SET)]**-Taste, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit **DIAL** das Set-Modus-Menü 64: **SU1.SET** wählen.
3. **[0(SET)]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung im gewählten Menü zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf anzuzeigenden Sensor-Modus wählen.
BARO: Anzeige des Luftdrucks im Display und seiner relativen Änderung im S-Meter. Dazu ist der **SU-1** erforderlich. Wenn innerhalb von 10 Minuten ein Ansteigen des Luftdrucks festgestellt wird, blinken die Segmente „8“ und „9“ des S-Meters; beim Fallen des Luftdrucks blinken die Segmente „4“ und „5“.
- ALTI**: Anzeige der Höhe über NN; **SU-1** erforderlich.
- OFF**: Abschalten der Sensor-Anzeigen.
5. **PTT** drücken, um die neue Einstellung zu speichern und die Sensor-Informationen für 5 Sek. nach Loslassen der **PTT**-Taste im Display anzuzeigen.
6. Beim Betrieb des Transceivers zeigt das Display zunächst die Frequenz an und wechselt nach 5 Sekunden zur Anzeige der Sensor-Informationen.
7. Um die Anzeige der Sensor-Informationen abzuschalten, die Prozedur wiederholen und in Schritt 4 mit dem **DIAL**-Knopf „**OFF**“ wählen.



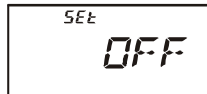
64
SU1SET



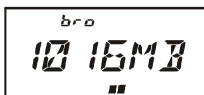
SEt
BARO



SEt
ALTI



SEt
OFF



br0
101.6MB

LUFTDRUCK

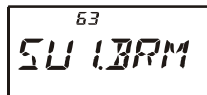


ALt
26FL

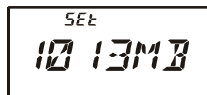
HÖHE ÜBER NN

Wahl und Korrektur des Luftdruckmessers

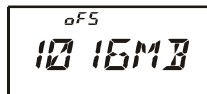
1. [F/W]-Taste drücken und danach die [0(SET)]-Taste, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 63: **SU1.BRM** wählen.
3. [0(SET)]-Taste kurz drücken, um die Einstellung im gewählten Menü zu ermöglichen.
4. [MODE(SP S)SQ TYP]-Taste drücken, um die gewünschte Maßeinheit zu wählen (**HP** (hpa), **MB** (mbar), **HG** (mmHg) oder **IC** (Zoll Quecksilbersäule)).
5. [F/W]-Taste kurz drücken, um die Eingabe des Korrekturwertes zur Kalibrierung zu ermöglichen.
6. Mit dem **DIAL**-Knopf den im Display des **VX-6E** angezeigten Luftdruck an den Wert angleichen, der vom kalibrierten Barometer angezeigt wird.
7. **PTT**-Taste kurz drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum normalen Betrieb zurückzukehren.



63
SU1.BRM



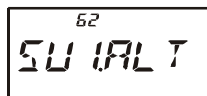
5E4
10 13MB



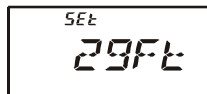
0F5
10 16MB

Wahl und Korrektur des Höhenmessers

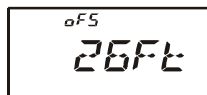
1. [F/W]-Taste drücken und danach die [0(SET)]-Taste, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 62: **SU1.ALT** wählen.
3. [0(SET)]-Taste kurz drücken, um die Einstellung im gewählten Menü zu ermöglichen.
4. [MODE(SP S)SQ TYP]-Taste drücken, um die gewünschte Maßeinheit der Anzeige zu wählen (**M** oder **Ft**).
5. [F/W]-Taste kurz drücken, um die Korrektur des Höhenmessers zu ermöglichen.
6. Mit dem **DIAL**-Knopf die im Display des **VX-6E** angezeigte Höhe über NN der tatsächlichen an Ihrem Aufenthaltsort angleichen.
7. **PTT**-Taste kurz drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum normalen Betrieb zurückzukehren.



62
SU1.ALT



5E4
29Ft



0F5
26Ft

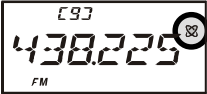



Luftdruck- und Höhenmesser funktionieren nur über relativ kurze Zeit genau. Wenn Sie den Luftdruck- und Höhenmesser vor Beginn einer Tageswanderung kalibrieren, werden die Messwerte genau angezeigt. Sollten Sie den Transceiver jedoch einige Wochen nicht benutzt haben, ist eine neue Kalibrierung erforderlich, da sich der Luftdruck wetterbedingt ändert, was zu Fehlinterpretationen bei der Anzeige der Höhe über NN führen kann.

INTERNET-CONNECT-FUNKTION

Der **VX-6E** kann benutzt werden, um auf einen Node (dt. Knoten), also einen Repeater oder eine Basisstation, zuzugreifen, die in das Yaesu WIRES™-Netz (Wide-Coverage Internet Repeater Enhancement System) eingebunden sind. Einzelheiten dazu finden Sie auf der WIRES-II-Website <http://www.yaesu.com/jp/en/wiresinfo-en/>. Die Funktion kann aber auch für den Zugriff auf andere Systeme genutzt werden, wie später noch erläutert wird.

SRG (SISTER-RADIO-GROUP) MODUS

1. Drücken Sie die [**⊗(LK)TXPO**]-Taste kurz, um die Internet-Connect-Funktion einzuschalten. Das „**⊗**“-Symbol erscheint in der oberen rechten Ecke des Displays.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf bei gedrückter [**0(SET)**]-Taste die Zugriffsnummer (DTMF „**0**“ bis „**9**“, „**A**“, „**B**“, „**C**“, „**D**“, „**E** (*)“ oder „**F** (#)“) entsprechend des WIRES™-Node, zu dem Sie einen Internet-Link aufbauen möchten, wählen. Die Zugriffsnummer erfahren Sie vom Betreiber des Repeaters bzw. dem Besitzer der Basisstation. Zum Schluss drücken Sie die **PTT**-Taste, um den Wahlmodus zu verlassen.
3. Bei aktivierter Internet-Connect-Funktion (s. Schritt 1) erzeugt der **VX-6E** einen 0,1 Sekunden langen DTMF-Ton entsprechend Ihrer Wahl in Schritt 2. Dieser DTMF-Ton wird zu Beginn jeder Sendung zum im SRG-Modus arbeitenden WIRES™-Node beim Aufbau und bei der Aufrechterhaltung des Links gesendet.
4. Um die Internet-Connect-Funktion abzuschalten, muss die [**⊗(LK)TXPO**]-Taste kurz gedrückt werden, worauf das „**⊗**“-Symbol im Display verlischt.



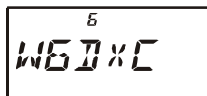
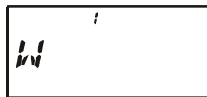
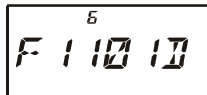
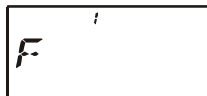
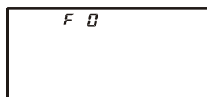
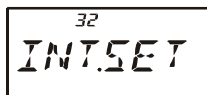
Falls man Ihnen bei einer normalen Funkverbindung sagt, dass Sie zu Beginn jeder Sendung einen DTMF-Ton aussenden, aber nicht mit dem Internet verbunden sind, müssen Sie die Funktion in Schritt 4 deaktivieren.

FRG (FRIENDLY-RADIO-GROUP) MODUS

Sie können mit dem **VX-6E** auch auf andere Internet-Link-Systeme (einschließlich WIRESTTM im FRG-Modus) zugreifen, sofern diese Systeme DTMF-Tonfolgen für den Zugriff nutzen.

Programmierung des FRG-Codes

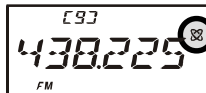
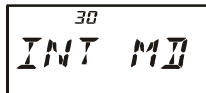
1. Laden Sie die DTMF-Töne, die Sie für den Zugriff auf das Internet nutzen wollen, in einen Internet-Speicher. Im Weiteren verwenden wir beispielhaft „,(F)1101D“ als Zugriffscode (die „,#“-Taste steht für das Zeichen „F“).
2. [**F/W**]-Taste drücken, danach die [**0(SET)**]-Taste, um in den Set-Modus zu gelangen.
3. Mit **DIAL** das Set-Modus-Menü 32: **INT.SET** wählen.
4. [**0(SET)**]-Taste drücken, um die Einstellung in diesem Menü zu ermöglichen.
5. Mit dem **DIAL**-Knopf den Internet-Speicher wählen (**F 0** bis **F 63**), in den Sie den Zugriffscode speichern wollen.
6. [**MODE(SP S)SQ TYP**]-Taste kurz drücken. Die erste Stelle beginnt zu blinken.
7. Mit dem **DIAL**-Knopf ein „F“ wählen, das dem „,#“ als erstes Zeichen der DTMF-Tonfolge entspricht.
8. [**MODE(SP S)SQ TYP**]-Taste kurz drücken, um das erste Zeichen zu übernehmen und zur zweiten Stelle der DTMF-Tonfolge zu gelangen.
9. Diese Schritte wiederholen, bis Zugriffscode („,(F)1101D“) komplett eingegeben ist.
10. Falls der Internet-Speicher mit einem alphanumerischen Namen versehen werden soll, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort. Andernfalls drücken Sie die [**0(SET)**]-Taste 1 Sek. lang drücken, um die DTMF-Tonfolge zu speichern.
11. [**V/M(DW)MT**]-Taste kurz drücken, um die Programmierung eines alphanumerischen Namens zu ermöglichen.
12. Mit **DIAL** das Zeichen für die erste Stelle des Namens wählen.
13. [**MODE(SP S)SQ TYP**]-Taste drücken, um zur nächsten Stelle weiterzugehen.
14. Bei fehlerhafter Eingabe die [**BAND(SCN)BND DN**]-Taste drücken, um den Cursor zurückzubewegen und das richtige Zeichen einzugeben.
15. Schritte 12 bis 14 wiederholen, bis der Name vollständig eingegeben ist. Der Name kann maximal 6 Zeichen lang sein.
16. Wenn ein kürzerer Name programmiert werden soll, [**0(SET)**] drücken, um den bisher eingegebenen Namen zu bestätigen.
17. Schritte 1 bis 16 ggf. wiederholen, um weitere Zugriffs-codes zu programmieren.
18. **PTT**-Taste kurz drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum normalen Betrieb zurückzukehren.



FRG (FRIENDLY-RADIO-GROUP) MODUS

Betrieb (Zugriff auf einen FRG-Node)

1. [F/W]-Taste drücken und danach die [0(SET)]-Taste, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 30: INT MD wählen.
3. [0(SET)]-Taste drücken, um die Einstellung in diesem Menü zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf „FRG“ wählen, wobei der Modus „Andere Internet-Link-Systeme“ aktiviert wird.
5. **PTT**-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern.
6. [⊗(LK)TXPO]-Taste kurz drücken, um die Internet-Connect-Funktion einzuschalten. Das „⊗“-Symbol erscheint in der oberen rechten Ecke des Displays.
7. Mit dem **DIAL**-Knopf bei gedrückter [⊗(LK)TXPO]-Taste die DTMF-Zugriffsnummer (F0 bis F63) entsprechend dem Internet-Link-Repeater wählen, zu dem Sie einen Internet-Link aufbauen möchten. Danach die **PTT**-Taste kurz drücken, um die gewählte Zugriffsnummer zu speichern.
8. Wenn die Internet-Connect-Funktion in Schritt 6 aktiviert wurde, können Sie nun die [⊗(LK)TXPO]-Taste beim Senden drücken, um die gewählte DTMF-Tonfolge zum Internet-Link-Node zu senden, damit der Internet-Link aufgebaut wird.
9. Um auf den WIRESTTM-Modus zurückzuschalten, Schritte 1 bis 5 wiederholen und in Schritt 4 „SRG“ wählen.



Die 16er-Tastatur des **VX-6E** gestattet die problemlose DTMF-Wahl zur Fernsteuerung von anderen Geräten, die Repeater-Steuerung oder den Zugriff auf Internet-Links. Neben Tasten für die Ziffern [0] bis [9] sind Tasten für [*] und [#] sowie [A], [B], [C] und [D] vorhanden, die oft für die Repeater-Steuerung genutzt werden.

Manuelle Erzeugung von DTMF-Codes

Während des Sendens lassen sich DTMF-Töne manuell aussenden.

1. [F/W]-Taste und danach die [3(DTMF)]-Taste drücken, danach mit dem **DIAL**-Knopf „**MANUAL**“ wählen.
2. [3(DTMF)]-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum normalen Betrieb zurückzukehren.
3. **PTT**-Taste drücken, um mit dem Senden zu beginnen.
4. Während des Sendens müssen Sie nun nacheinander die gewünschten Tasten drücken.
5. Wenn alle DTMF-Töne gesendet sind, **PTT**-Taste wieder loslassen.

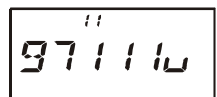
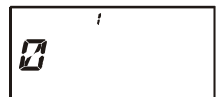
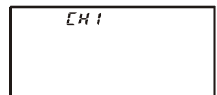
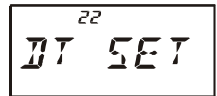


Automatik-Wahl von DTMF-Tonfolgen

Für die automatische Wahl mit DTMF-Tönen stehen neun Speicher zur Verfügung, in denen z.B. Telefonnummern oder Internet-Zugriffscodes abgelegt werden können oder solche Tonfolgen, bei denen die wiederholte manuelle Sendung zu mühevoll wäre.

DTMF-Tonfolgen werden folgendermaßen programmiert:

1. [F/W]-Taste drücken, danach die [0(SET)]-Taste, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit **DIAL** das Set-Modus-Menü 22: **DT SET** wählen.
3. [0(SET)]-Taste kurz drücken, um die Einstellung im gewählten Menü zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf den DTMF-Speicher wählen, in den die DTMF-Tonfolge gespeichert werden soll.
5. [MODE(SP S)SQ TYP]-Taste kurz drücken, um mit der Eingabe der DTMF-Tonfolge in den gewählten Speicher zu beginnen.
6. Mit dem **DIAL**-Knopf das erste Zeichen der DTMF-Tonfolge wählen. Zur Verfügung stehen 0 bis 9, A bis F, wobei E und F für die DTMF-Töne „*“ bzw. „#“ stehen.
7. [MODE(SP S)SQ TYP]-Taste drücken, um den ersten Code zu speichern und zur nächsten Stelle der DTMF-Tonfolge zu wechseln.
8. Wiederholen Sie die Schritte 5 und 6, bis die komplette Tonfolge eingegeben ist.
9. Falls Sie einen Fehler gemacht haben, [BAND(SCN)BND DN]-Taste drücken, um eine Stelle zurückzugelangen, und den Code neu wählen.
10. [HM/RV(EMG)R/H]-Taste 2 Sek. lang drücken, um alle Stellen nach dem Cursor, die zuvor fehlerhaft gespeichert wurden, zu löschen.



DTMF-BETRIEB

11. **PTT** - Taste drücken, um die Einstellung zu speichern.
12. Falls Sie weitere DTMF-Tonfolgen speichern wollen, die Schritte 3 bis 11 mit anderen DTMF-Speichern wiederholen.
13. Wenn alle gewünschten DTMF-Speicher programmiert sind, die **PTT**-Taste drücken, um die Einstellungen zu speichern und zum normalen Betrieb zurückzukehren.



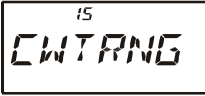
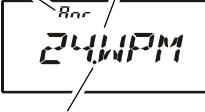
Die eingegebenen DTMF-Tonfolgen lassen sich überprüfen, indem die Schritte 1 bis 4 wiederholt werden. Die Überprüfung mit der [F/W]-Taste beenden.

Um eine Telefonnummer zu senden:

1. [F/W]-Taste gefolgt von der [3(DTMF)]-Taste drücken, danach mit dem **DIAL**-Knopf „**AUTO**“ wählen.
2. [3(DTMF)]-Taste drücken, um die Einstellung zu speichern und zum normalen Betrieb zurückzukehren.
3. Bei aktivierter DTMF-Automatik-Wahl zuerst die **PTT**-Taste und danach eine der Zifferntasten ([1] bis [9]) entsprechend der DTMF-Speichernummer drücken, deren Inhalt gesendet werden soll. Sobald das Senden der DTMF-Zeichenfolge begonnen hat, kann die **PTT**-Taste losgelassen werden, da der Transceiver so lange sendet, bis die DTMF-Zeichenfolge vollständig gesendet ist.
4. Zum Ausschalten der DTMF-Automatik-Wahl zunächst die [F/W]-Taste, gefolgt von der [3(DTMF)]-Taste, drücken und danach mit dem **DIAL**-Knopf „**MANUAL**“ wählen.

AUTO

Der **VX-6E** besitzt eine CW-Trainings-Funktion, die zufällige Morsezeichen erzeugt, die man über den Lautsprecher hören kann. Damit ist es Ihnen möglich, Ihre Telegrafiefertigkeiten zu verbessern.

1. **[F/W]**-Taste drücken und danach die **[0(SET)]**-Taste, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 15: **CWTRNG** wählen. 
3. **[0(SET)]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung im gewählten Menü zu ermöglichen.
4. **[MODE(SP S)SQ TYP]**-Taste so oft drücken, bis der gewünschte Trainingsmodus, der mit kleinen Zeichen oben im Display angezeigt wird, gewählt ist:
A: Generiert 5 Buchstaben
A_r: Generiert 5 Buchstaben, wiederholend
n: Generiert 5 Zahlen
n_r: Generiert 5 Zahlen, wiederholend
An: Generiert 5 Buchstaben, Zahlen sowie „?“ und „/“, gemischt
Anr: Generiert 5 Buchstaben, Zahlen sowie „?“ und „/“, gemischt, kontinuierlich in 5er-Gruppen

5. Mit dem **DIAL**-Knopf die Geschwindigkeit einstellen. Die Anzeige im Display kann durch Drücken der **[V(M)DW)MT]**-Taste zwischen WPM (Words per minute) und CPM (Characters per minute) umgeschaltet werden.
6. **[BAND(SCN)BND DN]**-Taste drücken, um das Mitblinken der LED (weiß) ein- oder auszuschalten. Der Punkt hinter der eingestellten Geschwindigkeit zeigt an, dass die LED zugeschaltet ist.
7. **[F/W]**-Taste drücken, um die Ausgabe der Morsezeichen zu starten. Es ist nur der Ton hörbar; der Transceiver sendet dabei nicht. Im Display werden die „gesendeten“ Zeichen dargestellt. Falls in Schritt 4 kein Trainingsmodus gewählt ist, der ein „r“ enthält, kann durch Drücken der **[F/W]**-Taste die Ausgabe der nächsten Zeichengruppe initiiert werden.
8. Um die CW-Trainings-Funktion auszuschalten, die **[0(SET)]**-Taste kurz drücken.
9. **PTT**-Taste drücken, um zum Normalbetrieb zurückzukehren.



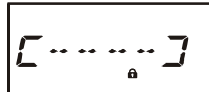
Bei „CPM“ orientiert sich der Transceiver am internationalen „PARIS“-Standard, bei dem von 5 Zeichen pro Wort ausgegangen wird.

WEITERE EINSTELLUNGEN

PASSWORT

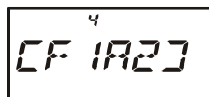
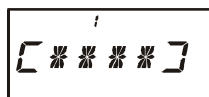
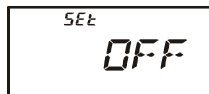
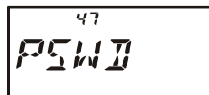
Der **VX-6E** verfügt über eine Passwort-Funktion, mit der sich die Gefahr, dass Ihr Transceiver unberechtigt von Dritten benutzt wird, verringern lässt.

Wenn die Passwort-Funktion aktiviert ist, fragt Sie Ihr Funkgerät beim Einschalten nach einem 4-stelligen Passwort, das Sie über die Tastatur eingeben müssen. Wenn das eingegebene Passwort ungültig ist, schaltet der Mikroprozessor den Transceiver wieder aus.



Das Passwort geben Sie wie folgt ein:

1. **[F/W]**-Taste drücken und danach die **[0(SET)]**-Taste, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 47: **PSWD** wählen.
3. **[0(SET)]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung im gewählten Menü zu ermöglichen.
4. **[MODE(SP S)SQ TYP]**-Taste kurz drücken, um ein zuvor gespeichertes Passwort anzuzeigen.
5. Mit dem **DIAL**-Knopf das Zeichen (**0** bis **9**, **A**, **B**, **C**, **D**, **E** als Ersatz für „*“ und **F** als Ersatz für „#“) für die erste Stelle des gewünschten Passworts auswählen.
6. **[MODE(SP S)SQ TYP]**-Taste drücken, um zur nächsten Stelle zu gelangen.
7. Die Schritte 5 und 6 wiederholen, um weitere Zeichen für das gewünschte Passwort einzugeben.
8. Falls Sie einen Fehler gemacht haben, die **[BAND(SCN)BND DN]**-Taste drücken, um zur vorherigen Stelle zurückzugelangen und das korrekte Zeichen neu einzugeben.
9. Wenn das Passwort vollständig eingegeben ist, die **PTT**-Taste drücken, um die Einstellung zu speichern und zum normalen Betrieb zurückzukehren.
10. Um die Passwort-Funktion abzuschalten, müssen Sie die Schritte 1 bis 4 wiederholen und in Schritt 4 mit dem **DIAL**-Knopf „OFF“ wählen. Abschließend die **PTT**-Taste drücken.



- 1) *Es ist zu empfehlen, das gewählte Passwort aufzuschreiben und an einem Ort aufzubewahren, an dem man es leicht wiederfindet.*
- 2) *Falls Sie das Passwort vergessen haben, kommen Sie nicht umhin, einen vollständigen Reset durchzuführen (s. S. 85), bei dem jedoch nicht nur das Passwort, sondern auch alle Speicherinhalte und Einstellungen auf die Werksvoreinstellungen zurückgesetzt werden.*

PROGRAMMIERUNG DER „P“-TASTE

Beim **VX-6E** lässt sich im Set-Modus der **[P(DMR)]**-Taste der Zugriff auf ein vom Nutzer ausgewähltes Set-Modus-Menü als Primärfunktion zuordnen.

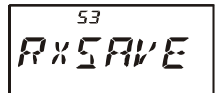
Die Zuordnung des Set-Modus-Menüs auf die **[P(DMR)]**-Taste geschieht wie folgt:

1. **[F/W]**-Taste drücken und danach die **[0(SET)]**-Taste, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü auswählen, das der **[P(DMR)]**-Taste für den Direktzugriff zugeordnet werden soll.
3. **[P(DMR)]**-Taste 1 Sek. lang drücken, um das Set-Modus-Menü der **[P(DMR)]**-Taste zuzuordnen.
4. Danach können Sie auf Ihr wichtigstes Set-Modus-Menü durch einfaches kurzes Drücken der **[P(DMR)]**-Taste zugreifen.

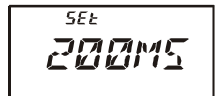
EMPFANGS-BATTERIESPARFUNKTION

Eine wichtige Funktion des **VX-6E** ist die Empfangs-Batteriesparfunktion, die den **VX-6E** periodisch in einen „Schlafzustand“ versetzt und ihn in Intervallen „aufweckt“, um die eingestellte Frequenz auf Aktivität zu überprüfen. Solange eine Station empfangen wird, bleibt der **VX-6E** im „Wach-Modus“; danach setzt er seinen „Schlaf“ fort. Diese Funktion reduziert die Stromaufnahme signifikant und Sie können die „Schlafdauer“ zwischen den „Wachzuständen“ im Set-Modus einstellen:

1. **[F/W]**-Taste drücken und danach die **[0(SET)]**-Taste, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 53: **RXSAVE** wählen.
3. **[0(SET)]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung im gewählten Menü zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf die gewünschte „Schlafdauer“ wählen. Möglich sind: 200 ms, 300 ms, 500 ms, 1 Sek., 2 Sek. oder OFF. Voreingestellt sind 200 ms.
5. Wenn Sie die Auswahl getroffen haben, die **PTT**-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum normalen Betrieb zurückzukehren.



53
RXSAVE



53
200MS



Beim Packet-Radio-Betrieb muss die Empfangs-Batteriesparfunktion ausgeschaltet sein, damit der „Schlafzyklus“ nicht mit dem Anfang eines ankommenden Datenpaketes kollidiert, wodurch der TNC das Datenpaket nur unvollständig empfangen würde.

EINSTELLUNG DER AUFWACHFUNKTION

Die Aufwachfunktion ist der Empfangs-Batteriesparfunktion ähnlich. Es handelt sich jedoch um ein weiterentwickeltes Feature, das zu einer noch niedrigeren Stromaufnahme führt, indem längere „Schlafzyklen“ als bei der Empfangs-Batteriesparfunktion genutzt werden. Sobald die Aufwachfunktion eingeschaltet ist, arbeitet diese, wenn der Transceiver ausgeschaltet ist. Dann steht „**WAKEUP**“ im Display.

Zur Einstellung der Aufwachfunktion wie folgt vorgehen:

1. [**F/W**]-Taste drücken, danach die [**0(SET)**]-Taste, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit **DIAL** das Set-Modus-Menü 72: **WAKEUP** wählen.
3. [**0(SET)**]-Taste kurz drücken, um die Einstellung im gewählten Menü zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf die gewünschte „Schlafdauer“ wählen:
5SEC/10SEC/20SEC/30SEC:

The display shows the number '72' at the top and the word 'WAKEUP' in large, bold, capital letters below it.

The display shows '5SEC' in large, bold, capital letters. Below it, the word 'SAVE' is written in smaller, bold, capital letters.

Entsprechend der gewählten Zeit überprüft der ausgeschaltete Transceiver die vor dem Ausschalten eingestellte Frequenz. Sofern dabei ein Signal empfangen wird, das stark genug ist, um die Rauschsperrung zu öffnen, schaltet sich der Transceiver selbstständig ein. Falls zuvor die EAI-Funktion aktiv war, prüft der Transceiver auch die im EAI-Speicherkanal („**EAI**“) gespeicherte Frequenz auf Aktivität.

EAI:

Der Transceiver überprüft alle 5 Sekunden die im EAI-Speicherkanal gespeicherte Frequenz. Falls ein korrekt codiertes Signal auf der EAI-Frequenz empfangen wird, schaltet sich der Transceiver selbstständig ein und sendet automatisch entsprechend der im Set-Modus-Menü 18: **EAI** vorgenommenen Einstellung.

OFF:

Die Aufwachfunktion ist ausgeschaltet.

5. Abschließend die **PTT**-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum normalen Betrieb zurückzukehren.
6. Um die Aufwachfunktion wieder abzuschalten, ist die Prozedur zu wiederholen und in Schritt 4 mit dem **DIAL**-Knopf „**OFF**“ zu wählen.

Wenn der Transceiver ausgeschaltet wird, wird die Aufwachfunktion aktiviert und „**WAKEUP**“ erscheint im Display.

The display shows the word 'WAKEUP' in large, bold, capital letters.

The display shows '5SEC' in large, bold, capital letters. Below it, the word 'SAVE' is written in smaller, bold, capital letters. A circle is drawn around the number '5'.

Möglicherweise hören Sie schwache Plopp-Geräusche, wenn die Aufwachfunktion arbeitet. Diese lassen sich verhindern, wenn in Schritt 4 die [**MODE(SP S)SQ TYP**]-Taste gedrückt wird. Dann verschwindet „**SAVE**“ aus dem Display. Allerdings verringert sich dabei die Betriebsdauer mit einer Akkuladung.

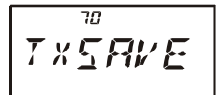
Die Aufwachfunktion kann vorübergehend durch Drücken der **PWR**-Taste außer Betrieb genommen werden.

SENDE-BATTERIESPARFUNKTION

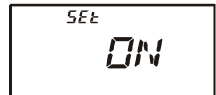
Der **VX-6E** verfügt außerdem über eine nützliche Sende-Batteriesparfunktion, die automatisch eine niedrigere Sendeleistungstufe wählt, wenn das zuletzt empfangene Signal mit großer Signalstärke empfangen wurde. Dies kann beispielsweise geschehen, wenn Sie aus kurzer Distanz über einen Repeater arbeiten, sodass grundsätzlich keine Notwendigkeit besteht, die höchste Sendeleistung für eine sichere Verbindung zum Repeater zu benutzen. Mit der Sende-Batteriesparfunktion und der damit möglichen automatischen Wahl des Betriebs mit niedriger Sendeleistung wird die Stromaufnahme beim Senden deutlich gesenkt.

Die Sende-Batteriesparfunktion wird folgendermaßen eingeschaltet:

1. [**F/W**]-Taste drücken und danach die [**0(SET)**]-Taste, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 70: **TXSAVE** wählen.
3. [**0(SET)**]-Taste kurz drücken, um die Einstellung im gewählten Menü zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf „**ON**“ wählen, wobei die Sende-Batteriesparfunktion aktiviert wird.
5. Abschließend die **PTT**-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.



70
TXSAVE

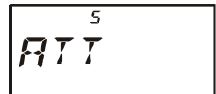


5 SET
ON

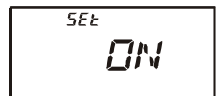
ATT (EINGANGSABSCHWÄCHER)

Der Eingangsabschwächer reduziert alle Empfangssignale und Störungen um 10 dB. Dadurch kann der Empfang bei starken Empfangssignalen und großer Kanalbelegung evtl. verbessert werden.

1. [**F/W**]-Taste drücken, danach die [**0(SET)**]-Taste, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 5: **ATT**.
3. [**0(SET)**]-Taste kurz drücken, um die Einstellung im gewählten Menü zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf „**ON**“ wählen, wobei der Eingangsabschwächer zugeschaltet wird.
5. Abschließend die **PTT**-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.
6. Zum Abschalten des Eingangsabschwächers die Prozedur wiederholen und in Schritt 4 mit dem **DIAL**-Knopf „**OFF**“ wählen.



5
ATT



5 SET
ON



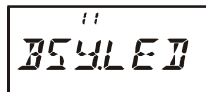
Wenn der Eingangsabschwächer zugeschaltet ist, blinkt die Anzeige der Empfangsbetriebsart (AM, FM oder WFM) im Display.

WEITERE EINSTELLUNGEN

ABSCHALTEN DER TX/BUSY-ANZEIGE

Zur weiteren Schonung der im Akku vorhandenen Energiereserven lässt sich die LED abschalten, die während des Sendens oder bei geöffneter Rauschsperrleuchte leuchtet. Dies geschieht wie folgt:

1. [F/W]-Taste drücken, danach die [0(SET)]-Taste, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem DIAL-Knopf das Set-Modus-Menü 11: **BSY.LED** wählen.
3. [0(SET)]-Taste kurz drücken, um die Einstellung im gewählten Menü zu ermöglichen.
4. Mit dem DIAL-Knopf „OFF“ wählen, wobei die **BUSY**-Anzeige abgeschaltet wird.
5. Abschließend die PTT-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.
6. Wenn die **BUSY**-Anzeige wieder genutzt werden soll, die Prozedur wiederholen und in Schritt 4 mit dem DIAL-Knopf „ON“ wählen.

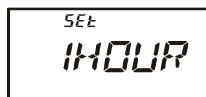
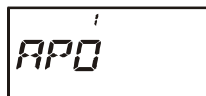



AUTOMATISCHE ABSCHALTFUNKTION (APO)

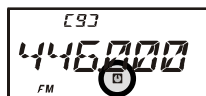
Die APO-Funktion schaltet den Transceiver nach einer wählbaren Zeit, in der keine Bedienung des Abstimmknopfs oder einer Taste erfolgte, automatisch aus, was die Betriebsdauer mit einer Akkuladung verlängern hilft. Wählbare Zeiten bis zum Abschalten sind 0,5, 1, 3, 5 oder 8 Stunden. Außerdem kann die APO-Funktion ganz ausgeschaltet werden. Voreingestellt ist OFF.

Zur Aktivierung der APO-Funktion wie folgt vorgehen:

1. [F/W]-Taste drücken, danach die [0(SET)]-Taste, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem DIAL-Knopf das Set-Modus-Menü 1: **APO** wählen.
3. [0(SET)]-Taste kurz drücken, um die Einstellung im gewählten Menü zu ermöglichen.
4. Mit dem DIAL-Knopf die Zeit, die nach der letzten Bedienung bis zum automatischen Abschalten vergehen soll, wählen.
5. Abschließend die PTT-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.



Wenn die APO aktiviert ist, erscheint das „“-Symbol in der oberen rechten Ecke des Displays und der Prozessor schaltet den Transceiver automatisch aus, wenn im Verlaufe der gewählten Zeit keine Bedienung erfolgt.

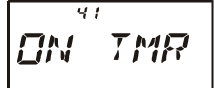


PWR-Taste 1 Sek. lang drücken, um den Transceiver nach der automatischen APO-Abschaltung wieder einzuschalten.

AUTOMATISCHE EINSCHALTFUNKTION

Der **VX-6E** verfügt auch über die Möglichkeit, dass er sich nach einer bestimmten Zeit selbstständig einschaltet.

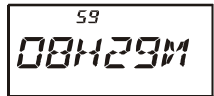
1. [**F/W**]-Taste drücken und danach die [**0(SET)**]-Taste, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 41: **ON TMR** wählen.
3. [**0(SET)**]-Taste kurz drücken, um die Einstellung im gewählten Menü zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf die gewünschte Zeit bis zum selbstständigen Einschalten wählen.



Beachten Sie, dass es sich bei der angezeigten Zeit nicht um die Uhrzeit handelt, sondern um die Anzahl der Stunden und Minuten bis zum automatischen Einschalten.

5. Abschließend die **PTT**-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.

Die automatische Einschaltfunktion wird mit dem Ausschalten des Transceivers aktiviert. Im Display zeigt ein Countdown-Timer die verbleibende Zeit bis zum selbstständigen Einschalten an.



Die automatische Einschaltfunktion wird deaktiviert, d.h. der Transceiver ganz abgeschaltet, indem man die **PWR**-Taste 1 Sek. lang drückt.



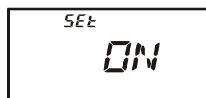
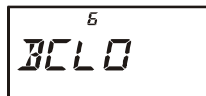
Die automatische Einschaltfunktion ist wirkungslos, wenn die Aufwachfunktion eingeschaltet ist.

WEITERE EINSTELLUNGEN

BUSY CHANNEL LOCK OUT (BCLO)

Die BCLO-Funktion verhindert, dass der **VX-6E** auf Frequenzen sendet, auf denen ein Signal empfangen wird, das stark genug ist, um die Rauschsperrung zu öffnen. Auf Frequenzen, auf denen andere Stationen mit unterschiedlichen CTCSS-Tönen oder DCS-Codes aktiv sein können, verhindert diese Funktion die unbeabsichtigte Unterbrechung/Störung deren Funkverbindung. Dies ist wichtig, weil Ihr Transceiver durch seinen Ton-Decoder stummgeschaltet sein kann, sodass Sie die anderen Stationen nicht hören. Die werksseitige Voreinstellung für diese Funktion ist OFF und kann wie folgt verändert werden:

1. **[F/W]**-Taste drücken und danach die **[0(SET)]**-Taste, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 6: **BCLO** wählen.
3. **[0(SET)]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung im gewählten Menü zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf „ON“ wählen, wobei die BCLO-Funktion eingeschaltet wird.
5. Abschließend die **PTT**-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.



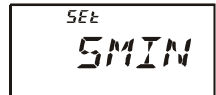
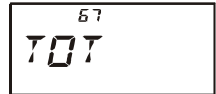
Beachten Sie, dass diese Funktion von der Rauschsperrung gesteuert wird. Falls DCS oder TSQ eingeschaltet sind, verhindert diese Funktion das Senden, wenn eine Station auf der Frequenz ist, aber nicht den richtigen Ton sendet.

BCLO verhindert dadurch Störungen der Sendung der anderen Station.

TIME-OUT-TIMER (TOT)

Die TOT-Funktion begrenzt die Sendezeit auf eine vorprogrammierte Dauer. Das dient der Verlängerung der Betriebszeit mit einer Akkuladung, verhindert aber zugleich extrem lange Sendedurchgänge. Außerdem schützt die Funktion andere Funkamateure vor Störungen, die durch versehentliches Verklemmen der **PTT**-Taste (z.B. zwischen den Autositzen) verursacht werden können und vermeidet dadurch das Entladen des Akkus. Werksseitig vor eingestellt ist eine maximale Sendezeit von 3 Minuten. Die Funktion wird folgendermaßen aktiviert:

1. **[F/W]**-Taste drücken, danach die **[0(SET)]**-Taste, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü 67: **TOT** wählen.
3. **[0(SET)]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung im gewählten Menü zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf die maximale Sendezeit aus 1, 3, 5 und 10 Minuten oder Funktion OFF wählen.
5. Abschließend die **PTT**-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.

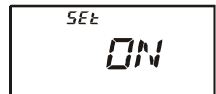
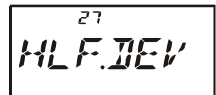


- 1) *10 Sekunden vor Ablauf der gewählten maximalen Sendezeit hören Sie einen Warnton aus dem Lautsprecher.*
- 2) *Weil kurze Sendedurchgänge einen guten Operator ausmachen, sollten Sie die TOT-Zeit auf 1 Minute einstellen. Das verlängert die Betriebsdauer mit einer Akkuladung deutlich.*

UMSCHALTUNG DES SENDE-FREQUENZHUBS

In vielen Gebieten der Welt erfordert die hohe Stationsdichte eine Verringerung des Kanalabstands. Dazu ist es erforderlich, den FM-Hub zu reduzieren, um die Nutzer der Nachbar Kanäle nicht zu stören. Beim **VX-6E** ist die Reduzierung des FM-Hubs einfach möglich:

1. **[F/W]**-Taste drücken, danach die **[0(SET)]**-Taste, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit **DIAL** das Set-Modus-Menü 27: **HLF.DEV** wählen.
3. **[0(SET)]**-Taste kurz drücken, um die Einstellung im gewählten Menü zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf „ON“ wählen. In diesem Zustand wird der Hub auf $\pm 2,5$ kHz halbiert und die NF-Verstärkung des Empfängers erhöht, um die Lautstärke von schwächer modulierten FM-Signalen zu erhöhen.
5. Abschließend die **PTT**-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum Normalbetrieb zurückzukehren.



- Bei der normalen Einstellung (Set-Modus-Menüpunkt OFF) beträgt der FM-Hub etwa ± 5 kHz.

Es können Fälle fehlerhafter und unvorhersehbarer Funktion auftreten, die durch Verfälschung von Daten (z.B. Einfluss statischer Elektrizität usw.) im Mikroprozessor verursacht sind. Wenn dies eintritt, kann ein Reset des Mikroprozessors wieder zum normalen Betrieb führen. Beachten Sie, dass bei einem vollständigen Reset des Mikroprozessors alle Speicher gelöscht werden. Der Reset wird so ausgeführt:

RESET DES MIKROPROZESSORS

Um alle Speicher zu löschen und die werksseitigen Voreinstellungen wiederherzustellen:

1. Transceiver ausschalten.
2. Bei gedrückt gehaltenen [**MODE(SP S)SQ TYP**]-, [**0(SET)**]- und [**V/M(DW)MT**]-Tasten den Transceiver einschalten.
3. [**F/W**]-Taste kurz drücken, um alle werksseitigen Voreinstellungen wiederherzustellen (eine beliebige andere Taste drücken, um den Reset nicht auszuführen).

RESET DES SET-MODUS

Um die Einstellungen der Set-Menüs auf die werksseitigen Voreinstellungen zurückzusetzen:

1. Transceiver ausschalten.
2. Bei gedrückt gehaltenen [**MODE(SP S)SQ TYP**]- und [**V/M(DW)MT**]-Tasten den Transceiver einschalten.
3. [**F/W**]-Taste kurz drücken, um die werksseitigen Voreinstellungen der Set-Menüs wiederherzustellen (eine beliebige andere Taste drücken, um den Reset nicht auszuführen).

KLONEN

Der **VX-6E** verfügt über ein komfortables Cloning-Feature, mit dem die Speicherinhalte und die anderen Einstellungen von einem Transceiver auf einen anderen **VX-6E** übertragen werden können. Dies ist vor allem dann nützlich, wenn mehrere gleichartig zu benutzende Transceiver programmiert werden sollen. Zum Klonen gehen Sie folgendermaßen vor:

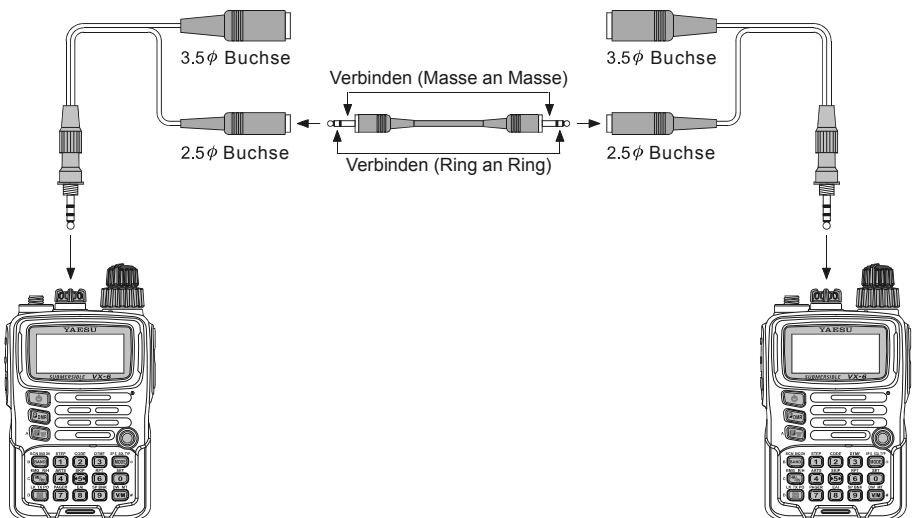
1. Beide Transceiver ausschalten.
2. Die **MIC/SP**-Buchsen der Transceiver mittels zweier optionaler Mikrofonadapter **CT-91** und eines selbst hergestellten Cloning-Kabels verbinden.
3. Bei gedrückter **[F/W]**-Taste die Transceiver wieder einschalten, wobei die Reihenfolge keine Rolle spielt. „**CLONE**“ erscheint im Display beider Transceiver, wenn der Cloning-Modus erfolgreich gestartet wurde.
4. **[V/M(DW)MT]**-Taste des Ziel-Transceivers drücken, worauf im Display „**--WAIT--**“ erscheint.
5. **[BAND(SCN)BND DN]**-Taste des Quell-Transceivers drücken, worauf im Display „**---TX---**“ erscheint und die Daten zum Ziel-Transceiver übertragen werden.
6. Falls während des Cloning-Prozesses Probleme auftreten, erscheint „**ERROR**“ im Display. In diesem Fall müssen die Kabelverbindung und die Akkuspannung überprüft werden. Anschließend versuchen Sie es noch einmal.
7. Wenn die Daten erfolgreich übertragen wurden, erscheint „**CLONE**“ in beiden Displays. Beide Transceiver ausschalten und das Cloning-Kabel sowie die Mikrofonadapter entfernen. Danach können die Transceiver wieder eingeschaltet und normal benutzt werden.

CLONE

--WAIT--

---TX---

ERROR



Der Set-Modus des **VX-6E**, auf den schon in vielen Abschnitten eingegangen wurde, ist einfach aufzurufen und zu nutzen. Damit lassen sich viele Parameter des Transceivers einstellen; einige von ihnen wurden bisher nicht behandelt. Um in den Set-Modus zu gelangen, ist folgendermaßen vorzugehen:

1. [**F/W**]-Taste drücken und danach die [**0(SET)**]-Taste, um in den Set-Modus zu gelangen.
2. Mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü wählen, in dem Einstellungen vorgenommen werden sollen.
3. [**0(SET)**]-Taste kurz drücken, um die Einstellung im gewählten Menü zu ermöglichen.
4. Mit dem **DIAL**-Knopf die Einstellung der Parameter im zuvor gewählten Set-Modus-Menü vornehmen.
5. Nach der Einstellung die **PTT**-Taste kurz drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum normalen Betrieb zurückzukehren.



Einige Set-Modus-Menüs (z.B. Set-Modus-Menü 50: TN FRQ) erfordern nach dem Einstellen der Parameter das Drücken der [0(SET)]-Taste, bevor Sie zum Normalbetrieb zurückkehren können.

„MEIN MENÜ“-Kurzwahlstasten-Einstellung

Als werksseitig voreingestellte Primärfunktion der [**⊗(LK)TXPO**]-Taste aktiviert diese die Internet-Connect-Funktion. Falls gewünscht, kann diese als Direktzugriffstaste für eines der Set-Modus-Menüs umprogrammiert werden.

1. Bei gedrückter [**⊗(LK)TXPO**]-Taste den Transceiver einschalten. Diese Prozedur schaltet die Funktion der [**⊗(LK)TXPO**]-Taste zwischen „Internet-Connect“ und „MEIN MENÜ“ um.
2. Den Menüpunkt aufrufen, der der [**⊗(LK)TXPO**]-Taste als Kurzwahl zugeordnet werden soll. Dazu [**F/W**]-Taste drücken und danach die [**0(SET)**]-Taste, um in den Set-Modus zu gelangen. Nun mit dem **DIAL**-Knopf das Set-Modus-Menü wählen, das der [**⊗(LK)TXPO**]-Taste zugeordnet werden soll.
3. [**⊗(LK)TXPO**]-Taste 1 Sek. lang drücken, um das gewählte Set-Modus-Menü der [**⊗(LK)TXPO**]-Taste zuzuordnen. „MY KEY“ erscheint im Display, was bestätigt, dass die Zuordnung erfolgreich war.
4. Danach wird durch jedes kurze Drücken der [**⊗(LK)TXPO**]-Taste das ausgewählte Set-Modus-Menü aufgerufen. [**⊗(LK)TXPO**]-Taste noch einmal drücken, um zum Normalbetrieb zurückzukehren.

SET-MODUS

MENÜPUNKT	FUNKTION	MÖGLICHE EINSTELLUNGEN (VOREINSTELLUNGEN: <i>FETT</i>)
1 [APO]	Wahl der Einstellung der APO-Funktion.	OFF / 30MIN / 1HOUR / 3HOUR / 5HOUR / 8HOUR
2 [AR BEP]	Einstellung der ARTS-Warntöne.	IN RNG / ALWAYS / OFF
3 [AR INT]	Einstellung des ARTS-Intervalls.	25 SEC / 15 SEC
4 [ARS]	Ein-/Ausschalten der automatischen Repeater-Ablage-Funktion.	ON / OFF
5 [ATT]	Einschalten/Ausschalten des 10-dB-Eingangsabschwächers.	OFF / ON
6 [BCLO]	Einschalten/Ausschalten der Busy-Channel-Lock-Out-Funktion.	OFF / ON
7 [BEEP]	Einschalten/Ausschalten des Tastatur-Pieps.	ON / OFF
8 [BELL]	Wahl der Anzahl der Wiederholungen der CTCSS/DCS-Klingel.	OFF / 1 / 3 / 5 / 8 / CONT (Dauerklingeln) LVL 1 – LVL 9 (LVL 5)
9 [BP LVL]	Einstellung der Lautstärke des Tastatur-Pieps.	---
10 [BNK NM]	Speichern alphanumerischer Bezeichnungen für Speicherkanäle.	---
11 [BSY.LED]	Ein-/Ausschalten der BUSY LED bei geöffneter Rauschsperr.	ON / OFF
12 [CH CNT]	Wahl der Bandbreite des Frequenzzählers.	±5 MHz / ±10 MHz / ±50 MHz / ±100 MHz
13 [CLK.SFT]	Verschiebung der CPU-Taktfrequenz.	OFF / ON
14 [CW ID]	Einstellung und Aktivierung des CW-Rufzeichengebers (wird beim ARTS-Betrieb benutzt).	---
15 [CWTRNG]	Einschalten/Ausschalten der CW-Trainings-Funktion und Wahl der Gebegegeschwindigkeit.	OFF / 4WPM-13WPM / 15WPM / 17WPM / 20WPM / 24WPM / 30WPM / 40WPM (20CPM-65CPM (n x 5CPM) / 75CPM / 85CPM / 100CPM / 120CPM / 150CPM / 200CPM)
16 [DC VLT]	Anzeige der Betriebsspannung.	---
17 [DCS CD]	Wahl des DCS-Codes.	104 Standard-DCS-Codes (023)
18 [DCS RV]	Einschalten/Ausschalten der DCS-Invertierung.	DISABLE / ENABLE
19 [DIMMER]	Einstellung der Beleuchtungshelligkeit des Displays.	LVL 0 – LVL 12 (LVL 7)
20 [DMR.WRT]	Einschalten/Ausschalten des Überschreibens von DMR-Kanälen beim Betrieb auf einem DMR-Kanal.	OFF / ON
21 [DT A/M]	Einschalten/Ausschalten der DTMF-Automatik-Wahlfunktion.	MANUAL / AUTO
22 [DT SET]	Programmierung der DTMF-Automatikwahl.	---
23 [EAI]	Einschalten/Ausschalten der Notruf-ID (EAI)-Funktion.	OFF / ON
24 [EAI.TMR]	Wahl des EAI-Betriebsmodus und dessen Sendezeit.	INT. 1M bis INT.10M / INT.15M / INT.20M / INT.30M / INT.40M / INT. 50M CON. 1M bis CON.10M / CON.15M / CON.20M / CON.30M / CON.40M / CON. 50M (CON.5M)
25 [EDG.BEP]	Einschalten/Ausschalten des Bandgrenzen-Warntons für die Frequenzeinstellung mit dem DIAL-Knopf.	OFF / ON
26 [EMG S]	Wahl des Alarm-Modus bei eingeschalteter EAI-Funktion.	BP+STR / BEAM / BP+BEM / CW / BP+CW / BEEP / STROBE
27 [HLF.DEV]	Verringerung des FM-Hubs um 50 %.	OFF / ON
28 [HM/RV]	Wahl der Primärfunktion der [HM/RV(EMG)R/H]-Taste.	REV / HOME
29 [INT CD]	Wahl der Zugriffsnummer (DTMF-Zeichen) für WIRES™-Betrieb.	DTMF 1 – DTMF F
30 [INT MD]	Wahl des Internet-Link-Connect-Modus.	SRG / FRG
31 [INT.A/M]	Einschalten/Ausschalten der DTMF-Automatikwahl für den Internet-Connect-Betrieb.	MANUAL / AUTO
32 [INT.SET]	Wahl des Speichers der Zugriffsnummer (DTMF-Code) für Nicht-WIRES™-Internet-Link Systeme.	---
33 [LAMP]	Wahl des LCD/Tastatur-Beleuchtungs-Modus.	KEY / CONT / OFF
34 [LED LT]	Dauereinschalten der LED für weißes Licht.	---
35 [LOCK]	Wahl der Kombination für die Verriegelungsfunktion.	KEY / DIAL / K+D / PTT / P+K / P+D / ALL MONI / T-CALL*1
36 [M/T-CL]	Wahl der Funktion der MONI-Taste (direkt unter der PTT-Taste).	---
37 [MCGAIN]	Einstellen der Mikrofonverstärkung.	LVL 1 – LVL 9 (LVL 5)
38 [MW MD]	Wahl der Methode für die Auswahl der Speicherkanäle beim Speichern.	NEXT / LOWER
39 [NAME]	Umschalten der Anzeige zwischen „Frequenz“ und „Bezeichnung“ der Kanäle.	FREQ / ALPHA
40 [NM SET]	Speichern alphanumerischer Bezeichnungen für Speicherkanäle.	---

* 1: Abhängig von der Transceiver-Version.

MENÜPUNKT	FUNKTION	MÖGLICHE EINSTELLUNGEN (VOREINSTELLUNGEN: <i>FETT</i>)
41 [ON TMR]	Einstellen des Einschalttimers.	OFF / 00H10M (00:10) – 24H00M (24:00) (Vielfaches von 10 Minuten)
42 [OPN.MSG]	Wahl der Begrüßungsmeldung nach dem Einschalten des Transceivers.	DC / MSG / OFF
43 [PAGER]	Einschalten/Ausschalten der Enhanced CTCSS Paging & Code Squelch-Funktion (EPCS).	OFF / ON
44 [PAG.ABK]	Einschalten/Ausschalten der Rückantwort-Funktion der Enhanced CTCSS Paging & Code Squelch.	OFF / ON
45 [PAG.CDR]	Wahl des Empfänger-Pager-Codes der Enhanced CTCSS Paging & Code Squelch.	(05_47)
46 [PAG.CDT]	Wahl des Sender-Pager-Codes der Enhanced CTCSS Paging & Code Squelch.	(05_47)
47 [PSWD]	Programmierung und Aktivierung der Passwort-Funktion.	--
48 [PTT.DLY]	Wahl der Verzögerungszeit zwischen Drücken der PTT-Taste und Beginn der Aussendung eines Trägers.	OFF / 20MS / 50MS / 100MS / 200MS
49 [RESUME]	Wahl des Suchlauf-Wiederaufnahme-Modus.	3 SEC / 5 SEC / 10 SEC / BUSY / HOLD
50 [RF SQL]	Einstellung des Schaltpegels der HF-Squelch.	OFF / S1 / S2 / S3 / S4 / S5 / S6 / S7 / S8 / S9 / S9+
51 [RPT]	Wahl der Repeater-Ablagerichtung.	SIMP / -RPT / +RPT
52 [RX MD]	Wahl der Empfangsbetriebsart.	AUTO / N-FM / AM / W-FM
53 [RXSAVE]	Wahl des Empfangs-Batteriespar-Intervalls	200 MS / 300 MS / 500 MS / 1 S / 2 S / OFF
54 [S SRCH]	Wahl des Modus für den Smart-Search-Betrieb.	SINGLE / CONT
55 [SCN.LMP]	Ein-/Ausschalten der Beleuchtung während des Suchlaufstopps.	ON / OFF
56 [SHIFT]	Einstellen des Betrages der Repeater-Ablage.	0.00 – 149.95 MHz*2 (50-kHz-Schritte)
57 [SKIP]	Wahl des Übersprungmodus beim Speichersuchlauf.	OFF / SKIP / ONLY
58 [SPLIT]	Einschalten/Ausschalten der CTCSS/DCS-Split-Funktion.	OFF / ON
59 [SQL]	Einstellen der Rauschsperrschwelle.	LVL 0 – LVL 15 (FM: LVL 1), LVL 0 – LVL 8 (WFM: LVL 2)
60 [SQL.TYP]	Wahl des Ton-Encoder- und/oder Decoder-Modus.	OFF / TONE / T SQL / DCS / RV TN
61 [STEP]	Wahl der Abstimmschrittweite.	5.0k / 10.0k / 12.5k / 15.0k / 20.0k / 25.0k / 50.0k / 100.0k / AUTO
62 [SU1.ALT]	Wahl der Maßeinheit für den Höhenmesser und die Korrektur des Höhenmessers.	M / Ft*1, 3 Offset: -1000 – 0 – +1000
63 [SU1.BRM]	Wahl der Maßeinheit für den Luftdruck und die Korrektur des Luftdrucks.	HP / MB / HG / IC*1, 3 Offset: -1000 – 0 – +1000
64 [SU1.SET]	Wahl der im Display angezeigten Sensor-Information.	OFF / BARO / ALTI*3
65 [TEMP]	Anzeige der aktuellen Innentemperatur des Transceivers und Wahl der Maßeinheit („°F“ oder „°C“) für den Temperatursensor.	--
66 [TN FRQ]	Wahl der CTCSS-Frequenz.	50 Standard-CTCSS-Töne (100 Hz)
67 [TOT]	Einstellung des TOT-Timers.	OFF / 1MIN / 3MIN / 5MIN / 10MIN
68 [TS MUT]	Einschalten/Ausschalten der NF-Wiedergabe beim aktivierten Suchlauf.	ON / OFF
69 [TS SPD]	Wahl der Tonsuchlauf-Geschwindigkeit.	FAST / SLOW
70 [TXSAVE]	Einschalten/Ausschalten der Sender-Batteriesparfunktion.	OFF / ON
71 [VFO MD]	Einschalten/Ausschalten der Bandbegrenzung bei Abstimmung mit dem VFO.	BAND / ALL
72 [WAKEUP]	Einstellung der Aufwach-Funktion.	OFF / 5S / 10S / 20S / 30S / EAI
73 [WX ALT]	Einschalten/Ausschalten der Wetteralarm-Suchlauf-Funktion.	OFF / ON

* 1: Abhängig von der Transceiver-Version.

* 2: Abhängig vom Band.

* 3: Optionaler Sensor **SU-1** erforderlich.

SET-MODUS

REPEATER-EINSTELLUNG	MENÜPUNKT	MÖGL. EINSTELLUNGEN (VOREINGESTELLT)
Einschalten/Ausschalten der automatischen Repeater-Ablage-Funktion.	4 [ARS]	ON / OFF
Wahl der Repeater-Ablagerichtung.	51 [RPT]	SIMP / -RPT / +RPT
Einstellen des Betrages der Repeater-Ablage.	56 [SHIFT]	0.00 – 149.95 MHz*1
CTCSS/DCS-EINSTELLUNG	MENÜPUNKT	MÖGL. EINSTELLUNGEN (VOREINGESTELLT)
Wahl der Anzahl der Wiederholungen der CTCSS/DCS-Klingel.	8 [BELL]	OFF / 1 / 3 / 5 / 8 / CONT (Dauerklingeln) 104 Standard-DCS-Codes (023)
Wahl des DCS-Codes.	17 [DCS CD]	DISABLE / ENABLE
Einschalten/Ausschalten der DCS-Invertierung.	18 [DCS RV]	MANUAL / AUTO
Einschalten/Ausschalten der DTMF-Automatikwahl-Funktion.	21 [DT AM]	---
Programmierung der DTMF-Automatikwahl.	22 [DT SET]	LVL 0 – LVL 15 (NFM: LVL 1), LVL 0 – LVL 8 (WFM: LVL 2)
Einstellen der Rauschsperrschaltenschwelle.	59 [SQL]	OFF / TONE / T SQL / DCS / RV TN
Wahl des Ton-Encoder- und/oder Decoder-Modus.	60 [SQL.TYP]	50 Standard-CTCSS-Töne (100 Hz)
Wahl der CTCSS-Frequenz.	66 [TN FRQ]	
ARTS-EINSTELLUNG	MENÜPUNKT	MÖGL. EINSTELLUNGEN (VOREINGESTELLT)
Einstellung der Warntöne für den ARTS-Betrieb.	2 [AR BEP]	IN RING / ALWAYS / OFF
Einstellung des Intervalls für den ARTS-Betrieb.	3 [AR INT]	25 SEC / 15 SEC
Programmierung und Aktivierung des CW-Rufzeichengebers für den ARTS-Betrieb.	14 [CW ID]	–
SPEICHER-EINSTELLUNG	MENÜPUNKT	MÖGL. EINSTELLUNGEN (VOREINGESTELLT)
Speichern alphanumerischer Bezeichnungen für Speicherbänke.	10 [BNK NM]	–
Einschalten/Ausschalten des Überschreibens von DMR-Kanälen beim Betrieb auf einem DMR-Kanal.	20 [DMR.WRT]	ON / OFF
Wahl der Methode für die Auswahl der Speicherkanäle beim Speichern.	38 [MW MD]	NEXT / LOWER
Umschalten der Anzeige zwischen „Frequenz“ und „Bezeichnung“ der Kanäle.	39 [NAME]	FREQ / ALPHA
Speichern alphanumerischer Bezeichnungen für Speicherkanäle.	40 [NM SET]	–
SUCHLAUF-EINSTELLUNG	MENÜPUNKT	MÖGL. EINSTELLUNGEN (VOREINGESTELLT)
Wahl des Suchlauf-Wiederaufnahme-Modus.	49 [RESUME]	3SEC / 5SEC / 10SEC / BUSY / HOLD
Einschalten/Ausschalten der Beleuchtung während des Suchlaufstopps.	55 [SCN.LMP]	ON / OFF
Wahl des Übersprungmodus beim Speichersuchlauf.	57 [SKIP]	OFF / SKIP / ONLY
Einschalten/Ausschalten der Wetteralarm-Suchlauf-Funktion.	73 [WX ALT]	OFF / ON
Einschalten/Ausschalten der NF-Wiedergabe beim aktivierten Tonsuchlauf.	68 [TS MUT]	ON / OFF
Wahl der Tonsuchlauf-Geschwindigkeit.	69 [TS SPD]	FAST / SLOW
EINSTELLUNGEN DER BATTERIESPARFUNKTIONEN	MENÜPUNKT	MÖGL. EINSTELLUNGEN (VOREINGESTELLT)
Wahl des Empfangs-Batteriespar-Intervalls.	53 [RXSAVE]	200 MS / 300 MS / 500 MS / 1 S / 2 S / OFF
Einschalten/Ausschalten der Sender-Batteriesparfunktion.	70 [TXSAVE]	OFF / ON
Einstellung der Aufwach-Funktion.	72 [WAKEUP]	OFF / 5S / 10S / 20S / 30S / EAI
WIRES™-EINSTELLUNG	MENÜPUNKT	MÖGL. EINSTELLUNGEN (VOREINGESTELLT)
Wahl der Zugriffsnummer (DTMF-Zeichen) für den WIRES™-Betrieb.	29 [INT CD]	DTMF 1 – DTMF F
Wahl des Internet-Link-Connect-Modus.	30 [INT MD]	SRG / FRG
Einschalten/Ausschalten der DTMF-Automatikwahl für den Internet-Connect-Betrieb.	31 [INT.AM]	MANUAL / AUTO
Wahl des Speichers für die Zugriffsnummer (DTMF-Code) für Nicht-WIRES™-Internet-Link-Systeme.	32 [INT.SET]	–
EAI SETTING	MENÜPUNKT	MÖGL. EINSTELLUNGEN (VOREINGESTELLT)
Einschalten/Ausschalten der Notruf-ID (EAI-)Funktion.	23 [EAI]	OFF / ON
Wahl des EAI-Betriebsmodus und dessen Sendezeit.	24 [EAI.TMR]	INT. 1M bis INT.10M, INT.15M, INT.20M, INT.30M, INT.40M, INT. 50M, CON. 1M bis CON.10M, CON.15M, CON.20M, CON.30M, CON.40M, und CON. 50M (CON. 5M)
Wahl des Alarm-Modus bei eingeschalteter EAI-Funktion.	26 [EMG S]	BP+STR / BEAM / BP+BEM / CW / BP+CW / BEEP / STROBE
EPCS-EINSTELLUNG	MENÜPUNKT	MÖGL. EINSTELLUNGEN (VOREINGESTELLT)
Einschalten/Ausschalten der Enhanced CTCSS Paging & Code Squelch-Funktion (EPCS).	43 [PAGER]	OFF / ON
Einschalten/Ausschalten der Rückantwort-Funktion der EPCS.	44 [PAG.ABK]	OFF / ON
Wahl des Empfänger-Pager-Codes der EPCS.	45 [PAG.CDR]	(05.47)
Wahl des Sender-Pager-Codes der EPCS.	46 [PAG.CDT]	(05.47)

* 1: Abhängig vom Band.

EINSTELLUNG DER TASTEN UND KNÖPFE	MENÜPUNKT	MÖGL. EINSTELLUNGEN (VOREINGESTELLT)
Einschalten/Ausschalten des Tastatur-Pieps.	7 [BEEP]	ON / OFF
Einstellung der Lautstärke des Tastatur-Pieps.	9 [BP LVL]	LVL 1 – LVL 9 (LVL 5)
Einschalten/Ausschalten der BUSY-LED bei geöffneter Rauschsperr.	11 [BSY.LED]	ON / OFF
Wahl der Primärfunktion der [HM/RV/[EMG/R]/H]-Taste.	28 [HM/RV]	REV / HOME
Wahl des LCD/Tastatur-Beleuchtungs-Modus.	33 [LAMP]	KEY / CONT / OFF
Wahl der Kombination für die Verriegelungsfunktion.	35 [LOCK]	KEY / DIAL / K+D / PTT / P+K / P+D / ALL
Wahl der Funktion der MONI-Taste (direkt unter der PTT-Taste).	36 [M/T-CL]	MONI / T-CALL*2
SU-1-EINSTELLUNG	MENÜPUNKT	MÖGL. EINSTELLUNGEN (VOREINGESTELLT)
Wahl der Maßeinheit für den Höhenmesser und die Korrektur des Höhenmessers.	62 [SU1.ALT]	M / Ft*2,3 Offset: –1000 – 0 – +1000
Wahl der Maßeinheit für den Luftdruck und die Korrektur des Luftdrucks.	63 [SU1.BRM]	HP / MB / HG / IC*2,3 Offset: –1000 – 0 – +1000
Wahl der im Display angezeigten Sensor-Information.	64 [SU1.SET]	OFF / BARO / ALTI*3
DISPLAY-EINSTELLUNG	MENÜPUNKT	MÖGL. EINSTELLUNGEN (VOREINGESTELLT)
Anzeige der Betriebsspannung.	16 [DC VLT]	--
Einstellung der Beleuchtungshelligkeit des Displays.	19 [DIMMER]	LVL 0 – LVL 12 (LVL 7)
Anzeige der aktuellen Innentemperatur des Transceivers und Wahl der Maßeinheit („°F“ oder „°C“) für den Temperatursensor.	65 [TEMP]	--
WEITERE EINSTELLUNGEN	MENÜPUNKT	MÖGL. EINSTELLUNGEN (VOREINGESTELLT)
Wahl der Einstellung der APO-Funktion.	1 [APO]	OFF / 30MIN / 1HOUR / 3HOUR / 5HOUR / 8HOUR
Einschalten/Ausschalten des 10-dB-Eingangsschwächers.	5 [ATT]	OFF / ON
Einschalten/Ausschalten der Busy-Channel-Lock-Out-Funktion.	6 [BCL0]	OFF / ON
Wahl der Bandbreite des Frequenzzählers.	12 [CH CNT]	±5 MHz / ±10 MHz / ±50 MHz / ±100 MHz
Verschiebung der CPU-Taktfrequenz.	13 [CLK.SFT]	OFF / ON
Einschalten/Ausschalten der CW-Trainings-Funktion und Wahl der Gebegewindigkeit.	15 [CWTRNG]	OFF / 4WPM-13WPM / 15WPM / 17WPM / 20WPM / 24WPM / 30WPM / 40WPM (20CPM – 65CPM (Vielfache von 5CPM) / 75CPM / 85CPM / 100CPM / 120CPM / 150CPM / 200CPM)
Einschalten/Ausschalten des Bandgrenzen-Warntons für die Frequenzeinstellung mit DIAL.	25 [EDG.BEP]	OFF / ON
Verringerung des FM-Hubs um 50 %.	27 [HLF.DEV]	OFF / ON
Dauereinschalten der LED für weißes Licht.	34 [LED LT]	---
Einstellen der Mikrofonverstärkung.	37 [MCGAIN]	LVL 1 – LVL 10 (LVL 5)
Einstellen des Einschalttimers.	41 [ON TMR]	OFF / 00H10M (00:10) – 24H00M (24:00) (Vielfaches von 10 Minuten)
Wahl der Begrüßungsmeldung nach dem Einschalten des Transceivers.	42 [OPN.MSG]	DC / MSG / OFF
Programmierung und Aktivierung der Passwort-Funktion.	47 [PSWD]	--
Wahl der Verzögerungszeit zwischen Drücken der PTT-Taste und Beginn der Aussendung eines Trägers.	48 [PTT.DLY]	OFF / 20MS / 50MS / 100MS / 200MS
Einstellung des Schaltpegels der HF-Squelch.	50 [RF SQL]	OFF / S1 / S2 / S3 / S4 / S5 / S6 / S7 / S8 / S9 / S9+
Wahl der Empfangsbetriebsart.	52 [RX MD]	AUTO / N-FM / AM / W-FM
Wahl des Modus für den Smart-Search-Betrieb.	54 [S SRCH]	SINGLE / CONT
Einschalten/Ausschalten der CTCSS/DCS-Split-Funktion.	58 [SPLIT]	OFF / ON
Wahl der Abstimmschrittweite.	61 [STEP]	5.0k / 10.0k / 12.5k / 15.0k / 20.0k / 25.0k / 50.0k / 100.0k / AUTO
Einstellung des TOT-Timers.	67 [TOT]	OFF / 1MIN / 3MIN / 5MIN / 10MIN
Einschalten/Ausschalten der Bandbegrenzung bei Abstimmung mit dem VFO.	71 [VFO MD]	BAND / ALL

* 1: Abhängig vom Band.

* 2: Abhängig von der Transceiver-Version.

* 3: Optionaler Sensor **SU-1** erforderlich.

SET-MODUS

Set-Modus-Menü 1 [APO]

Funktion: Wahl der Einstellung der APO-Funktion.

Mögliche Einstellungen: OFF/30MIN/1HOUR/3HOUR/5HOUR/8HOUR

Werksseitig voreingestellt: OFF

Set-Modus-Menü 2 [AR BEP]

Funktion: Einstellung der Warntöne für den ARTS-Betrieb.

Mögliche Einstellungen: INRANG/ALWAYS/OFF

Werksseitig voreingestellt: INRANG

INRANG: Warntöne sind zu hören, wenn man sich erstmals in die Reichweite der Gegenstation begibt.

ALWAYS: Warnton bei jedem von der Gegenstation empfangenen Prüfsignal (alle 15 oder 25 Sekunden, wenn man sich innerhalb der Funkreichweite befindet).

OFF: Keine Warntöne.

Set-Modus-Menü 3 [AR INT]

Funktion: Einstellung des Intervalls zwischen den Prüfsignalen beim ARTS-Betrieb.

Mögliche Einstellungen: 25 SEC/15 SEC

Werksseitig voreingestellt: 25SEC

Set-Modus-Menü 4 [ARS]

Funktion: Ein-/Ausschalten der automatischen Repeater-Ablage-Funktion.

Mögliche Einstellungen: ARS. ON/ARS.OFF

Werksseitig voreingestellt: ARS. ON

Set-Modus-Menü 5 [ATT]

Funktion: Einschalten/Ausschalten des 10-dB-Eingangsabschwächers.

Mögliche Einstellungen: OFF/ON

Werksseitig voreingestellt: OFF

Set-Modus-Menü 6 [BCLO]

Funktion: Einschalten/Ausschalten der Busy-Channel-Lock-Out-Funktion.

Mögliche Einstellungen: OFF/ON

Werksseitig voreingestellt: OFF

Set-Modus-Menü 7 [BEEP]

Funktion: Einschalten/Ausschalten des Tastatur-Pieps.

Mögliche Einstellungen: ON/OFF

Werksseitig voreingestellt: ON

Set-Modus-Menü 8 [BELL]

Funktion: Wahl der Anzahl der Wiederholungen der CTCSS/DCS-Klingel.

Mögliche Einstellungen: OFF/1/3/5/8/CONT (Dauerklingeln)

Werksseitig voreingestellt: OFF

Set-Modus-Menü 9 [BP LVL]

Funktion: Einstellung der Lautstärke des Tastatur-Pieps.

Mögliche Einstellungen: LVL 1 – LVL 9

Werkseitig voreingestellt: LVL 5

Set-Modus-Menü 10 [BNK NM]

Funktion: Speichern alphanumerischer Bezeichnungen für Speicherkanäle.

S. S. 41.

Set-Modus-Menü 11 [BSY.LED]

Funktion: Ein-/Ausschalten der BUSY LED bei geöffneter Rauschsperre.

Mögliche Einstellungen: ON/OFF

Werkseitig voreingestellt: ON

Set-Modus-Menü 12 [CH CNT]

Funktion: Wahl der Bandbreite des Frequenzzählers.

Mögliche Einstellungen: ± 5 MHz/ ± 10 MHz/ ± 50 MHz/ ± 100 MHz

Werkseitig voreingestellt: ± 5 MHz

Set-Modus-Menü 13 [CLK.SFT]

Funktion: Verschiebung der CPU-Taktfrequenz.

Mögliche Einstellungen: OFF/ON

Werkseitig voreingestellt: OFF

Diese Funktion wird genutzt, um Selbstüberlagerungstöne („Birdies“) zu verschieben, falls diese beim Empfang auf die Nutzfrequenz fallen.

Set-Modus-Menü 14 [CW ID]

Funktion: Programmierung und Aktivierung des CW-Rufzeichengebers (benutzt beim ARTS-Betrieb).

S. S. 67.

Set-Modus-Menü 15 [CWTRNG]

Funktion: Einschalten/Ausschalten der CW-Trainings-Funktion und Wahl der Gebe-
geschwindigkeit.

Mögliche Einstellungen: OFF/4/5/6/7/8/9/10/11/12/13/15/17/20/24/30/40 WPM oder

OFF/20/25/30/35/40/45/50/55/60/65/75/85/100/120/150/200 CPM

Werkseitig voreingestellt: OFF

Hinweis: Zum Umschalten zwischen „WPM“ und „CPM“ die [V/M(DW)MT]-Taste drücken.

Set-Modus-Menü 16 [DC VLT]

Funktion: Anzeige der Betriebsspannung.

SET-MODUS

Set-Modus-Menü 17 [DCS CD]

Funktion: Wahl des DCS-Codes.

Mögliche Einstellungen: 104 DCS-Codes

Werksseitig voreingestellt: 023

DCS-CODE									
023	025	026	031	032	036	043	047	051	053
054	065	071	072	073	074	114	115	116	122
125	131	132	134	143	145	152	155	156	162
165	172	174	205	212	223	225	226	243	244
245	246	251	252	255	261	263	265	266	271
274	306	311	315	325	331	332	343	346	351
356	364	365	371	411	412	413	423	431	432
445	446	452	454	455	462	464	465	466	503
506	516	523	526	532	546	565	606	612	624
627	631	632	654	662	664	703	712	723	731
732	734	743	754	–	–	–	–	–	–

Set-Modus-Menü 18 [DCS RV]

Funktion: Einschalten/Ausschalten der DCS-Invertierung.

Mögliche Einstellungen: DISABLE/ENABLE

Werksseitig voreingestellt: DISABLE

Set-Modus-Menü 19 [DIMMER]

Funktion: Einstellung der Beleuchtungshelligkeit des Displays.

Mögliche Einstellungen: LVL 0 – LVL 12

Werksseitig voreingestellt: LVL 7

Set-Modus-Menü 20 [DMR.WRT]

Funktion: Einschalten/Ausschalten des Überschreibens von DMR-Kanälen beim Betrieb auf einem DMR-Kanal.

Mögliche Einstellungen: ON/OFF

Werksseitig voreingestellt: ON

Set-Modus-Menü 21 [DT A/M]

Funktion: Einschalten/Ausschalten der DTMF-Automatik-Wahlfunktion.

Mögliche Einstellungen: MANUAL/AUTO

Werksseitig voreingestellt: MANUAL

Set-Modus-Menü 22 [DT SET]

Funktion: Programmierung der DTMF-Automatikwahl.

S. S. 73.

Set-Modus-Menü 23 [EAI]

Funktion: Einschalten/Ausschalten der Notruf-ID (EAI)-Funktion.

Mögliche Einstellungen: OFF/ON

Werksseitig voreingestellt: OFF

Set-Modus-Menü 24 [EAI.TMR]

Funktion: Wahl des EAI-Betriebsmodus und dessen Sendezeit.

Mögliche Einstellungen:

INT. 1M bis INT.10M, INT.15M, INT.20M, INT.30M, INT.40M, INT. 50M,

CON. 1M bis CON.10M, CON.15M, CON.20M, CON.30M, CON.40M und CON. 50M

Werksseitig voreingestellt: CON. 5M

Set-Modus-Menü 25 [EDG.BEP]

Funktion: Einschalten/Ausschalten des Bandgrenzen-Warntons für die Frequenzeinstellung mit dem **DIAL**-Knopf.

Mögliche Einstellungen: OFF/ON

Werkseitig voreingestellt: OFF

Set-Modus-Menü 26 [EMG S]

Funktion: Wahl des Alarm-Modus bei eingeschalteter EAI-Funktion.

Mögliche Einstellungen: BP+STR/BEAM/BP+BEM/CW/BP+CW/BEEP/STROBE

Werkseitig voreingestellt: BP+STR

BP+STR: Lauter Alarm hörbar und die **TX/BUSY**-LED blinkt.

BEAM: Die **TX/BUSY**-LED leuchtet dauernd weiß.

BP+BEM: Lauter Alarm hörbar und die **TX/BUSY**-LED leuchtet dauernd weiß.

CW: Transceiver sendet eine Minute nach Einschalten der Notruffunktion die Meldung „SOS“ (•••---•••).

BP+CW: Lauter Alarm hörbar und der Transceiver sendet eine Minute nach Einschalten der Notruffunktion die Meldung „SOS“ (•••---•••).

BEEP: Lauter Alarm hörbar.

STROBE: Die **TX/BUSY**-LED blinkt.

Im Modus „CW“ und „BP+CW“ sendet der Transceiver nach „SOS“ die Zeichen „DE“ und Ihr Rufzeichen, falls es im Set-Modus-Menü 14: **CW ID** programmiert ist.

Set-Modus-Menü 27 [HLF.DEV]

Funktion: Verringerung des FM-Hubs um 50 %.

Mögliche Einstellungen: OFF/ON

Werkseitig voreingestellt: OFF

Set-Modus-Menü 28 [HM/RV]

Funktion: Wahl der Primärfunktion der **[HM/RV(EMG)R/H]**-Taste.

Mögliche Einstellungen: REV/HOME

Werkseitig voreingestellt: REV

REV: **[HM/RV(EMG)R/H]**-Taste drücken, um die Sende- und Empfangsfrequenz beim Repeater-Betrieb zu vertauschen.

HOME: **[HM/RV(EMG)R/H]**-Taste drücken, um direkt auf den bevorzugten Hauskanal umzuschalten.

Set-Modus-Menü 29 [INT CD]

Funktion: Wahl der Zugriffsnummer (DTMF-Zeichen) für WIRES™-Betrieb.

Mögliche Einstellungen: DTMF 1 – DTMF F

Werkseitig voreingestellt: DTMF 1

SET-MODUS

Set-Modus-Menü 30 [INT MD]

Funktion: Wahl des Internet-Link-Connect-Modus.

Mögliche Einstellungen: SRG/FRG

Werksseitig voreingestellt: SRG (einzelnes DTMF-Zeichen dem Beginn jeder Sendung vorangestellt)

Set-Modus-Menü 31 [INT.A/M]

Funktion: Einschalten/Ausschalten der DTMF-Automatikwahl für den Internet-Connect-Betrieb.

Mögliche Einstellungen: MANUAL/AUTO

Werksseitig voreingestellt: MANUAL

Set-Modus-Menü 32 [INT.SET]

Funktion: Wahl des Speichers der Zugriffsnummer (DTMF-Code) für Nicht-WIRESTTM-Internet-Link Systeme.

Mögliche Einstellungen: F 0 – F63

Werksseitig voreingestellt: F 1

Set-Modus-Menü 33 [LAMP]

Funktion: Wahl des LCD/Tastatur-Beleuchtungs-Modus.

Mögliche Einstellungen: KEY/CONT/OFF

Werksseitig voreingestellt: KEY

KEY: Beleuchtet Tastatur und Display nach Drücken einer Taste (ausgenommen die **PTT**-Taste) oder bei Betätigung des **DIAL**-Knopfs für 5 Sekunden.

CONT: Beleuchtet Tastatur und Display dauernd.

OFF: Beleuchtung von Tastatur und Display ausgeschaltet.

Set-Modus-Menü 34 [LED LT]

Funktion: Dauereinschalten der LED für weißes Licht (nützlich in der Dunkelheit).

Set-Modus-Menü 35 [LOCK]

Funktion: Wahl der Kombination für die Verriegelungsfunktion.

Mögliche Einstellungen: KEY/DIAL/K+D/PTT/P+K/P+D/ALL

Werksseitig voreingestellt: K+D

Hinweis: „K“ = „Key“, „D“ = „Dial“ und „P“ = „PTT“.

Set-Modus-Menü 36 [M/T-CL]

Funktion: Wahl der Funktion der **MONI**-Taste (direkt unter der **PTT**-Taste).

Mögliche Einstellungen: MONI/T-CALL

Werksseitig voreingestellt: MONI

MONI: **MONI**-Taste drücken, um die Rauschsperrung bzw. die Tonsquelch manuell zu öffnen, um leise bzw. nicht codierte Signale hören zu können.

T-CALL: **MONI**-Taste drücken, um einen 1750-Hz-Tonruf auszusenden, der in vielen Ländern (besonders in Europa) für den Zugriff auf Repeater erforderlich ist.

Set-Modus-Menü 37 [MCGAIN]

Funktion: Einstellen der Mikrofonverstärkung.

Mögliche Einstellungen: LVL 1 – LVL 9

Werksseitig voreingestellt: LVL 5

Set-Modus-Menü 38 [MW MD]

Funktion: Wahl der Methode für die Auswahl der Speicherkanäle beim Speichern.

Mögliche Einstellungen: NEXT/LOWER

Werksseitig voreingestellt: NEXT

NEXT: Speichert die Daten in den nächst höheren Speicherkanal, bezogen auf den zuletzt programmierten Speicherkanal.

LOWER: Speichert die Daten in den niedrigsten verfügbaren „freien“ Speicherkanal.

Set-Modus-Menü 39 [NAME]

Funktion: Umschalten der Anzeige zwischen „Frequenz“ und „Bezeichnung“ der Kanäle.

Mögliche Einstellungen: FREQ/ALPHA

Werksseitig voreingestellt: FREQ

Set-Modus-Menü 40 [NM SET]

Funktion: Speichern alphanumerischer Bezeichnungen für Speicherkanäle.

S. S. 35.

Set-Modus-Menü 41 [ON TMR]

Funktion: Einstellen des Einschalttimers.

Mögliche Einstellungen: OFF/00H10M (00:10) – 24H00M (24:00) (Vielfaches von 10 Minuten)

Werksseitig voreingestellt: OFF

Der Einschalttimer schaltet den Transceiver nach Ablauf der eingestellten Zeit ein.

SET-MODUS

Set-Modus-Menü 42 [OPN.MSG]

Funktion: Wahl der Begrüßungsmeldung nach dem Einschalten des Transceivers.

Mögliche Einstellungen: DC/MSG/OFF

Werksseitig voreingestellt: DC

DC: Anzeige der Betriebsspannung.

MSG: User-festgelegte Begrüßungsmeldung, s. unten.

OFF: Keine Begrüßungsmeldung.

Programmierung der Begrüßungsmeldung:

1. Set-Modus-Menü 42 wie gewohnt aufrufen und „MSG“ wählen.
2. [**MODE(SPS)SQ TYP**]-Taste kurz drücken, um die Programmierung des Begrüßungstextes zu ermöglichen. Die erste Stelle des einzugebenden Begrüßungstextes blinkt.
3. Mit dem **DIAL**-Knopf das Zeichen für die erste Stelle des Begrüßungstextes auswählen, danach die [**MODE(SPS)SQ TYP**]-Taste kurz drücken, um das Zeichen zu speichern und den Cursor zur nächsten Stelle zu bewegen.
4. Vorhergehenden Schritt wiederholen, bis der gesamte Begrüßungstext, der bis zu 6 Zeichen lang sein kann, eingegeben ist.
5. Bei fehlerhafter Eingabe [**BAND(SCN)BND DN**]-Taste zum Rücksetzen des Cursors drücken und dann richtiges Zeichen (Buchstabe bzw. Ziffer) eingeben.
6. Wenn der Begrüßungstext komplett eingegeben ist, die [**0(SET)**]-Taste kurz drücken, um den Text zu bestätigen, danach die **PTT**-Taste drücken, um die neue Einstellung zu speichern und zum normalen Betrieb zurückzukehren.

Set-Modus-Menü 43 [PAGER]

Funktion: Einschalten/Ausschalten der Enhanced CTCSS Paging & Code Squelch-Funktion (EPCS).

Mögliche Einstellungen: OFF/ON

Werksseitig voreingestellt: OFF

Set-Modus-Menü 44 [PAG.ABK]

Funktion: Einschalten/Ausschalten der Rückantwort-Funktion der Enhanced CTCSS Paging & Code Squelch.

Mögliche Einstellungen: OFF/ON

Werksseitig voreingestellt: OFF

Set-Modus-Menü 45 [PAG.CDR]

Funktion: Wahl des Empfänger-Pager-Codes der Enhanced CTCSS Paging & Code Squelch.

S. S. 60.

Set-Modus-Menü 46 [PAG.CDT]

Funktion: Wahl des Sender-Pager-Codes der Enhanced CTCSS Paging & Code Squelch.
S. S. 60.

Set-Modus-Menü 47 [PSWD]

Funktion: Programmierung und Aktivierung der Passwort-Funktion.
S. S. 76.

Set-Modus-Menü 48 [PTT.DLY]

Funktion: Wahl der Verzögerungszeit zwischen Drücken der **PTT**-Taste und Beginn der Aussendung eines Trägers.

Mögliche Einstellungen: OFF/20MS/50MS/100MS/200MS

Werkseitig voreingestellt: OFF

Set-Modus-Menü 49 [RESUME]

Funktion: Wahl des Suchlauf-Wiederaufnahme-Modus.

Mögliche Einstellungen: 3SEC/5SEC/10SEC/BUSY/HOLD

Werkseitig voreingestellt: 5SEC

3SEC/5SEC/10SEC: Der Suchlauf stoppt für die gewählte Zeit und wird danach fortgesetzt, unabhängig davon, ob das Signal noch vorhanden ist.

BUSY: Der Suchlauf hält auf einem gefundenen Signal an und wird nach dem Verschwinden des Trägers fortgesetzt.

HOLD: Der Suchlauf hält auf einem gefundenen Signal an und wird nicht automatisch fortgesetzt.

Set-Modus-Menü 50 [RF SQL]

Funktion: Einstellung des Schaltpegels der HF-Squelch.

Mögliche Einstellungen: OFF/S1/S2/S3/S4/S5/S6/S7/S8/S9/S9+

Werkseitig voreingestellt: OFF

Set-Modus-Menü 51 [RPT]

Funktion: Wahl der Repeater-Ablagerichtung.

Mögliche Einstellungen: -RPT/+RPT/SIMP

Werkseitig voreingestellt: Abhängig von der Transceiver-Version sowie von der Einstellung im Set-Modus-Menü 4: **ARS**.

Set-Modus-Menü 52 [RX MD]

Funktion: Wahl der Empfangsbetriebsart.

Mögliche Einstellungen: AUTO/N-FM/AM/W-FM

Werkseitig voreingestellt: AUTO (Betriebsart wird entsprechend der Betriebsfrequenz automatisch gewählt)

SET-MODUS

Set-Modus-Menü 53 [RXSAVE]

Funktion: Wahl des Empfangs-Batteriespar-Intervalls.

Mögliche Einstellungen: 200 MS(1:1)/300 MS(1:1.5)/500 MS(1:2.5)/1 S(1:5)/2 S(1:10)/OFF

Werksseitig voreingestellt: 200 MS

Set-Modus-Menü 54 [S SRCH]

Funktion: Wahl des Modus für den Smart-Search-Betrieb.

Mögliche Einstellungen: SINGLE/CONT

Werksseitig voreingestellt: SINGLE

SINGLE: In diesem Modus überstreicht der Suchlauf das aktuelle Band, beginnend bei der eingestellten Arbeitsfrequenz, einmal in jede Richtung. Alle Kanäle, auf denen Aktivität festgestellt wird, werden in die Smart-Search-Speicherkanäle programmiert. Unabhängig davon, ob alle 31 Speicherkanäle belegt werden können, wird die Überprüfung nach einem Suchlauf in jede Richtung beendet.

CONT: In diesem Modus überstreicht der Suchlauf das aktuelle Band, wie zuvor beschrieben. Allerdings wird die Überprüfung so lange fortgesetzt, bis alle 31 Speicherkanäle mit aktiven Frequenzen belegt sind.

Set-Modus-Menü 55 [SCN.LMP]

Funktion: Einschalten/Ausschalten der Beleuchtung während des Suchlaufstopps.

Mögliche Einstellungen: ON/OFF

Werksseitig voreingestellt: ON

Set-Modus-Menü 56 [SHIFT]

Funktion: Einstellen des Betrages der Repeater-Ablage.

Mögliche Einstellungen: 0.00 – 149.95 MHz (50 kHz increments)

Werksseitig voreingestellt: Abhängig vom Betriebsband und der Transceiver-Version.

Set-Modus-Menü 57 [SKIP]

Funktion: Wahl des Übersprungmodus beim Speichersuchlauf.

Mögliche Einstellungen: OFF/SKIP/ONLY

Werksseitig voreingestellt: OFF

SKIP: Der Suchlauf überspringt alle mit „SKIP“ markierten Speicherkanäle.

ONLY: Der Suchlauf erfolgt *nur* bei markierten Suchlaufkanälen (Liste der Vorzugskanäle).

OFF: Alle Speicherkanäle werden in den Suchlauf einbezogen (die Markierung wird ignoriert).

Set-Modus-Menü 58 [SPLIT]

Funktion: Einschalten/Ausschalten der CTCSS/DCS-Split-Funktion.

Mögliche Einstellungen: OFF/ON

Werksseitig voreingestellt: OFF

Wenn die Einstellung „ON“ gewählt ist, sehen Sie nach „RV TN“ die folgenden zusätzlichen Parameter im Display, die im Set-Modus-Menü 60: **SQL.TYP** eingestellt werden können:

D CODE: nur DCS-Encoder.

T DCS: Codiert einen CTCSS-Ton und decodiert DCS-Codes.

D TONE: Codiert einen DCS-Code und decodiert CTCSS-Töne.

Für den CTCSS/DCS-Split-Betrieb eine dieser Varianten wählen.

Set-Modus-Menü 59 [SQL]

Funktion: Einstellen der Rauschsperr-Schaltsschwelle.

Mögliche Einstellungen: LVL 0 – LVL 15 (FM), LVL 0 – LVL 8 (WFM)

Werksseitig voreingestellt: LVL 1 (FM), LVL 2 (WFM)

Set-Modus-Menü 60 [SQL.TYP]

Funktion: Wahl des Ton-Encoder- und/oder Decoder-Modus.

Mögliche Einstellungen: OFF/TONE/T SQL/DCS/RV TN

Werksseitig voreingestellt: OFF

TONE: CTCSS-Encoder

TSQL: CTCSS-Encoder/Decoder

DCS: DCS-Encoder/Decoder

RV TN: Revers-CTCSS-Decoder (Stummschaltung des Empfängers beim Empfang des passenden CTCSS-Tons)

Hinweis: Siehe auch Set-Modus-Menü 58: **SPLIT** bezüglich der zusätzlichen Einstellmöglichkeiten beim CTCSS/DCS-Split-Betrieb.

Set-Modus-Menü 61 [STEP]

Funktion: Wahl der Abstimmschrittweite.

Mögliche Einstellungen: 5.0k/10.0k/12.5k/15.0k/20.0k/25.0k/50.0k/100.0k oder AUTO

Werksseitig voreingestellt: AUTO (Die Abstimmschrittweite wird entsprechend der Betriebsfrequenz automatisch gewählt.)

Set-Modus-Menü 62 [SU1.ALT]

Funktion: Wahl der Maßeinheit für den Höhenmesser (optionaler **SU-1** erforderlich) und die Korrektur des Höhenmessers.

Mögliche Einstellungen: M (Meter)/Ft (Fuß), Offset: –1000 bis +1000

Werksseitig voreingestellt: Abhängig von der Transceiver-Version.

Hinweis: „OPTION“ erscheint im Display, wenn der Sensor **SU-1** nicht eingebaut ist.

SET-MODUS

Set-Modus-Menü 63 [SU1.BRM]

Funktion: Wahl der Maßeinheit für den Luftdruck (optionaler **SU-1** erforderlich) und die Korrektur des Luftdrucks.

Mögliche Einstellungen: HP (hpa)/MB (mbar)/HG (mmHg)/IC (Zoll), Offset: -1000 bis +1000

Werksseitig voreingestellt: Abhängig von der Transceiver-Version.

Hinweis: „OPTION“ erscheint im Display, wenn der Sensor **SU-1** nicht eingebaut ist.

Set-Modus-Menü 64 [SU1.SET]

Funktion: Wahl der im Display angezeigten Sensor-Information.

Mögliche Einstellungen: OFF/BARO/ALTI

Werksseitig voreingestellt: OFF

Hinweis: Zur Anzeige des Luftdrucks und der Höhe über NN ist der optionale **SU-1** erforderlich

Set-Modus-Menü 65 [TEMP]

Funktion: Anzeige der aktuellen Innentemperatur des Transceivers und Wahl der Maßeinheit („°F“ oder „°C“) für den Temperatursensor.

Set-Modus-Menü 66 [TN FRQ]

Funktion: Wahl der CTCSS-Frequenz.

Mögliche Einstellungen: 50 CTCSS-Töne

Werksseitig voreingestellt: 100,0 Hz

CTCSS-TON-FREQUENZEN (Hz)					
67,0	69,3	71,9	74,4	77,0	79,7
82,5	85,4	88,5	91,5	94,8	97,4
100,0	103,5	107,2	110,9	114,8	118,8
123,0	127,3	131,8	136,5	141,3	146,2
151,4	156,7	159,8	162,2	165,5	167,9
171,3	173,8	177,3	179,9	183,5	186,2
189,9	192,8	196,6	199,5	203,5	206,5
210,7	218,1	225,7	229,1	233,6	241,8
250,3	254,1	–	–	–	–

Set-Modus-Menü 67 [TOT]

Funktion: Einstellung des TOT-Timers.

Mögliche Einstellungen: OFF/1MIN/3MIN/5MIN/10MIN

Werksseitig voreingestellt: 3MIN

Der Time-Out-Timer schaltet den Sender nach Ablauf der eingestellten Dauersendezeit automatisch aus.

Set-Modus-Menü 68 [TS MUT]

Funktion: Einschalten/Ausschalten der NF-Wiedergabe beim aktivierten Suchlauf.

Mögliche Einstellungen: OFF/ON

Werksseitig voreingestellt: ON

Set-Modus-Menü 69 [TS SPD]

Funktion: Wahl der Tonsuchlauf-Geschwindigkeit.

Mögliche Einstellungen: FAST (2,5 Töne/Sek.)/SLOW (1,25 Töne/Sek.)

Werksseitig voreingestellt: FAST

Set-Modus-Menü 70 [TXSAVE]

Funktion: Einschalten/Ausschalten der Sender-Batteriesparfunktion.

Mögliche Einstellungen: OFF/ON

Werkseitig voreingestellt: OFF

Set-Modus-Menü 71 [VFO MD]

Funktion: Einschalten/Ausschalten der Bandbegrenzung bei der Abstimmung mit dem VFO.

Mögliche Einstellungen: BAND/ALL

Werkseitig voreingestellt: BAND

BAND: Sobald die VFO-Frequenz die obere Bandgrenze des aktuellen Bandes erreicht, springt der VFO an die untere Bandgrenze bzw. umgekehrt.

ALL: Sobald die VFO-Frequenz die obere Bandgrenze des aktuellen Bandes erreicht, springt der VFO an die untere Bandgrenze des nächst höheren Bandes bzw. umgekehrt.

Set-Modus-Menü 72 [WAKEUP]

Funktion: Einstellung der Aufwach-Funktion.

Mögliche Einstellungen: OFF/5S/10S/20S/30S/EAI

Werkseitig voreingestellt: OFF

Set-Modus-Menü 73 [WX ALT]

Funktion: Einschalten/Ausschalten der Wetteralarm-Suchlauf-Funktion.

Mögliche Einstellungen: OFF/ON

Werkseitig voreingestellt: OFF

Allgemeines

Frequenzbereiche:	RX 0.5 – 1.8 MHz (MW-Rundfunband), 1.8 – 30 MHz (KW-Band), 30 – 76 MHz (50-MHz-Amateurband), 76 – 108 MHz (FM-Rundfunkband), 108 – 137 MHz (Flugfunkband), 137 – 174 MHz (144-MHz-Amateurband), 174 – 222 MHz (VHF-TV-Band), 222 – 420 MHz (ACTION-1-Band), 420 – 470 MHz (430-MHz-Amateurband), 470 – 800 MHz (UHF-TV-Band), 803 – 998.990 MHz (ACTION-2-Band) TX 144 – 146 MHz, 430 – 440 MHz
Abstimmschrittweiten:	5, 9, 10, 12,5, 15, 20, 25, 50 und 100 kHz
Frequenzstabilität:	±5 ppm im Bereich –10 °C bis +50 °C
Repeater-Ablage:	±600 kHz (144 MHz), ±1,6/5,0/7,6 MHz (430 MHz)
Sendart:	F2D, F3E
Antennenimpedanz:	50 W
Stromversorgung:	nominell: 7,4 V DC, Minus an Masse Betrieb möglich: 5,0 bis 16,0 V DC (externe DC-Buchse) 11,0 bis 16,0 V DC (externe DC-Buchse beim Laden)
Stromaufnahme:	150 mA (Empfang) (bei ca. 7,4 V) 60 mA (Stand-by, Batteriesparfunktion aus) 30 mA (Stand-by, Batteriesparfunktion ein) 900 µA (Einschalttimer aktiviert) 200 µA (mit APO ausgeschaltet) 1,6 A (5 W TX, 144 MHz) 1,8 A (5 W TX, 430 MHz)
Betriebstemperaturbereich:	–20 °C bis +60 °C
Abmessungen:	58 x 89 x 28,5 mm (BxHxT) (ohne Knopf, Antenne und Gürtelclip)
Gewicht:	270 g (mit FNB-80LI und Antenne)

Sender

HF-Ausgangsleistung:		High	Low 3	Low 2	Low 1
	144 MHz	5,0 W	2,5 W	1,0 W	0,3 W
	430 MHz	5,0 W	2,5 W	1,0 W	0,3 W
Modulationstyp:	variable Reaktanz für F2D, F3E				
maximaler FM-Hub:	±5,0 kHz (F2D, F3E)				
Nebenaussendungen:	mindestens 60 dB unter höchster Sendeleistung mindestens 40 dB unter der Sendeleistung von Low 2 und Low 1				
Mikrofonimpedanz:	2 kW				

Empfänger

Schaltungsprinzip:	AM, NFM: Doppel-Superhet WFM: Dreifach-Superhet		
Zwischenfrequenzen:	1. ZF	2. ZF	3. ZF
	AM, NFM: 47,25 MHz	450 kHz	–
	WFM: 45,8 MHz	10,7 MHz	1 MHz
Empfindlichkeit:	1,5 µV für 10 dB SN (0,5 bis 1,8 MHz, AM) 1 µV für 10 dB SINAD (1,8 bis 30 MHz, AM) 0,35 µV typ. für 12 dB SINAD (30 bis 54 MHz, NFM) 0,5 µV typ. für 12 dB SINAD (54 bis 76 MHz, NFM) 1 µV typ. für 12 dB SINAD (76 bis 108 MHz, WFM) 1,5 µV typ. für 10 dB SN (108 bis 137 MHz, AM) 0,2 µV für 12 dB SINAD (137 bis 140 MHz, FM) 0,16 µV für 12 dB SINAD (140 bis 150 MHz, FM) 0,2 µV für 12 dB SINAD (150 bis 174 MHz, FM) 0,5 µV typ. für 12 dB SINAD (174 bis 250 MHz, WFM) 0,5 µV für 12 dB SINAD (300 bis 350 MHz, NFM) 0,2 µV für 12 dB SINAD (350 bis 420 MHz, NFM) 0,18 µV für 12 dB SINAD (420 bis 470 MHz, NFM) 1 µV für 12 dB SINAD (470 bis 540 MHz, WFM) 1 µV typ. für 12 dB SINAD (580 bis 800 MHz, WFM) 0,5 µV typ. für 12 dB SINAD (800 bis 999 MHz, NFM)		
Selektivität:	AM, NFM: 12/35 kHz (–6/–60 dB) WFM: 200/500 kHz (–6/–20 dB)		
NF-Leistung:	200 mW an 8 W bei K = 10 % (bei 7,4 V) 400 mW an 8 W bei K = 10 % (bei 13,8 V)		

Die technischen Daten unterliegen der Weiterentwicklung und können jederzeit ohne Ankündigung geändert werden. Die Einhaltung der technischen Daten wird nur innerhalb der Amateurfunkbänder garantiert.

VOREINSTELLWERTE DES AUTO-MODUS

USA-Version

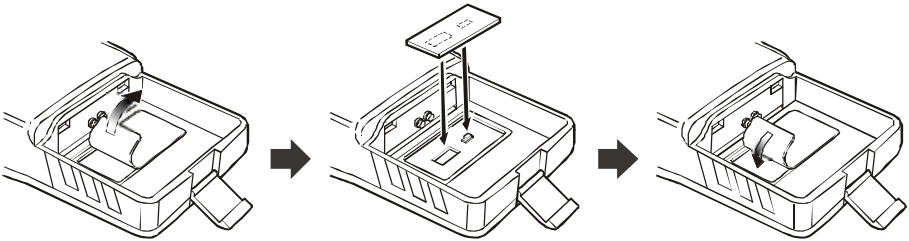
FREQUENZBEREICH (MHz)	BETR.-ART	SCHRITTW.
0,500 – 1,800	AM	10 kHz
1,800 – 30,000	AM	5 kHz
30,000 – 50,500	AM	5 kHz
50,500 – 59,000	FM	5 kHz
59,000 – 88,000	WFM	50 kHz
88,000 – 108,000	WFM	100 kHz
108,000 – 137,000	AM	25 kHz
137,000 – 144,000	FM	12,5 kHz
144,000 – 148,000	FM	5 kHz
148,000 – 156,000	FM	12,5 kHz
156,000 – 157,450	FM	25 kHz
157,450 – 160,600	FM	12,5 kHz
160,600 – 160,975	FM	25 kHz
160,975 – 161,500	FM	12,5 kHz
161,500 – 162,900	FM	25 kHz
162,900 – 174,000	FM	12,5 kHz
174,000 – 222,000	WFM	50 kHz
222,000 – 225,000	FM	20 kHz
225,000 – 300,000	FM	12,5 kHz
300,000 – 336,000	AM	100 kHz
336,000 – 420,000	FM	12,5 kHz
420,000 – 450,000	FM	25 kHz
450,000 – 470,000	FM	12,5 kHz
470,000 – 800,000	WFM	50 kHz
803,000 – 999,000	FM	12,5 kHz

EXPORT-Version

FREQUENZBEREICH (MHz)	BETR.-ART	SCHRITTW.
0,500 – 1,800	AM	9 kHz
1,800 – 30,000	AM	5 kHz
30,000 – 76,000	FM	5 kHz
76,000 – 88,000	FM	5 kHz
88,000 – 108,000	WFM	100 kHz
108,000 – 137,000	AM	25 kHz
137,000 – 160,600	FM	12,5 kHz
160,600 – 162,025	FM	25 kHz
162,025 – 174,000	FM	12,5 kHz
174,000 – 222,000	WFM	50 kHz
222,000 – 300,000	FM	12,5 kHz
300,000 – 320,000	AM	25 kHz
320,000 – 420,000	FM	12,5 kHz
420,000 – 430,000	FM	12,5 kHz
430,000 – 440,000	FM	25 kHz
440,000 – 470,000	FM	12,5 kHz
470,000 – 800,000	WFM	50 kHz
800,000 – 999,000	FM	12,5 kHz

INSTALLATION DES OPTIONALEN SENSORS SU-1

1. Sicherstellen, dass der Transceiver ausgeschaltet ist, und aus einer evtl. vorhandenen Schutztasche herausnehmen.
2. Akkupack abnehmen.
3. Der Anschluss für den **SU-1** befindet sich im Akkufach unter der Abdeckung. Abdeckung entfernen.
4. Sensor **SU-1** auf den Anschluss setzen und vorsichtig festdrücken.
5. Neue Abdeckung auf die Öffnung im Akkufach kleben und Akkupack wieder ansetzen.
6. Damit ist die Installation beendet.



Wichtiger Hinweis

Der Luftdruck- und Höhenmesser, die mit dem Sensor **SU-1** realisiert werden, sind als zusätzliche Hilfen für den Benutzer des Transceivers vorgesehen. Sie sind nicht als Ersatz für geeichte Barometer oder Höhenmesser gedacht und daher für Navigationsaufgaben ungeeignet, insbesondere, wenn daraus kritische Situationen für die Sicherheit von Personen resultieren können.

YAESU



Declaration of Conformity

We, Yaesu UK Ltd. declare under our sole responsibility that the following equipment complies with the essential requirements of the Directive 1999/5/EC and 2004/104/EC.

Type of Equipment:	Dual Band Transceiver
Brand Name:	YAESU
Model Number:	VX-6E
Manufacturer:	YAESU MUSEN CO., LTD.
Address of Manufacturer:	Tennozu Parkside Building, 2-5-8 Higashi-Shinagawa, Shinagawa-ku, Tokyo 140-0002 Japan

Applicable Standards:

This equipment is tested and conforms to the essential requirements of directive, as included in following standards.

Radio Standard:	EN 301 783-2 V1.2.1
-----------------	---------------------

EMC Standard:	EN 301 489-1 V1.9.2 EN 301 489-15 V1.2.1
---------------	---

Safety Standard:	EN 60065:2002 +A1:2006 +A11:2008+A2:2010 +A12:20
------------------	--

The technical documentation as required by the Conformity Assessment procedures is kept at the following address:

Company:	Yaesu UK Ltd.
Address:	Unit 12, Sun Valley Business Park, Winnall Close, Winchester Hampshire, SO23 0LB, U.K.

Entsorgung von gebrauchten elektrischen und elektronischen Geräten

(Anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und in anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem für diese Geräte)

Das Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einer Annahmestelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss.



Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts erhalten Sie von Ihrer Gemeinde, den kommunalen Entsorgungsbetrieben oder dem Geschäft / Service Center, in dem Sie das Produkt gekauft haben.

YAESU

The radio

Copyright 2011
YAESU MUSEN CO., LTD.
Alle Rechte vorbehalten.

Gedruckt in Japan

Eine auch nur auszugsweise Vervielfältigung
dieser Bedienungsanleitung bzw. eine
Speicherung in elektronischen Medien ist
ohne vorherige schriftliche Genehmigung
durch YAESU MUSEN CO., LTD.
nicht gestattet.



1007b-HY